



NWJV-Jugend- kongress in Köln





„der budoka“ 12/2010

Titelbild: Der Nordrhein-Westfälische Judo-Verband führte erstmals in Köln einen Jugendkongress durch, an dem über 100 Interessierte teilnahmen.

Fotos: Erik Gruhn

INHALT

Dachverband

DV-Infos 3
 Bestellschein 49
 Übungsleiter-C-Ausbildung
 Budo 2010 66
 Anschriften der Mitgliedsverbände 67

Judo

Europameisterschaften U 23
 in Sarajevo 4
 Weltmeisterschaften U 20
 in Agadir 6
 Welz-Turnier U 19
 in Mannheim 7
 Deutsche Mannschaftsmeisterschaften der Landesverbände U 17 / U 20 in
 Schwetzingen 8
 Bundesliga 9
 Deutsche Polizeimeisterschaften in Oranienburg 9
 Westdeutsche Vereinsmannschaftsmeisterschaften
 U 17 in Leverkusen 9

Kampfrichterseminar in
 Bad Blankenburg 10
 Sichtungsturnier U 16
 weiblich in Holzwickede 11
 18. Mario-Kwiat-Turnier
 U 16 männlich in Herne 12



DJB-Top-Tour mit Annett
 Böhm in Köln 13
 1. Jugendkongress in Köln 14
 Verbandsjugendtag in Köln .. 16
 Anti-Doping-Ordnung
 des Landessportbundes 16
 Oberliga 18
 Landesligen 18
 Bezirksligen 20
 DJB-Mitgliederversammlung in Schwerin 21
 7. Deutsche Verbandsmeisterschaft G-Judo in Mellendorf 22
 1. Pfälzer G-Judo-Turnier
 in Landau 23
 Judo der Behinderten 24
 Qualifizierung 26
 Geschäftsstelle 28
 Bestandserhebung 2011 29
 Alters- und Gewichtsklassenübersicht 2011 31

Nordrhein-Westfälisches
 Dan-Kollegium:
 Kata-Europameisterschaften
 in Pordenone 32
 Aus den Kreisen 33
 NWJV-Kalender 2011 34
 Krafttraining, Teil 20 40
 Grundwissen der Geschichte
 des Kodokan-Judo in Japan,
 Teil 7 41
 Terminplan 44
 Ausschreibungen 45

Goshin-Jitsu

Landeslehrgang in Köln 50



Hapkido

Deutsche Hapkidomeisterschaften in Görlitz 51



Jiu-Jitsu

JJU NW
 Interview zum Dan-Prüferseminar mit Jochen
 Kohnert 53
 30-jähriges Bestehen der
 SG Polizei Hagen 54
 DJJB LV NW
 Prüferlizenzelehrgang
 in Mülheim 55

DFJJ NW
 Arnold-Triestram-Gedenklehrgang 57



Ju-Jutsu

NRW-Tage in Siegen 58
 Jugendlehrgang in Littfeld 59
 Lehrgang in Aachen 59
 Lehrgang in Duisburg 60
 Prüfungsvorbereitung
 in Eitorf 60
 Lehreinweisung in Hagen 61
 Landeslehrgang in Düsseldorf 61
 Ausschreibungen 62



Karate

Nakayama-Gedächtnisturnier 63
 Ausschreibungen 63

Taekwondo

NWTV
 Ausschreibungen 64



*Allen Freunden des Budo-Sports
 wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest
 und viel Erfolg im Jahr 2011!*

Präsidium

Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.

**Die nächste Ausgabe des „budoka“
 (Januar/Februar 2011) erscheint
 Ende Januar 2011.**

IMPRESSUM

**„der budoka“
 Fachorgan des Dachverbandes für Budotechniken
 Nordrhein-Westfalen e.V.**

38. Jahrgang 2010

Herausgeber:

Dachverband für Budotechniken
 Nordrhein-Westfalen e.V.
 Postfach 10 15 06
 47015 Duisburg
 Friedrich-Alfred-Str. 25
 47055 Duisburg
 Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 22
 E-Mail: info@budo-nrw.de
 http://www.budo-nrw.de

**Verlag, Redaktion und
 Anzeigenverwaltung:**

Dachverband für Budotechniken
 Nordrhein-Westfalen e.V.
 Geschäftsstelle
 Postfach 10 15 06
 47015 Duisburg
 Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 26
 Telefax: 02 03 / 73 81 - 6 24
 E-Mail: budoka@budo-nrw.de
Redaktion: Erik Gruhn
Redaktionsschluss:
 der 1. des Vormonats
 ISSN 0948-4124

Druck:

Edel-Druck GmbH
 Mülheimer Str. 97
 47058 Duisburg

Anzeigenpreise:

Preisliste Nr. 4 vom 1.1.2002

Erscheinungsweise:

monatlich, 10 x im Jahr

Mit Namen gekennzeichnete
 Beiträge geben nicht unbedingt
 die Meinung der Redaktion
 wieder.

Für unverlangt eingesandte
 Manuskripte, Fotos und
 Datenträger wird keine Haftung
 übernommen.

Lieferbedingungen:

Jahresabonnement 28,00 €
 Bei Bankeinzug ermäßigt sich
 der Preis für das Jahresabon-
 nement auf 24,00 €. Bezugsge-
 bühren werden jeweils für das
 Kalenderjahr erhoben.

Einzelheftpreis: 3,50 € (zzgl.
 Versandkosten)

Bei Bestellungen mehrerer
 Exemplare Konditionen auf
 Anfrage.

Die Kündigung des Abos ist
 mit einer Frist von sechs
 Wochen zum Ende des Kalen-
 derjahres möglich.



ITF-NW wurde neu in den Dachverband aufgenommen

Die Internationale Taekwon-Do Federation Landesverband Nordrhein-Westfalen wurde auf der Mitgliederversammlung des Dachverbandes für Budotechniken NW am 29. September 2010 in Duisburg als 14. ordentliches Mitglied aufgenommen. Für die Aufnahme des Verbandes, der bereits seit mehr als einem Jahr vorläufig aufgenommen war, votierte eine deutliche Mehrheit der anwesenden Verbandsvertreter. Der neue Verband hat bereits eine Mitgliederzahl von rund 1.500 Sportlern.

Bezugsgebühren 2011

Anfang Februar werden die Bezugsgebühren für das Bezugsjahr 2011 abgebucht. Sollte sich Ihre Bankverbindung seit Januar 2010 verändert haben, so teilen Sie uns bitte frühzeitig Ihre neue Bankverbindung mit (falls noch nicht geschehen).

Aus der Redaktion

Die „budoka“-Redaktion erreichen Sie folgendermaßen:

Postanschrift:
Redaktion „der budoka“
Postfach 10 15 06
47015 Duisburg
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 26
Telefax: 02 03 / 73 81 - 6 24
E-Mail: budoka@budo-nrw.de
Internet: www.budo-nrw.de

Hinweis!

Alle Beiträge müssen grundsätzlich über den jeweils zuständigen Ansprechpartner des Fachverbandes an die Redaktion geschickt werden.



Übungsleiter-C-Ausbildung Budo

Vom 27. Februar bis 30. Oktober 2010 fand die Übungsleiter-C-Ausbildung Budo statt. An sechs verschiedenen Sportstätten trafen sich Budosportler aus den Bereichen Jiu-Jitsu, Judo, Aikido, Karate, Hapkido, Taekwondo und Kickboxen, um sich von Lehrgangsführer Volker Marczona und anderen Referenten ausbilden zu lassen. Lesen Sie hierzu den Bericht auf Seite 66.

Übungsleiter-C-Ausbildung Budo 2011

Die Termine der Übungsleiter-C-Ausbildung Budo für 2011 stehen fest:

	Termin	Ort	Referenten
Vorbereitungstreffen	12.03.2011	Wuppertal	Max. 1 Referent pro Fachverband
Folge 1	26.03. - 27.03.2011	Schwerte	Böse und Peters
Folge 2	30.04. - 01.05.2011	Rees	Marczona und Stecklum
Folge 3	21.05. - 22.05.2011	Bottrop	Karate
Folge 4	18.06. - 19.06.2011	Hagen	Colonna und Wilger
Folge 5	16.07. - 17.07.2011	Bottrop	Karate
Folge 6	24.09. - 25.09.2011	Hagen	Colonna und Stecklum
Folge 7	15.10. - 16.10.2011	Wuppertal	Marczona und Levasseur
Folge 8	19.11. - 20.11.2011	Wuppertal	Stecklum und Marczona

Die Gebühr für die gesamte Ausbildung beträgt 300,00 €.

Die Teilnahme an der Übungsleiter-C-Ausbildung Budo ist nur bei gültiger Mitgliedschaft in einem dem Dachverband für Budotechniken angehörigen Fachverband möglich.

Weitere Auskünfte und Anmeldung bei:

Dachverband für Budotechniken NW e.V., Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Tel.: 02 03 / 73 81 - 6 27, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24, E-Mail: Angela.Andree@nwjv.de



17. Dezember 2010 - Mülheim/Ruhr - RWE-Halle

Tickets bei www.eventim.de
Infos unter www.budogala.com

Bitte beachten Sie die nächsten Erscheinungstermine des „budoka“!

Ausgabe 1-2/2011 - Januar/Februar 2011 (Doppelnummer)
Redaktionsschluss: 1.12.2010 - erscheint Ende Januar

Ausgabe 3/2011 - März 2011
Redaktionsschluss: 1.2.2011 - erscheint Anfang März

www.budo-nrw.de

Neue Vereine in den Fachverbänden

Nordrhein-Westfälischer Hapkido-Verband e.V.

Neuaufnahme:

Hammer Sportclub 2008
Abteilung Hapkido
Kai Hegemann
Am Südbad 9
59069 Hamm

Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.

Neuaufnahme:

6001026 (Kreis Recklinghausen)
Sportfreunde Gelsenkirchen-Erle
Stephanie Sauerhoff
In der Esch 11
45886 Gelsenkirchen

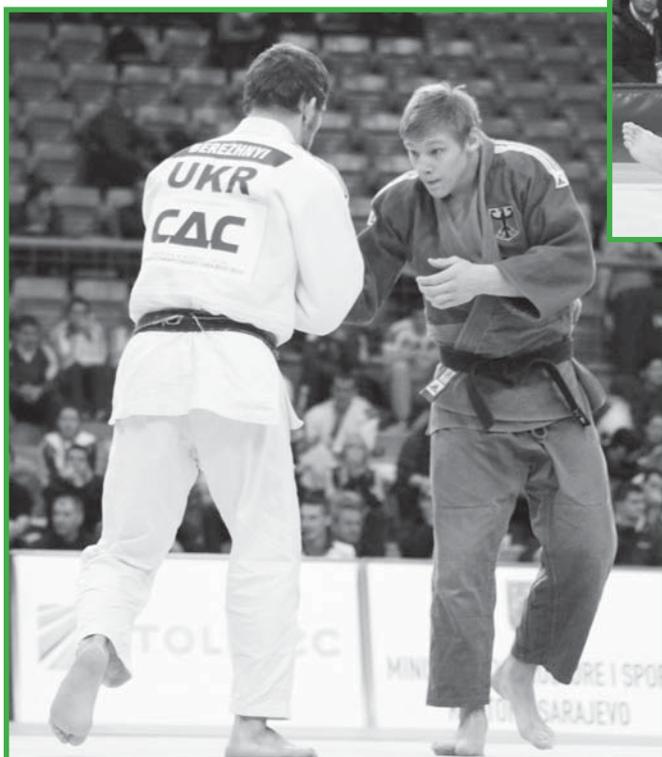
Europameisterschaften der U23 in Sarajevo (Bosnien und Herzegowina)

Aaron Hildebrand gewinnt EM-Titel

Aaron Hildebrand vom PSV Duisburg erkämpfte in Sarajevo (Bosnien und Herzegowina) den Europameistertitel in der Gewichtsklasse bis 90 kg. Der Duisburger bewies insbesondere seine Klasse im Bodenkampf. Drei der vier Begegnungen auf dem Weg zum Titel entschied er durch Haltetechnik, wobei er seine Kontrahenten zuvor aus der Bauch- in die Rückenlage beförderte.

Zunächst setzte er den Ukrainer Dmytro Berezhnyi von Anfang an unter Druck. Dieser erhielt zwei Bestrafungen für Inaktivität und wurde wegen eines verbotenen Griffs an die Hose disqualifiziert. In der nächsten Runde erwies sich Theodore Spalding-McIntosh als starker Gegner. Der 20-jährige Duisburger brauchte ein wenig Zeit, um sich auf den

Aaron Hildebrand mit Halte- und Hebeltechnik im Finale gegen Azamat Sitimov aus Russland



Aaron Hildebrand gegen Dmytro Berezhnyi (Ukraine)

Briten einzustellen, erzielte jedoch eine Yuko-Wertung durch Fußtechnik und beendete den Kampf vorzeitig durch Haltetechnik. Im Halbfinale wartete Marko Sekaric aus Montenegro. Aaron musste zunächst eine Bestrafung für Inaktivität hinnehmen, legte seinen Gegner schließlich aber nach knapp drei Minuten Kampfzeit wiederum im Boden fest. Damit stand er im Finale gegen Azamat Sitimov. Der Russe hatte im Oktober den World-Cup der Männer in Minsk gewonnen.

In der Olympic Hall Zetra in Sarajevo waren 275 Teilnehmer aus 40 Nationen am Start. Der Deutsche Judo-Bund (DJB) gewann im Medaillenspiegel mit vier Gold- und zwei Silbermedaillen sowie einer Bronze-medaille vor Russland (2/3/2) und Ungarn (2/1/0).

Text und Fotos: Erik Gruhn

Den gefährlichen Angriffen seines Kontrahenten konnte Aaron immer wieder ausweichen. Nach 3:20 Minuten nutzte er erneut eine Situation am Boden aus, drehte Sitimov auf den Rücken und ließ ihn nicht mehr entkommen.

Nach einem gelungenen Start in das Jahr 2010 mit dem Gewinn des deutschen Meistertitels bei den Männern und einer verletzungsbedingten Wettkampfpause, ist der Gewinn des EM-Titels nun eine vielversprechende Fortsetzung seiner Erfolgsserie.



Aaron Hildebrand

Frauen U 23

bis 48 kg:

1. Amelie Rosseneu, Belgien
2. Birgit Ente, Niederlande
3. Maryna Cherniak, Ukraine
3. Violeta Dumitru, Rumänien
5. Katharina Menz, Deutschland

bis 52 kg:

1. Tugba Zehir, Türkei
2. Marta Kuban, Polen
3. Laura Holtzinger, Frankreich
3. Hanne Van Bossele, Belgien

bis 57 kg:

1. Andreea Stefania Chitu, Rumänien
2. Jovana Rogic, Serbien
3. Gemma Howell, Großbritannien
3. Helene Receveaux, Frankreich

bis 63 kg:

1. Edwige Gwend, Italien
2. Anna Shcherbakova, Russland
3. Ivelina Ilieva, Bulgarien
3. Martyna Trajdos, Deutschland

bis 70 kg:

1. Stephanie Egger, Schweiz
2. Laura Vargas-Koch, Deutschland
3. Maria Bernabeu Avomo, Spanien
3. Evija Pukite, Lettland

bis 78 kg:

1. Abigel Joo, Ungarn
2. Daria Pogorzelec, Polen
3. Iris Lemmen, Niederlande
3. Ivanna Makukha, Ukraine

über 78 kg:

1. Kristin Büssow, Deutschland
2. Larisa Ceric, Bosnien-Herzegowina
3. Maryna Slutskaya, Weißrussland
3. Lucia Tangorre, Italien

Männer U 23

bis 60 kg:

1. Ashley Mckenzie, Großbritannien
2. Robert Mshvidobadze, Russland
3. Ilgar Mushkiyev, Aserbaidschan
3. Olle Sundstroem, Schweden

bis 66 kg:

1. Denis Lavrentiev, Russland
2. Andraz Jereb, Slowenien
3. Tomasz Kowalski, Polen
3. Victor Scvortov, Moldawien

bis 73 kg:

1. Attila Ungvari, Ungarn
2. Soshin Katsumi, Deutschland
3. Andre Alves, Portugal
3. Denis Yartsev, Russland

bis 81 kg:

1. Murat Khabachirov, Russland
2. Szabolcs Krizsan, Ungarn
3. Joachim Bottieau, Belgien
3. Aleksandar Kukolj, Serbien
7. Faruch Bulekulov, Deutschland

bis 90 kg:

1. Aaron Hildebrand, PSV Duisburg
2. Azamat Sitimov, Russland
3. Michal Krpalek, Tschechien
3. Anthony Laignes, Frankreich

bis 100 kg:

1. Dino Pfeiffer, Deutschland
2. Tomasz Domanski, Polen
3. Razmik Tonoyan, Ukraine
3. Feyyaz Yazici, Türkei

über 100 kg:

1. Andre Breitbarth, Deutschland
2. Juhann Mettis, Estland
3. Domenico Di Guida, Italien
3. Renat Saidov, Russland

Andreas Tölzer gewinnt Turnier in Abu Dhabi

Andreas Tölzer vom 1. JC Mönchengladbach siegte beim Grand-Prix-Turnier in Abu Dhabi (Vereinigte Arabische Emirate) in der Gewichtsklasse über 100 kg. Er gewann fünf Kämpfe, wobei er sich im Halbfinale gegen den Weltranglistensechsten Abdullo Tangriev aus Usbekistan und im Finale gegen den Ägypter Islam El Shehaby, Zweiter der Weltrangliste, durchsetzte.

Miryam Roper vom TSV Bayer 04 Leverkusen kam in der Klasse bis 57 kg auf einen fünften Platz.



Andreas Tölzer sammelt fleißig Weltranglistenpunkte

Foto: Gregor Wolf

Jetzt schon vormerken!

Judo-Grand-Prix in Düsseldorf

am 19./20. Februar 2011

Gold für Aaron Hildebrand in Borås

Aaron Hildebrand vom PSV Duisburg gewann beim European-Cup in Borås (Schweden) die Gewichtsklasse bis 90 kg. Fünf Kämpfe konnte er hierbei vorzeitig für sich entscheiden. Im Halbfinale kam es zu einer Neuauflage des diesjährigen DM-Finals gegen Florian Germroth aus Wiesbaden.

Einen zweiten Platz erkämpfte Sheena Zander vom 1. JC Mönchengladbach in der Kategorie bis 63 kg. Vereinskameradin Stephanie Manfrahs belegte in der gleichen Klasse einen fünften Platz.

Deutsche Frauen sind Vizeweltmeister

Das deutsche Frauenteam unterlag im Finale der Mannschafts-Weltmeisterschaften in Antalya (Türkei) der Mannschaft aus den Niederlanden mit 2:3. Im deutschen Team kämpfte auch Miryam Roper vom TSV Bayer 04 Leverkusen. Ein deutsches Männerteam war nicht am Start.

Ergebnisse Frauen

1. Niederlande
2. Deutschland
3. Japan
3. Türkei

Ergebnisse Männer

1. Japan
2. Brasilien
3. Russland
3. Südkorea

Weltmeisterschaften der U 20 in Agadir/Marokko

Die bitteren Tage von Agadir

Wie heißt es so schön: „Das ist Judo!“ Da schafft der NWJV etwas Einmaliges: Sieben Teilnehmer zu den Weltmeisterschaften U 20 in Agadir (Marokko), eine noch nie dagewesene Zahl, und was springt am Ende raus. Nichts - keine Platzierung!

Um optimale Bedingungen für unsere Athleten zu schaffen, wurden die beiden Landes-trainer Stefan Küppers und Wolfgang Amoussou sowie Internatstrainer Martin Drechsler vom Verband mitgeschickt. Auch ein Dankeschön für die hervorragende Arbeit der Drei.

Am ersten Tag ging Sonja Wirth vom JC Swisttal ins Rennen. Sonja war sehr gut vorbereitet, aber sie unterlag in der

Klasse bis 48 kg in ihrem ersten Kampf nach Golden-Score-Verlängerung mit 1:2-Kampfrichterstimmen gegen die Polin Karolina Pienkowska. Eine bittere, enge Niederlage, zumal Sonja in diesem Jahr die Polin schon geschlagen hatte.

Der zweite Wettkampftag brachte dem Deutschen Judo-Bund (DJB) einen außergewöhnlichen Erfolg. Erstmals in der Geschichte des Judo standen zwei Deutsche im Finale einer Judo-WM. Möglich durch die Änderung der IJF, zwei Kämpfer aus einer Nation in einer Gewichtsklasse zuzulassen. In der Klasse bis 73 kg bei den Männern wurde Alexander Wieczerek aus Hessen Weltmeister und Hannes Conrad aus Sachsen Vizeweltmeister. Alex-

anders Heimtrainer ist übrigens der ehemalige Bezirkstrainer des Bezirkes Köln Patrick Kuptz.

Der dritte Tag sollte der NRW-Tag werden, vier Starter aus NRW. In der Gewichtsklasse bis 63 kg traf unsere Jüngste Szaundra Diedrich (Jahrgang 1993) vom TV Brilon nach einem Freilos in Runde zwei auf Asma Bjaoui aus Tunesien. Ein Angriff von Szaundra zu Beginn des Kampfes wurde von der Tunesierin gekontert und mit Wazaari bewertet. Toll, wie sich Szaundra danach aufgerafft hat, sich zweimal ins Gesicht schlägt und fightet. Leider konnte Szaundra nur noch eine Yuko-Wertung holen und das reichte nicht. Das Aus in Runde zwei, aber die Internatsschüle-

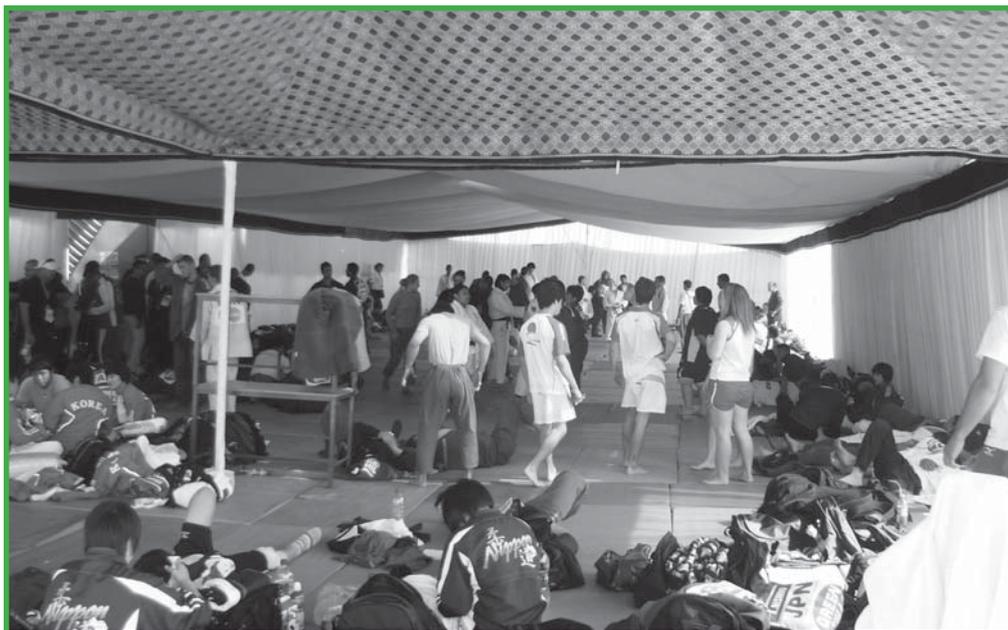
rin Szaundra Diedrich war die Jüngste und sie hat noch zwei Jahre in der U 20.

Für die beiden deutschen Athletinnen in der Klasse bis 70 kg, Ulrike Scherbarth (1. JC Mönchengladbach) und Anne Ritt durften bei der Auslosung eigentlich nur zwei Athletinnen nicht zugelost werden. Die Japanerin Natsumi Baba und die Holländerin Kim Polling; und was passiert, unsere deutschen Mädels kriegen genau diese Beiden in der ersten Runde. Beide verlieren und scheiden aus. Ulli gegen die Japanerin und Anne gegen Kim Polling. Die Beiden gehen danach durch bis ins Finale, das Kim Polling dann für sich entscheidet.

Jetzt aber! In der Klasse bis 81 kg ging der letztjährige WM-Dritte Yannick Gutsche vom TSV Bayer 04 Leverkusen an den Start. Aber schon der erste Kampf hatte es in sich. 22 Sekunden vor Schluss fällt Yannick, klar in Führung liegend, mit seinem Kopf außerhalb der Matte auf den Betonboden, benommen kehrt er zur Matte zurück, fällt um, steht wieder auf, und schafft es, die letzten Sekunden zu überstehen, Sieg über den Russen Magomed



Das NRW-Team in Agadir



Beduinenzelt als Aufwärmmatte

Magomedov. Kann Yannick weiterkämpfen? Er kann. In der zweiten Runde besiegte er nach der vollen Kampfzeit Quentin Henrion aus Frankreich mit Wazaari-Wertung. Im Viertelfinale begann Yannick gegen den Japaner Jun Toyoda verhalten und kassierte zwei Shido-Bestrafungen für Inaktivität. Danach drehte Yannick auf und warf den Japaner dreimal Ippon, aber die Kampfrichter werteten jede Aktion außerhalb und Yannick schied damit aus. Der Japaner Toyoda wird am Ende WM-Dritter.

Nach einem Freilos startete Marc Odenthal vom 1. JC Mönchengladbach (bis 90 kg) in der zweiten Runde in den Wettbewerb. Der Kampf gegen den starken Brasilianer Bruno Altoc verlor ohne Wertungen. Auch in der Golden-Score-Verlängerung gab es keine Entscheidung. Der Kampfrichterentscheid fiel am Ende zugunsten des Mönchengladbacher aus. Auch im Kampf um den Einzug in das Viertelfinale gegen Alexandre Iddir aus Frankreich ging es über sechs Minuten. In Lyon hatte Marc gegen den Franzosen noch mit Ippon verloren. Diesmal verlief der Kampf sehr ausgeglichen. Im Golden Score konnte der Franzose mit einem Seoï-Nage Marc auf den Po setzen, der entscheidende Ansatz für den Franzosen. Damit war auch Marc ausgeschieden. Zwölf Minuten gekämpft, in

kürzerer Kampfzeit sind hier einige Weltmeister geworden.

Das war es. Vier Starter, keine Platzierung, zwei Erstrundenniederlagen für Szaundra und Ulli, Yannick und Marc verlieren im Kampf um den Einzug in das Viertelfinale, das war bitter und die Stimmung auf dem Nullpunkt.

Aber wir hatten am Schlußtag noch zwei heiße Eisen im Feuer. Noch gab es Hoffnung. Julia Tillmanns vom 1. JC Mönchengladbach (bis 78 kg), die fast bei jedem internationalen Turnier in diesem Jahr eine Medaille gewonnen hatte und Karl-Richard Frey vom TSV Bayer 04 Leverkusen (bis 100 kg), unser Europameister.

Aber, wenn der Wurm drin ist, dann aber richtig! Julia Tillmanns hatte ein schweres Los erwischt und musste in der ersten Runde gegen die Japanerin Kasumi Hamasuna antreten. Zweieinhalb Minuten führte Julia die Japanerin vor, brachte sie immer wieder auf die Knie und sah wie die sichere Siegerin aus. Aber dann ein linker Tai-Otoshi von Hamasuna und Julia lag im Haltegriff, aus dem sie sich nicht mehr befreien konnte. Vielleicht hatte Julia zu viel Gas gegeben, nach dem Kampf „war sie total alle“.

Und zum Schluss Karl-Richard Frey, schon die Auslosung war der Hammer, der einzige Teilnehmer, gegen den Karl-Richard in diesem Jahr

verloren hatte, der Japaner Ryunosuke Haga. Alles oder nichts! Eine Schlacht auf Augenhöhe, beide schenken sich nichts, wer gewinnt wird Weltmeister. Aber ähnlich wie Julia, in der dritten Minute brachte der Japaner Richi zu Fall - Yuko-Wertung mit anschließendem Haltegriff. Das Aus für Richi und der Japaner wird danach souverän Weltmeister.

Meine Güte, sieben Teilnehmer, alle ausgeschieden, das war bitter, absolute Niedergeschlagenheit bei den NRW-Athleten, aber wie heißt es so schön, wer fällt, muss auch wieder aufstehen. Die beiden Landestrainer haben es auf den Punkt gebracht. Stefan Küppers: „Da waren unsere Besten am Start, und es hat eben nicht gereicht, aufstehen, weitermachen und noch mehr trainieren,“ und Wolfgang Amoussou: „Diesmal haben wir Sieben dabei gehabt, das war der erste Schritt, beim nächsten Mal holen wir dann die Medaillen.“ Die nächsten WM U 20 finden 2011 in Kapstadt/Südafrika statt.

Na ja, als Trost blieb dann nur Marokko, das Meer und der Strand, bei 28 Grad konnte man sich ein wenig die Wunden lecken.

Text und Fotos: Erik Goertz (der mit seiner Frau eine Woche Urlaub in Agadir gemacht hat, zufällig zu der Zeit, als dort eine WM stattfand)

35. Wolfgang-Welz-Gedächtnisturnier in Mannheim

Erster Platz für Christian Hellinger

Beim Sichtungsturnier der U 19 in Mannheim erkämpften die Judokas aus Nordrhein-Westfalen 1 x Gold, 2 x Silber, 4 x Bronze sowie fünf fünfte und zwei siebte Plätze.

Frauen U 19

bis 57 kg:

2. Jessica Burkert, PSV Duisburg
3. Alexandra Zwirner, SUA Witten
5. Swantje Kaiser, Bushido Köln

bis 63 kg:

2. Nadja Bazynski, Bayer Leverkusen
3. Janina Beune, Bayer Leverkusen
7. Alina Fiedler, PSVg Jahn Soling

bis 78 kg:

5. Carolin Rößner, JT Stadtlohn

über 78 kg:

3. Yvonne Schildgen, Bayer Lev.
5. Clarissa Taube, PSV Herford

Männer U 19

bis 55 kg:

3. Max Baczak, Hertha Walheim
7. Christoph Spalek, Bayer Leverkusen

bis 60 kg:

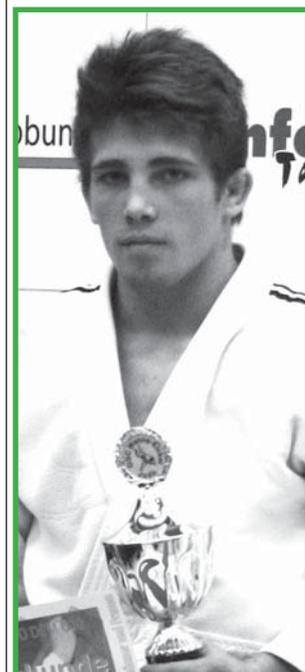
5. Nicki Graczyk, Kodokan Olsberg

bis 73 kg:

1. Christian Hellinger, Bush, Köln

über 90 kg:

5. Lars Entgens, Hertha Walheim



Christian Hellinger

Deutsche Mannschaftsmeisterschaften der Landesverbände U 17 / U 20 in Schwetzingen

Dritter Titel für die NWJV-Frauen in Folge

Nachdem im letzten Jahr beide NWJV-Teams den Titel bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Landesverbände gewonnen hatten, war für dieses Jahr das Ziel klar: **TITELVERTEIDIGUNG!** Also hatten sich die Landestrainer Stefan Küppers, Sebastian Heupp, Frank Urban und Wolfgang Amoussou auch dieses Mal viel vorgenommen.

Sowohl das U 17 / U 20- Team der Männer als auch das der Frauen reiste in starker Besetzung nach Schwetzingen an. Die Frauen hatten in ihrem ersten Durchgang das Team aus Hessen vor sich. Schon die U 17 bewies ihre Stärke und konnte mit 7:0 in Führung gehen. Die U 20 legte noch eins drauf und am Ende stand es 11:0 - ein gelungener Auftakt. Runde zwei endete ebenfalls

mit einem deutlich Ergebnis für den NWJV, mit 9:3 gegen Niedersachsen. Gegen Württemberg wurde es dann schon etwas spannender: Nach dem Durchgang der U 17 stand es 3:3. Nun musste sich die U 20 noch mehr ins Zeug legen und konnte am Ende vier Siege einfahren - Endstand 7:5. Im Halbfinale traf unser Team auf Baden und konnte schnell beweisen, wer von beiden Teams

ins Finale gehört: Endstand 9:3. Somit gab es nur noch eine Hürde, um das gesteckte Ziel zu erreichen, ein erneuter Kampf gegen Württemberg im Finale.

Beim Männerteam lief es bis dahin ebenso erfolgreich. Im Halbfinale traf der NWJV auf Hamburg. Leider verletzte sich Robin Gutsche unglücklich, so dass das Halbfinale unterbrochen werden musste. Das Team des NWJV wollte nach

diesem Zwischenfall nicht mehr weiterkämpfen und auch das Team aus Hamburg beendete den Wettkampf. Dadurch wurde die Mannschaft aus Bayern kampflös zum Sieger erklärt. Die Frauen waren durch diesen Zwischenfall ebenso geschockt, wollten aber nun alles daran setzen, den Titel zu gewinnen.

Somit kam es zu einem spannenden Kampf im Finale, bei dem sich beide Teams nichts schenken. Nach dem Durchgang der U 17 lag Württemberg mit 3:2 vorne und erst Miriam Dunkel konnte im vorletzten Kampf den entscheidenden Punkt für den NWJV holen - Endstand 6:5. Die NWJV-Frauen holten sich erneut den Titel, zum dritten Mal in Folge!

Somit ist also das Ziel für 2011 klar: Titelverteidigung für die Frauen und erneuter Titelgewinn für die Männer! Und die Landestrainer werden Alles geben, um nächstes Jahr wieder ganz oben auf dem Treppchen zu stehen ...

Text: Wolfgang Amoussou
Foto: Paul Klenner





Bundesliga-Finale der Männer

Dritter Platz für die Sportunion Annen

Der TSV Abensberg war Ausrichter der Bundesliga-Finalrunde der Männer. Die besten vier Teams aus der gesamten Republik standen auf der Matte, um den Titel des Deutschen Mannschaftsmeisters auszukämpfen. Natürlich galt auch in diesem Jahr Gastgeber und Titelverteidiger TSV Abensberg als großer Favorit.

In den Halbfinalkämpfen standen sich die Sportunion Annen und der JC Leipzig sowie der TSV Abensberg und der KSV Esslingen gegenüber. Leipzig siegte mit 9:5 gegen die Judokas aus Witten, Abensberg setzte sich mit 8:4 gegen Esslingen durch. Der Finalkampf endete schließlich deutlich mit 10:3 für den TSV Abensberg. Leipzig gewann damit Silber, für Witten und Esslingen blieb Bronze.

Der TSV Abensberg wurde damit zum neunten Mal in Folge seit 2002 und zum 16. Mal insgesamt Deutscher Mannschaftsmeister. Die Finalrunde wurde zum ersten Mal live im Internet übertragen.

Aufstiegsrunde zur 2. Bundesliga der Männer in Köln

JC Bushido Köln-Süd steigt auf

Der JC Bushido Köln-Süd setzte sich beim Aufstiegskampf zur 2. Judo-Bundesliga vor heimischem Publikum mit 6:1 (57:10) gegen den BTW Bünde durch. Damit kämpfen die Kölner in der nächsten Saison in der 2. Bundesliga Männer Gruppe Nord.

Polizeimeisterschaften in Oranienburg

In Oranienburg (Brandenburg) fanden die 29. Deutschen Polizeimeisterschaften (DPM) im Judo statt. Das Team aus NRW um Mannschaftsführer Dieter Lütjans konnte mit 18 Aktiven und einem Kampfrichter an den Start gehen. Hierbei waren auch wieder ein paar Berufsanfänger, die bei ihrer ersten DPM einen sehr guten Eindruck hinterlassen haben. Insgesamt nahmen aus 15 Bundesländern und der Bundespolizei 180 Beamte (125 männlich/55 weiblich) an den nationalen Titelkämpfen, die alle zwei Jahre ausgetragen werden, teil. Die Teilnehmerzahl war im Vergleich zu den Vorjahren ein wenig rückläufig, dennoch war festzustellen, dass immer mehr Topathleten ihren Weg zur Polizei finden. Dementsprechend gab es nach der offiziellen Eröffnung durch den Innenminister des Landes Brandenburg Rainer Speer hochkarätiges Judo zu sehen.

Aus NRW-Sicht gab es direkt am ersten Tag die besten Ergebnisse zu vermelden. Bei den Frauen dominierte bei ihrer ersten Teilnahme Sina Felske vom JC 66 Bottrop (bis 57 kg) alle ihre Kämpfe und sicherte

sich den ersten Platz. Zudem wurde sie noch mit dem Technipreis ausgezeichnet. Maren Steinbrink vom PSV Bochum schaffte hier einen guten dritten Platz.

Bei den Männern konnte Holk Silbersack von der SUA Witten (bis 60 kg) zwar seinen Titel aus den Vorjahren nicht verteidigen, aber in einer guten und stark besetzten Klasse gelang ihm ein dritter Platz. Im Finale der Klasse bis 73 kg konnte sich im reinen NRW-Duell Marc-Julian Kühlkamp vom JC 66 Bottrop gegen Lasse Seipenbusch vom TV Durchholz durchsetzen, nachdem sich beide Debütanten in der Vorrunde stark präsentiert hatten.

Am zweiten Tag gab es noch zwei dritte Plätze durch Ilka Gißelmann vom TSV Viktoria Mülheim (bis 78 kg) sowie Andreas Kuhl aus Siegen (bis 81 kg). Weitere Punkte durch jeweils einen fünften Platz holten Maike Buchheld aus Wanne-Eikel (bis 70 kg), Petra Voigt (über 78 kg), Jürgen Wagner vom PSV Bochum (bis 90 kg) und Stefan Szabo vom JC Bushido Köln (über 100 kg).

Damit erreichte das Team aus NRW in der Mannschaftswertung hinter dem Bund (68 Punkte) und vor Sachsen (23 Punkte) Platz zwei mit 35 Punkten.

Nicole Brenner



Westdeutsche Vereinsmannschaftsmeisterschaften der U 17 in Leverkusen

Bottrop und Leverkusen gewinnen Finalkämpfe

Der JC 66 Bottrop siegte im Finale der Frauen U 17 mit 4:3 gegen die KG 1. JC Mönchengladbach/PSV Duisburg. Die dritten Plätze belegten der Brühler TV und der Beueler JC. Bei den Männern U 17 siegte der TSV Bayer 04 Leverkusen im Endkampf mit 4:2 gegen den JC Hennef. Bronze holten der 1. Godesberger JC und die KG JC 66 Bottrop/JG Münster. Die Finalisten und Titelverteidiger Leverkusen (weiblich) starteten bei den Deutschen Meisterschaften in Hamburg.



Foto: Erik Gruhn

**Kampfrichter in fremder Mission:
NWJV zeigt Berlin die Grenzen auf!**

„Dieses Mal brauchen wir aber einen Auswechselspieler!“ - „Wie wäre es mit Volker?“ „Nee, der spielt nicht, der hat doch noch Probleme mim Knie!“ Ganz vertieft in ihre Analyse vom letzten Jahr scharen sich die männlichen Kollegen um Hans-Werner und überlegen: ein oder zwei Teams - wer gegen wen? Haben doch die „Vandalen“ (wie wir „zärtlich“ von den anderen genannt werden) 2009 die Berliner aus der Halle gefegt und nun einen Ruf zu verteidigen!

Nein, wir sind nicht beim Trainingscamp für Nachwuchs-Fußballer, sondern beim Bundeskampfrichterlehrgang in Bad Blankenburg. Doch da steht neben vier Videoeinheiten à 75 Minuten, aktueller Regelinterpretation, Neuerungen der IJF und dem schriftlichen Test eben auch aktiver Sport auf dem Lehrgangplan.

Wer statt Fußball lieber die Knie- und konditionsschonendere Variante wählt, findet sich in der Nachbarhalle zum Volleyball ein.

Frisch geduscht und entsprechend durstig geht der Sport dann nahtlos ins gemütliche Beisammensein der Landesver-

bände über. Gerüchten zu Folge soll den Frühaufstehern auf dem Weg zum Frühstück noch der ein oder andere Nachtschwärmer begegnet sein ...

Wer jetzt glaubt, wir würden nur feiern, den muss ich enttäuschen. Aber zu aktivem Lernen gehören auch die entsprechenden Erholungsphasen - und die kommen (zumindest in unserem Team) selten zu kurz.

Aktiv anwesend für den NWJV waren: Anke Beller, Silke Bode, Efsan Dink, Michael Janke, Karsten Labahn, Volker Lauer, Panajotis Papadopoulos, Christian Spieker, Oliver Springer, Michael Stutz, Kai Thein - unter der Aufsicht von Stephan Bode, Dieter Bruns und Hans-Werner Krämer.

Anke Pöhler hat es vorgezogen (manchmal lassen sich Termine einfach nicht verschieben) ihre Tauchlehrerprüfung zu absolvieren und wird im nächsten Jahr zu uns stoßen.

An dieser Stelle gratuliert das Team noch einmal den beiden frisch gebackenen A-Kampfrichtern des NWJV Anke Pöhler und Volker Lauer.

P.S.: Berlin hatte natürlich auch in diesem Jahr nicht den Hauch einer Chance ...

Anke Beller



**Partnerschaft zwischen der Firma
„PHOENIX Budo Sport“ und dem NWJV**



Die Firma „PHOENIX Budo Sport“ und der NWJV haben ihre Sponsoring-Partnerschaft verlängert. Dabei wird PHOENIX den NWJV bei allen Aktivitäten rund um den Judo sport unterstützen. Die Firma PHOENIX Budo Sport bietet allen Vereinen folgende Leistungen an:

- **Judomatten** von AGGLOREX (Ausstatter der WM 2009 in Rotterdam)
- **Judogi** für Einsteiger und Spitzenkämpfer (PHOENIX BASIC bis BUDO's FINEST)
- gestickte **Vereinsabzeichen**
- **Teamausstattung** von T-Shirt bis Trainingsanzug, auch mit Bedruckung

Wir würden uns freuen, wenn die NWJV-Vereine auch bei PHOENIX Budo Sport anfragen, wenn Anschaffungen geplant sind. Ein Angebot ist selbstverständlich unverbindlich und kostenlos.



**Ihr freundlicher Partner für Händler
und Vereins-Sammelbesteller**

... schnell, flexibel, kompetent!

- Sport-, Vereins- und Teamausstattung aller Art
- Großes Angebot an Qualitätsprodukten zu fairen Preisen
- Umfangreiches Kampfsportmatten-Sortiment
- Eigene Textildruck- und Stickwerkstatt

... mehr unter www.phoenix-budo.de



PHOENIX Budo Sport empfiehlt:

- AGGLOREX - Judomatten
- BUDO's FINEST Wettkampfanzüge u. preiswerte Einsteigeranzüge



PHOENIX Budo Sport | Westkirchner Str. 90 | 59320 Ennigerloh | Fon 025 24.43 23 | info@phoenix-budo.de



Sichtungsturnier des DJB für U 16 weiblich in Holzwickede

Nathalie und Denise ganz vorne

195 Teilnehmerinnen aus allen 18 Landesverbänden gingen beim Sichtungsturnier der weiblichen U 16 in Holzwickede an den Start. Im Medaillenspiegel siegte der Landesverband Württemberg mit drei Gold-, zwei Silbermedaillen und einer Bronzemedaille vor Gastgeber Nordrhein-Westfalen mit zwei Gold-, vier Silber- und drei Bronzemedaillen. Weitere Teilnehmer kamen aus Belgien und den Niederlanden.

Vor den Augen von Bundestrainerin Jana Degenhardt setzten zwei Athletinnen vom TSV Bayer 04 Leverkusen aus Sicht des NWJV die Akzente. Nathalie Passon (bis 40 kg) und Denise Schmitz (bis 48 kg) siegten in ihren Gewichtsklassen.

bis 40 kg:

1. Nathalie Passon, Bayer Leverkusen
2. Lara Wüste, Börde-Union
3. Philine Falk, Bayern
3. Janina Teßmann, Berlin
5. Soraya Bernstein, Hessen
5. Maria Pfeiffer, Württemberg

bis 44 kg:

1. Anne-Sophie Schmidt, Berlin
2. Miriam Schneider, JC Hennef
3. Merle Grigo, JC Langenfeld
3. Jody Brandt, Brandenburg
5. Nina Könnig, Baden
5. Hannah Fischer, Württemberg
7. Pauline Starke, HLC Höxter

bis 48 kg:

1. Denise Schmitz, Bayer Leverkusen
2. Selina Dietzer, Baden
2. Jennifer Vogel, Brandenburg
3. Ines Beischmidt, Brandenburg
5. Nieke Nordmeyer, TH Eilbeck
5. Celine Mertens, Berlin
7. Maike Riehl, JC Hennef

bis 52 kg:

1. Katja Stiebeling, Württemberg
2. Lara Reimann, PSV Duisburg
3. Charlotte Gruber, Bayer Leverkusen
3. Amelie Stoll, Bayern
5. Theresa Stoll, Bayern
5. Eileen Hollender, Schleswig-Holst.

bis 57 kg:

1. Rebecca Bräuninger, Württemberg
2. Julia Knosp, Württemberg
3. Jennifer Schwillie, Württemberg
3. Johanna Blietz, Bremen
5. Dewy Karthaus, Kod. Westland
5. Merle Wittekindt, Vict. Lauenau

bis 63 kg:

1. Natalia Schauseil, Thüringen
2. Anja Fischer, Beueler JC
3. Nadine Grünauer, Bayern
3. Jelka Kuiper, Kodokan Westland
5. Isabel van Biezen, Kod. Westland
5. Melanie Wimmer, MTV Vorsfelde
7. Katharina Ott, TV Durchholz

bis 70 kg:

1. Aylin Mill, Württemberg
2. Anna-Maria Wagner, Württemberg
3. Sarah Gregor, Brandenburg
3. Lisa Hoffmann, Thüringen
5. Anita Bilic, Samurai Porz
5. Josefine Köckert, MTV Vorsfelde

über 70 kg:

1. Melissa Mache, Brandenburg
2. Michelle Goschin, Berlin
3. Ilona Savelkoul, Hertha Walheim
3. Anja Gimbel, Hessen
5. Julia Rewald, KSV Moers
5. Jana Bauernfeind, SV Neuhaus

Drei Wettkampfhöhepunkte 2011

Im kommenden Jahr gibt es wieder drei Wettkampfhöhepunkte für die Altersklasse U 17: die Europameisterschaften Ende Juni in Cotto-nera (Malta), das Europäische Olympische Jugendfestival Ende Juli in Trabzon (Türkei) und die Weltmeisterschaften Mitte August in Kiew (Ukraine).

Text und Foto: Erik Gruhn

18. Mario-Kwiat-Gedächtnisturnier für U 16 männlich in Herne

Moritz Plafky holt einzigen Titel

306 Teilnehmer aus 17 Landesverbänden nahmen am 18. Mario-Kwiat-Gedächtnisturnier der männlichen U 16 in Herne teil. Mit vier ersten Plätzen dominierten die Judokas aus Baden-Württemberg bei diesem Sichtungsturnier des DJB. Drei Goldmedaillen sicherte sich der Landesverband Bayern. Den einzigen Titel für den NWJV erkämpfte Moritz Plafky vom JC Hennef in der Klasse bis 46 kg. Außerdem gab es zwei Silber- und vier Bronzemedailles.

„Hier sind fast ausnahmslos Kämpfer am Start, die auch Aussicht haben, eine Platzierung zu machen“ machte Bundestrainer Sven Hesse das hohe Niveau des Turniers deutlich. Bei einer Teilnehmerzahl von bis zu 51 Judokas in einer Gewichtsklasse mussten für einen Medaillengewinn bis zu sechs Begegnungen

gewonnen werden. Lediglich in der schwersten Klasse über 90 kg gingen nur vier Athleten an den Start.

Text und Foto: Erik Gruhn

bis 40 kg:

1. Wayan de Vries, Baden-Württemb.
2. Max Heyder, ASV Nasia Ellerental
3. Michael Limmer, TSV Abensberg
3. Lukas Klemm, Baden-Württemb.
5. Mohamed Kochih, SSF Bonn
5. Felix Dreßen, 1. BC Eschweiler
7. Maurice Püchel, TB Wülfrath

bis 43 kg:

1. Fabian Häßner, Baden-Württemb.
2. Noah Sauer, Baden-Württemberg
3. Samuel Enkelmann, TSV Großh.
3. Kai Klein, Baden-Württemberg
5. Paul Barthel, JC Sam. Offenbach
5. Martin Bizon, 1. JC M'gladbach
7. Christian Orlowski, 1. Godesb. JC

bis 46 kg:

1. Moritz Plafky, JC Hennef
2. Jakob Zalewski, TH Eilbeck
3. Lukas Vennekold, TSV Großhad.
3. Bastian Bauer, Sachsen
5. Julian Stelzer, Crocod. Hildesheim
5. David Karle, TV Kaufbeuren

bis 50 kg:

1. Alexander Leiser, Baden-Württ.
2. Marcus Edelmann, Sachsen
3. Robert Kropp, Baden-Württemb.
3. Timo Cavellius, PTSV Hof
5. Paul Schwisow, PSV Neustrelitz
5. Arne Lochner, Baden-Württemb.
7. Devin Waldenburg, Beueler JC

bis 55 kg:

1. Ferdinand Larasser, TSV Grafing
2. Marcel Bizon, 1. JC M'gladbach
3. Felix Hulm, SG Moosburg
3. Felix Reese, PSV Essen
5. Jan-Niklas Heming, JC 66 Bottrop
5. Thomas Graczyk, Kod. Olsberg

bis 60 kg:

1. Johannes Kruschke, Hessen
2. Jan-Hendrik Köhler, Hildesheim
3. Thomas Harroider, TSV Abensb.
3. Dennis Klein, Pfalz
5. Roman Kayser, Baden-Württemb.
5. Johannes Wieser, Cr. Hildesheim

bis 66 kg:

1. Niklas Blöchl, TSV Großhadern
2. Leroy Dunker, Berlin
3. Markus Pöckl, TV Lenggries
3. Stefan Bantle, Pfalz
5. Marvin Mikulla, Brandenburg
5. Maximilian Strauss, Post Bamberg

bis 73 kg:

1. Sandro Makatsaria, Baden-Württ.
2. Philipp Ganshirt, Baden-Württemb.
3. Lars Krautscheid, JC Hennef
3. Georg Schneider, TSV Abensberg
5. Gabriel Berg, SSF Bonn
5. Christian Schnitzler, BC Wegberg

bis 81 kg:

1. David Tekic, TH Eilbeck
2. Maximilian Schrader, Judo Holle
3. Philip Pink, Sachsen
3. Djaba Chankvetadze, JG Münster
5. Domenik Schönefeld, Thüringen
5. Jakob Seybold, Baden-Württemb.

bis 90 kg:

1. Kilian Brandhofer, TV Lenggries
2. Lukas Rollwage, Judo in Holle
3. Danny Hanke, Sachsen
3. Christoph Engels, Baden-Württ.
5. Willy Pufahl, Brandenburg
5. Meo Schiedung, Judo Club Halle

über 90 kg:

1. Marc-Alex. Fitzlaff, MTV Vorsfelde
2. Benjamin Bouizgarne, B. Uerdingen
3. Oliver Winter, Baden-Württemb.
3. Marvin Eckert, Nippon Gladbeck

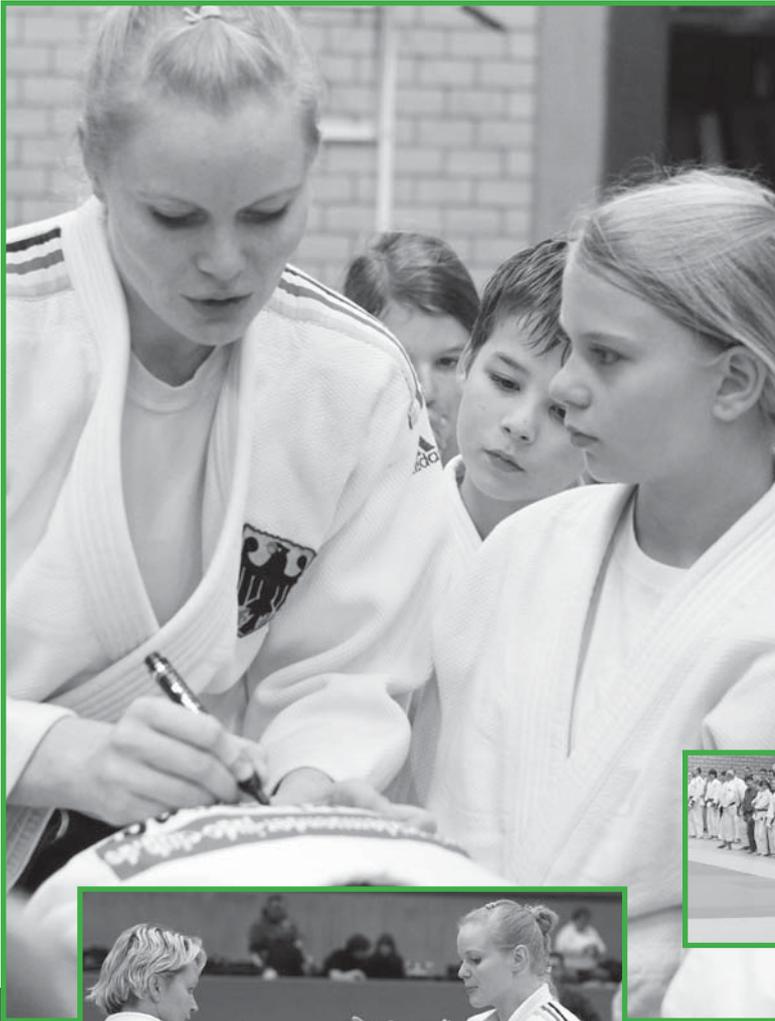


DJB-Top-Tour

Annett Böhm zu Gast in Nordrhein-Westfalen

Mit über 100 Judokas war auch die diesjährige DJB-Top-Tour, die in Kooperation mit dem NWJV am 1. November im BLZ in Köln stattfand, ein großer Erfolg. Pünktlich um 11:00 Uhr begann die erste Trainingseinheit, in der Annett Böhm - langjährige Nationalkämpferin und Drittplatzierte der Olympischen Spiele 2004 in Athen sowie bei den Weltmeisterschaften 2003 in Osaka - ihr großes Repertoire an Judo-Techniken an die Jugendlichen und Erwachsenen weiter vermittelte. Rund zwei Stunden dauerten jeweils die Vor- und Nachmittagseinheiten an, die Pause wurde von den „Autogrammjägern“ genutzt und gegen 16:00 Uhr verabschiedeten alle Teilnehmer Annett mit großem Beifall.

Text: Angela Andree
Fotos: Erik Gruhn





Fotos: Erik Gruhn

1. Jugendkongress des NWJV in Köln

Neue Wege gehen

Erstmals lud der NWJV die Jugendvertreter, Trainer und Vereinsmitarbeiter zu einem Jugendkongress nach Köln ein. Im Anschluss an den Verbandsjugendtag wurden sechs Workshops zu aktuellen Themen angeboten. Über 100 Interessenten nutzten das Angebot.

Der NWJV möchte neue Wege gehen. Aufgrund der Terminflut will der Verband den Vereinen die Möglichkeit geben, mit einem Tag Aufwand verschiedene Bereiche unter einen Hut zu bringen. Vormittags

fand der Verbandsjugendtag statt, danach gab es Infos zu aktuellen Themen in der Jugendarbeit. Nach dem Mittagessen wurden sechs Workshops zu verschiedenen Themen in Theorie und Praxis angeboten. Das

NWJV-Jugendtrainerseminar wird damit mit weiteren in der Jugendarbeit relevanten Themen kombiniert. Der Vorteil: Der Verein macht ein Auto voll - Jugendleitungen, Jugendtrainer und -sprecher sowie FSJler

können gemeinsam anreisen - das spart Fahrtkosten.

Wer in diesem Jahr noch nicht dabei war, sollte sich jetzt schon den 13. November 2011 vormerken. Dann findet der 2. Jugendkongress in Köln statt.



Foto: Erik Goertz

Der 3. Jugendsprechertag des NWJV in Köln

Partizipation, Judo und eine Menge Spaß

Es ist eine kleine aber erlesene Gruppe, welche sich zum dritten Jugendsprechertag des NWJV im Bundesleistungszentrum in Köln zusammengefunden hat. Während der Regen gegen die Fenster der Judohalle prasselt und „Borussia, Borussia“-Rufe vom nahliegenden Stadion herüber wehen (Mönchengladbach hat an diesem Tag 4:0 gegen Köln gewonnen), sitzen die jungen Judokas zusammen und reden über Möglichkeiten der Partizipation Jugendlicher innerhalb des Verbandes. Dabei spielt vor allem der Grand-Prix im nächsten Jahr eine große Rolle. Wie in diesem Jahr will das Judo-J-Team NRW wieder

eine Fankurve organisieren. „Wir wurden im Nachhinein für die Fankurve nicht nur auf nationaler Ebene bewundert. Das müssen wir im nächsten Jahr noch mal toppen“, berichtet Erik Goertz, Jugendbildungsreferent des Verbandes. Neben der Fanbetreuung werden die Jugendlichen aber noch ein weiteres Angebot für die Gäste des Grand-Prix auf die Beine stellen. Auf einer kleinen Matte sollen alle Zuschauer die Möglichkeit haben, selbst aktiv zu werden. Unter dem Motto „Wirf für Randorius“ sollen alle Teilnehmer so viele Würfe wie möglich innerhalb der zwei Tage werfen. Pro Wurf wird ein gewisser Betrag gesammelt. Vom „erworfenen“ Geld soll dann ein Maskottchen für den Verband finanziert werden. Doch nicht nur der Grand-Prix wirft seine Schatten voraus. Denn im Juni wartet schon das nächste Großevent auf die Ehrenamtler. In Burghausen findet dann das Jugendevent der Deutschen Sportjugend (dsj) statt. Wie vor vier Jahren wird das Judo-J-Team NRW wieder vor Ort sein und unsere Sportart gebührend auf Bundesebene vertreten.

Dann werden auch die Judokas, die momentan ein „Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) im Sport“ machen, mit von der Partie sein. Um die Arbeit in den Vereinen darzustellen, nehmen die FSJler zusätzlich an einem Kurzfilmwettbewerb der dsj teil. Dazu wurden in Köln Ideen gesammelt und erste Skripte geschrieben. Jetzt muss es nur noch heißen: „Kamera ab und Action!“ Neben dem Vergnügen wartete natürlich auch die Pflicht. Die beiden männlichen Jugendsprecher des Verbandes mussten für die nächsten zwei Jahre gewählt werden. Moritz Belmann vom TSVE 1890 Bielefeld wurde einstimmig wiedergewählt. Sein neuer Stellvertreter ist Dominik Brett vom TV Paderborn, der momentan ein FSJ in seinem Verein absolviert. Auch er wurde einstimmig gewählt.

Am Ende des Tages hatten die Jugendlichen viel geschafft. Zum Schluss ging es selbstverständlich auf die Matte des BLZ, während draußen immer noch der dicke Regen gegen die Fenster prasselte.

Moritz Belmann

Workshop 1

Situatives Judo in der Altersklasse U 20 mit Stefan Küppers



Workshop 2

Kinderjudotest U 11 für Schulen mit Michael Weyres



Workshop 3

„Judo muss bezahlbar bleiben“ mit Gerhard Müller



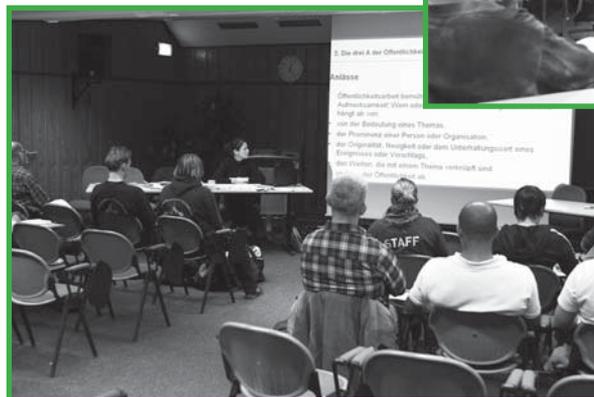
Workshop 4

Athletik im Judo für die Altersklasse U 15 mit Sebastian Heupp und Frank Urban



Workshop 5

Der Meisterschaftsmanager mit Jörg Bräutigam



Workshop 6

Öffentlichkeitsarbeit im Verein mit Bianca Klug

Fotos: Erik Gruhn



Verbandsjugendtag des NWJV in Köln

Verbandsjugendleiter Jörg Bräutigam zeigte sich erfreut über die gute Beteiligung am Verbandsjugendtag, welcher erstmals im Rahmen des NWJV-Jugendkongresses stattfand. Präsident Peter Frese gab in seinem Grußwort einen kurzen Überblick über die Entwicklungen im internationalen und nationalen Judosport. Im Gegenteil zu den internationalen Bestimmungen wird der Deutsche Judo-Bund (DJB) keine Vorgaben für Judoanzüge machen, sofern sie den Wettkampfregeln entspre-

chen. Nur bei den Deutschen Meisterschaften und Pokalmeisterschaften müssen offizielle Rückennummern des DJB getragen werden. Ab 1.1.2012 wird eine Wettkampflizenz ab Landesebene eingeführt. Diese ist wegen der Anti-Dopingbestimmungen und aus Datenschutzgründen erforderlich. Ab 2012 führt der DJB ein Internetportal ein, über welches beispielsweise Meldungen für Wettkämpfe und Lehrgänge erfolgen sollen. Schwerpunkte bei der Arbeit im NWJV werden in nächster Zeit gesetzt in den Bereichen „Judo spielend lernen für 5- bis 7-Jährige“, „Judo als Integrationssport“ und „Gewaltprävention“.

Jörg Bräutigam stellte die neuen U 15-Landestrainer vor,

Oliver Horstmann für die U 15 weiblich und Björn Eckert für die U 15 männlich. Durch das J-Team war bereits am Vortag Moritz Belmann als Jugendsprecher wiedergewählt worden, Dominik Brett ist neuer Stellvertreter. Bei der Aussprache gab es eine lebhaftige Diskussion zum Thema Rückennummern.

Unter dem Punkt Anträge wurde beschlossen, die Zahl der möglichen Einzelturniere im U 11-Bereich auf Bezirksebene auf zwei zu erhöhen. Ebenso sind zukünftig zwei Mannschaftsturniere im U 11-Bereich auf Bezirksebene möglich. Die Begrenzung der Zahl der Turniere im U 14-Bereich auf

Kreis- und Bezirksebene wurde aufgehoben. Das bisherige 4. Schuljahr-Turnier wird um das 3. Schuljahr erweitert. Die Westdeutschen Vereinsmannschaftsmeisterschaften der U 14 männlich und weiblich finden zukünftig zusammen an einem Tag und Ort statt.

Zum Abschluss stellte Jugendbildungsreferent Erik Goertz die Projekte „Gewaltprävention“ (Trainer-B-Ausbildung ab 2011), „Integration durch Sport“ (NWJV wird Kooperationspartner des LSB), „Kinderjudotest“ und „Reform der Kreise im NWJV“ vor.

Text und Fotos: Erik Gruhn



Trixi Sturm und Uwe Helmich erhielten die Bronzene Ehrennadel des NWJV, überreicht durch Peter Frese (rechts) und Jörg Bräutigam (2. v. l.)

Anti-Doping-Ordnung des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen e.V.

Präambel

Doping ist mit den Grundwerten des Sports, insbesondere mit dem Grundsatz der Chancengleichheit unvereinbar, gefährdet die Gesundheit der Athleten und das Ansehen des Sports. Der organisierte Sport ist mit seinen gemeinwohlorientierten Zielen nur glaubwürdig, wenn Eltern, die ihre Kinder den Sportvereinen und -verbänden anvertrauen, sicher sein können, dass diese in ihrer sportlichen Ausbildung und insbesondere auf einem möglichen Weg zum Leistungssport erzieherisch verantwortungsvoll betreut werden und dass ihre Gesundheit nicht gefährdet wird.

Der Landessportbund NRW erkennt deshalb das Regelwerk (NADA-Code) der Nationalen Anti-Doping-Agentur Deutschland (NADA) als zentraler Instanz des Anti-Doping-Kampfes an und unterstützt die Bekämpfung des Dopings. Besondere Bedeutung kommt dabei der Doping-Prävention zu. Mit dem breiten Qualifizierungsangebot des Landessportbundes NRW und seiner Mitgliedsorganisationen für Übungsleiter, Trainer und sonstiges Leistungssportpersonal steht ein besonders wirksames Instrument zur Verfügung, um sich vorbeugend am Anti-Doping-Kampf zu beteiligen.

§ 1 Definition des Begriffs Doping

Doping wird definiert als das Vorliegen eines oder mehrerer der in Artikel 2.1 bis 2.8

des NADA-Codes festgelegten Verstöße.

§ 2 Verstöße gegen Anti-Doping-Bestimmungen

Verstöße gegen Anti-Doping-Bestimmungen sind in den Artikeln 2.1 bis 2.8 des NADA-Codes definiert.

Athleten oder andere Personen sind selbst dafür verantwortlich, davon Kenntnis zu haben, was einen Verstoß gegen eine Anti-Doping-Bestimmung darstellt und welche Substanzen und Methoden in die Verbotliste aufgenommen worden sind.

§ 3 Dopingkontrollen

Alle im Landessportbund NRW organisierten Landessportverbände sind verpflichtet, den NADA-Code in der jeweils gültigen Fassung in ihre Verbandsregelwerke umzusetzen und sicherzustellen, dass

Dopingkontrollen für D- und D/C-Kaderangehörige durchgeführt werden können, soweit dies durch die Regelungen der jeweils zuständigen Bundesfachverbände noch nicht erfolgt ist.

Der Landessportbund NRW unterstützt die NADA durch die Finanzierung von zusätzlichen Dopingkontrollen außerhalb des Wettkampfes (Trainingskontrollen), insbesondere im Bereich der D/C-Kader. Die Zusammenarbeit mit der NADA wird zudem durch eine Kooperationsvereinbarung geregelt. Hierin wird der NADA die Durchführung der vorgenannten Kontrollen übertragen und deren Organisation und Durchführung sowie das Ergebnismangement gemäß NADA-Code geregelt.



Ehrenamt fördern

Liebe Judogemeinde NRW,

in den letzten zehn Jahren verloren wir 10 % unserer Mitglieder. Eine Entwicklung, die meiner Meinung nach äußerst erschreckend ist. Natürlich sind die negativen Tendenzen mit dem demographischen Wandel teilweise zu erklären. Starke Jahrgänge wie 1991 und 1992 werden nicht von den frühen 2000ern ersetzt. Das Resultat: Uns fällt die Basis weg. Diese Basis der Kinder ist für die erfreulichen Erfolge der letzten Jahre im Leistungssport mit verantwortlich. Denn sie finanziert den Leistungssport. Ein Wegfall der Beiträge kann auch ein Qualitätsverlust im Leistungssport bedeuten. Wie können wir diese Entwicklung beenden und eventuell zum Positiven drehen?

Ein Hilfsmittel wird momentan innerhalb des Verbandes erstellt. Der Kinderjudotest, der in den Grundschulen und unteren Klassen der weiterführenden Schulen durchgeführt werden soll, kann sicherlich

einige Kinder an den Judosport heranführen. Doch unser Problem bleibt die Bindung der Jugendlichen. Wir sind im Kinderbereich Trendsportart. Doch warum können wir die meisten der Kinder nicht halten? Wir nutzen schlicht unser Potenzial nicht. Jugendliche in der Pubertät müssen sich mit vielen Problemen herumtreiben. Schon allein die Wachstumsschübe können eine erfolgreiche Judokarriere in der U 14 beenden. Da wird aus einem Seoi-nage-Spezialist innerhalb eines Monats ein Judokämpfer, der verzweifelt versucht, Harai-Goshi oder Uchi-Mata für sich zu entdecken. Diese Umorientierung kostet Kraft und Ausdauer. Nicht jeder Judoka ist bereit, dies in den Sport zu investieren und hört dann auf. Dazu kommen der natürliche Stress mit den Eltern und in der Schule, eine eventuelle Umorientierung der Freunde und eine Verlagerung der Interessen. Kurz um: Es ist einfach eine schwere Zeit.

Sicherlich hat jeder Sport mit einer Fluktuation in der Altersspanne 12-18 Probleme. Doch die Probleme in unserer Sportart sind immens. Meiner Meinung nach liegt das an einer mangelnden Förderung der individuellen Talente. Nicht jeder Judoka ist der nächste Ole Bischof. Schon früh müssen wir in den Vereinen versuchen, den Kindern Aufgaben zu übertragen. Denn Aufgaben binden. Im Fußball wird jedem Spieler innerhalb der Mannschaft eine Aufgabe zu teil. Entweder er muss Tore verhindern, oder er muss die Tore schießen. Dadurch wird ein Pflichtbewusstsein entwickelt, welches den Sportler daran hindert, den Sport leichtfertig aufzugeben. Deshalb müssen wir junge Leute innerhalb unserer Vereine an das Ehrenamt heranführen. Pressesprecher können von Kindern/Jugendlichen unterstützt werden. Trainer von Trainerassistenten. Funktionäre von Jugendsprechern. Unser Sport

bietet viele Möglichkeiten. Wir müssen sie nur nutzen. Neben dem Fördern des Leistungssportes müssen wir nun, in der Zeit des demographischen Wandels, auch das Ehrenamt fördern.

Deshalb rufe ich euch dazu auf, innerhalb eurer Vereine J-Teams zu gründen. Gebt euren Jugendlichen Aufgaben und schickt sie zu den Terminen der Landessportjugend und des Judo-J-Teams NRW. Unser Sport vermittelt Werte, die nicht nur in der Sportlerlaufbahn wichtig sind, sondern auch einen Ehrenamtler prägen. Wir müssen auch die Jugendlichen fördern die nicht die nächsten Olympiasieger werden. Wir dürfen uns für unser ehrenamtliches Potenzial nicht verstecken. - Lasst uns das Ehrenamt fördern!

Euer Jugendsprecher des NWJV
Moritz Belmann

§ 4 Sanktionen

Die Sanktionen für Athleten und Athletenbetreuer im Sinne des NADA-Codes bei Verstößen gegen Anti-Doping-Bestimmungen (s.o.) werden in den Regelwerken der Dach- und Fachverbände gemäß § 8 der Satzung des Landessportbundes NRW festgelegt. Sie reichen von einer Verwarnung bis zu einer lebenslangen Sperre.

§ 5 Zusammenarbeit mit der NADA

Zur Unterstützung der NADA im Anti-Doping-Kampf ergreift der Landessportbund NRW darüber hinaus folgende Maßnahmen:

- Er zahlt einen pauschalen Solidarbeitrag an die NADA, dessen Höhe vom Präsidium des Landessportbundes NRW festgelegt wird (die Höhe des

Beitrages ist nach Möglichkeit mit den anderen Landessportbünden abzustimmen).

- Er wird insbesondere im Bereich der Dopingprävention aktiv, z.B. durch Entwicklung und Umsetzung entsprechender Schulungs- und Informationsangebote für Übungsleiter/innen, Trainer/innen und sonstige Multiplikatoren.

- Er unterstützt seine Landesfachverbände bei der Umsetzung des NADA-Codes in deren Satzungen und Ordnungen und hält sie an, einen Antidopingbeauftragten zu benennen.

- Er verbindet die Mittelzuweisungen an seine Fachverbände mit entsprechenden Auflagen, deren Nichtbeachtung zum Entzug der Förderung und Rückforderungen von gewährten Förderungen/Zuschüssen führen kann.

Wichtige Adressen zum Thema Anti-Doping

Nationale Anti-Doping-Agentur Deutschland

www.nada-bonn.de

World-Anti-Doping-Agency

www.wada-ama.org

Institut für Biochemie /
 IOC akkreditiertes Labor für Dopinganalytik

www.dopinginfo.de

Die **Athletenvereinbarung** des NWJV zum Anti-Doping finden Sie auf der Internetseite des NWJV www.nwJV.de unter „Anti-Doping/Athletenvereinbarung“

Judo-Oberliga

Judo-Oberliga Männer West

5. Kampftag am Sonntag, 31. Oktober 2010

MSV Duisburg - JC Hennef	3: 4	(30:40)
SU Witten-Annen III - MSV Duisburg	5: 2	(50:20)
SU Witten-Annen III - JC Hennef	4: 3	(40:30)
1. JC Mönchengladbach II - JV Siegerland	4: 3	(40:30)
PSV Bochum - 1. JC Mönchengladbach II	4: 2	(40:15)
PSV Bochum - JV Siegerland	6: 1	(50:10)
SV 08/29 Friedrichsfeld - Dortmunder BSV	5: 2	(50:20)
Bayer Leverkusen II - SV 08/29 Friedrichsfeld	2: 5	(47:20)
TSV Bayer 04 Leverkusen II - Dortmunder BSV	5: 2	(47:20)
1. Godesberger JC - JG Münster	5: 2	(50:20)
FC Stella Bevergern - 1. Godesberger JC	4: 2	(40:20)
FC Stella Bevergern - JG Münster	6: 1	(60:10)

Abschlusstabelle

1. 1. Godesberger JC	11	437:282	44:29	17: 5
2. FC Stella Bevergern	11	424:284	44:30	16: 6
3. SV 08/29 Friedrichsfeld	11	366:326	42:31	16: 6
4. JG Münster	11	412:296	43:31	15: 7
5. PSV Bochum	11	435:270	45:28	14: 8
6. JV Siegerland	11	369:355	39:37	14: 8
7. 1. JC Mönchengladbach II	11	370:365	38:37	11:11
8. Bayer Leverkusen II	11	421:311	41:36	10:12
9. SU Witten-Annen III	11	284:455	29:46	9:13
10. JC Hennef	11	310:427	31:45	7:15
11. MSV Duisburg	11	247:507	25:51	2:20
12. Dortmunder BSV	11	267:464	28:48	1:21

Judo-Oberliga Frauen West

5. Kampftag am Sonntag, 31. Oktober 2010

TSV Bayer 04 Leverkusen II - JV Siegerland	1: 4	(10:35)
SUA Witten II - TSV Bayer 04 Leverkusen II	5: 1	(50:10)
SUA Witten II - JV Siegerland	5: 1	(50:10)
JC Kolping Bocholt - Stella Bevergern	3: 4	(30:40)
TSV Einigkeit Bielefeld - JC Kolping Bocholt	3: 4	(30:40)
TSV Einigkeit Bielefeld - Stella Bevergern	1: 6	(10:60)
JC Wermelskirchen - JC 93 Bielefeld	5: 2	(50:20)
JC 66 Bottrop II - JC Wermelskirchen	4: 2	(37:20)
JC 66 Bottrop II - JC 93 Bielefeld	4: 3	(40:30)
Brander TV III - Judoka Rauxel	6: 1	(60:10)
1. Essener JC II - Brander TV III	3: 3	(30:30)
1. Essener JC II - Judoka Rauxel	6: 1	(55:10)

Abschlusstabelle

1. SUA Witten II	11	515:154	53:16	20: 2
2. Brander TV III	11	437:227	46:23	17: 5
3. 1. Essener JC II	11	412:302	42:32	17: 5
4. JV Siegerland	11	395:262	42:27	16: 6
5. JC Wermelskirchen	11	440:304	44:31	14: 8
6. Stella Bevergern	11	410:300	42:32	13: 9
7. JC 66 Bottrop II	11	354:315	37:33	12:10
8. Judoka Rauxel	11	267:465	28:48	8:14
9. JC Kolping Bocholt	11	297:395	30:40	7:15
10. Bayer Leverkusen II	11	307:380	31:39	6:16
11. TSV Einigkeit Bielefeld	11	160:565	16:57	2:20
12. JC 93 Bielefeld	11	207:532	21:54	0:22

Judo-Landesligen

Judo-Landesliga Frauen Rheinland

4. Kampftag am Samstag/Sonntag, 30./31. Oktober 2010

MSV Duisburg - BC Kamp-Lintfort	5: 2	(50:20)
JC Haaren - MSV Duisburg	1: 5	(10:50)
JC Haaren - BC Kamp-Lintfort	5: 2	(50:20)
Budo-Sport Kaarst - Brühler TV	5: 1	(50:10)
JC 71 Düsseldorf II - Budo-Sport Kaarst	1: 5	(10:50)
JC 71 Düsseldorf II - Brühler TV	3: 3	(30:30)
Tbd. Osterfeld 1911 - Jülicher JC	4: 1	(40:10)
JC Kempen - Tbd. Osterfeld 1911	4: 3	(40:30)
JC Kempen - Jülicher JC	5: 2	(50:20)
PSV Duisburg II - 1. JC Mönchengladbach III	1: 5	(10:50)

5. Kampftag am Samstag, 20. November 2010

MSV Duisburg - JC Kempen	5: 2	(50:20)
Brühler TV - MSV Duisburg	4: 3	(40:30)
Brühler TV - JC Kempen	5: 2	(45:20)
Budo-Sport Kaarst - BC Kamp-Lintfort	6: 1	(60:10)
1. JC Mönchengladbach III - JC Haaren	3: 4	(30:40)
Tbd. Osterfeld 1911 - 1. JC Mönchengladbach III	4: 2	(40:20)
Tbd. Osterfeld 1911 - JC Haaren	4: 2	(40:20)
PSV Duisburg II - JC 71 Düsseldorf II	3: 3	(30:30)
Jülicher JC - PSV Duisburg II	5: 2	(50:20)
Jülicher JC - JC 71 Düsseldorf II	3: 4	(30:40)

Abschlusstabelle

1. Budo-Sport Kaarst	10	554:110	56:11	20: 0
2. Brühler TV	10	365:260	37:26	15: 5
3. MSV Duisburg	10	404:257	41:26	14: 6
4. Tbd. Osterfeld 1911	10	340:297	34:30	14: 6
5. JC Haaren	10	397:280	40:28	12: 8
6. 1. JC Mönchengladb. III	10	355:280	36:28	10:10
7. JC Kempen	10	322:365	33:37	10:10
8. BC Kamp-Lintfort	10	307:372	31:38	7:13
9. JC 71 Düsseldorf II	10	240:401	24:41	5:15
10. Jülicher JC	10	180:472	18:48	2:18
11. PSV Duisburg II	10	140:510	14:51	1:19
12. PSV Köln	0	0: 0	0: 0	0: 0

Judo-Landesliga Frauen Westfalen

4. Kampftag am Sonntag, 31. Oktober 2010

DSC Wanne-Eickel II - Banzai Gelsenkirchen	1: 6	(10:60)
DJK Adler 07 Bottrop II - DSC Wanne-Eickel II	5: 0	(50: 0)
DJK Adler 07 Bottrop II - Banzai Gelsenkirchen	2: 5	(20:45)
TV Mesum - Börde-Union	4: 2	(40:20)
Judoka Wattenscheid - TV Mesum	5: 2	(50:20)
Judoka Wattenscheid - Börde-Union	2: 5	(20:50)
PSV Bochum - JG Ibbenbüren	4: 2	(35:20)
JC Velen-Reken - PSV Bochum	0: 6	(0:60)
JC Velen-Reken - JG Ibbenbüren	0: 6	(0:60)
JG Münster - Kentai Bochum	1: 6	(7:60)
PSV Herford - 1. JJC Lünen	7: 0	(70: 0)
JG Münster - 1. JJC Lünen	6: 1	(60:10)
PSV Herford - Kentai Bochum	4: 3	(40:30)
PSV Herford - JG Münster	7: 0	(70: 0)

5. Kampftag am Samstag, 20. November 2010

DSC Wanne-Eickel II - JC Velen-Reken	0: 7	(0:70)
Börde-Union - DSC Wanne-Eickel II	7: 0	(70: 0)
Börde-Union - JC Velen-Reken	5: 2	(50:20)
TV Mesum - Banzai Gelsenkirchen	3: 4	(30:40)
TV Mesum - 1. JJC Lünen	5: 1	(50:10)
Kentai Bochum - Banzai Gelsenkirchen	3: 4	(30:40)

Banzai Gelsenkirchen - 1. JJJC Lünen	5: 2	(50:20)
Kentai Bochum - TV Mesum	5: 2	(50:20)
JG Münster - DJK Adler 07 Bottrop II	1: 4	(40:10)
PSV Bochum - JG Münster	5: 0	(50: 0)
PSV Bochum - DJK Adler 07 Bottrop II	4: 1	(40:10)
PSV Herford - Judoka Wattenscheid	6: 1	(55:10)
JG Ibbenbüren - PSV Herford	5: 2	(50:20)
JG Ibbenbüren - Judoka Wattenscheid	5: 1	(50:10)

Abschlusstabelle

1. PSV Herford	12	664:160	68:16	22: 2
2. PSV Bochum	12	555:174	56:18	22: 2
3. JG Ibbenbüren	12	527:225	53:23	19: 5
4. Kentai Bochum	12	600:217	60:22	18: 6
5. Banzai Gelsenkirchen	12	435:390	44:39	14:10
6. JG Münster	12	387:367	36:40	14:10
7. DJK Adler 07 Bottrop II	12	300:412	33:39	11:13
8. Börde-Union	12	400:415	40:42	9:15
9. TV Mesum	12	320:425	32:43	8:16
10. Judoka Wattenscheid	12	290:535	29:54	8:16
11. JC Velen-Reken	12	260:520	26:52	8:16
12. DSC Wanne-Eickel II	12	132:630	14:63	3:21
13. 1. JJJC Lünen	12	210:610	21:61	0:24

Judo-Landesliga Männer Arnsberg

4. Kampftag am Sonntag, 31. Oktober 2010

DSC Wanne-Eickel - STV Soest	5: 2	(50:20)
Judoka Rauxel - DSC Wanne-Eickel	3: 4	(30:40)
Judoka Rauxel - STV Soest	3: 4	(30:40)
BSV Dortmund - 1. JJJC Dortmund	3: 4	(30:40)
PSV Bochum II - BSV Dortmund	6: 1	(60:10)
PSV Bochum II - 1. JJJC Dortmund	4: 3	(40:27)
JC Pelkum-Herringen - JV Siegerland II	6: 1	(60:10)
TuS Eichengrün Kamen - JC Pelkum-Herringen	0: 7	(0:70)
TuS Eichengrün Kamen - JV Siegerland II	4: 3	(40:27)
TuS Iserlohn - Börde-Union	6: 1	(60:10)

5. Kampftag am Sonntag, 7. November 2010

DSC Wanne-Eickel - TuS Eichengrün Kamen	5: 2	(50:20)
1. JJJC Dortmund - DSC Wanne-Eickel	2: 5	(20:50)
1. JJJC Dortmund - TuS Eichengrün Kamen	4: 2	(37:20)
BSV Dortmund - STV Soest	2: 5	(20:47)
Börde-Union - BSV Dortmund	3: 3	(27:25)
Börde-Union - STV Soest	2: 5	(20:50)
TuS Iserlohn - Judoka Rauxel	7: 0	(70: 0)
JC Pelkum-Herringen - TuS Iserlohn	4: 3	(40:30)
JC Pelkum-Herringen - Judoka Rauxel	5: 2	(50:20)
JV Siegerland II - PSV Bochum II	1: 6	(10:55)

Abschlusstabelle

1. JC Pelkum-Herringen	10	529:160	54:16	18: 2
2. DSC Wanne-Eickel	10	465:212	47:22	18: 2
3. TuS Iserlohn	10	505:180	51:18	16: 4
4. PSV Bochum II	10	411:226	43:24	16: 4
5. STV Soest	10	297:387	30:39	8:12
6. 1. JJJC Dortmund	10	274:410	28:41	8:12
7. JV Siegerland II	10	277:415	28:42	8:12
8. Judoka Rauxel	10	290:400	29:40	7:13
9. TuS Eichengrün Kamen	10	240:429	24:44	4:16
10. Börde-Union	10	197:457	20:47	4:16
11. BSV Dortmund	10	235:444	24:45	3:17

Judo-Landesliga Männer Detmold

Samstag, 13. November 2010 in Herford

JC 93 Bielefeld - BTW Bünde II	2: 4	(20:40)
JC 93 Bielefeld - BTW Bünde III	0: 7	(0:65)
JC 93 Bielefeld - SC Borchten	7: 0	(70: 0)
JC 93 Bielefeld - TV Paderborn	6: 1	(55:10)
JC 93 Bielefeld - TSVE Bielefeld	7: 0	(70: 0)
BTW Bünde II - BTW Bünde III	5: 2	(42: 7)
BTW Bünde II - SC Borchten	5: 1	(50:10)
BTW Bünde II - TV Paderborn	5: 2	(50:20)
BTW Bünde II - TSVE Bielefeld	6: 1	(60:10)
BTW Bünde III - SC Borchten	7: 0	(70: 0)
BTW Bünde III - TV Paderborn	7: 0	(70: 0)
BTW Bünde III - TSVE Bielefeld	6: 1	(60:10)
SC Borchten - TV Paderborn	1: 6	(10:57)
SC Borchten - TSVE Bielefeld	2: 5	(20:50)
TV Paderborn - TSVE Bielefeld	4: 3	(40:30)

Abschlusstabelle

1. BTW Bünde II	5	242: 77	25: 8	10: 0
2. BTW Bünde III	5	282: 52	29: 6	8: 2
3. JC 93 Bielefeld	5	215:115	22:12	6: 4
4. TV Paderborn	5	127:215	13:22	4: 6
5. TSVE Bielefeld	5	100:250	10:25	2: 8
6. SC Borchten	5	40:297	4:30	0:10

Judo-Landesliga Männer Düsseldorf

4. Kampftag am Sonntag, 31. Oktober 2010

TSV Viktoria Mülheim - PSV Duisburg II	6: 1	(60:10)
Judo-Team Holten - TSV Viktoria Mülheim	1: 6	(10:60)
Judo-Team Holten - PSV Duisburg II	4: 3	(40:30)
TSV Bayer Dormagen - Velberter JC	6: 1	(55:10)
BC Kamp-Lintfort - TSV Bayer Dormagen	1: 6	(10:60)
BC Kamp-Lintfort - Velberter JC	4: 3	(40:30)
JC Langenfeld - TuS Germania	5: 1	(47:10)
JKG Essen II - JC Langenfeld	2: 5	(20:50)
JKG Essen II - TuS Germania	3: 4	(30:40)

Abschlusstabelle

1. TSV Viktoria Mülheim	8	447: 92	45:10	16: 0
2. JC Langenfeld	8	331:191	34:20	14: 2
3. Judo-Team Holten	8	277:277	28:28	10: 6
4. TSV Bayer Dormagen	8	317:222	33:23	8: 8
5. TuS Germania	8	235:307	24:31	8: 8
6. Velberter JC	8	260:287	26:30	6:10
7. BC Kamp-Lintfort	8	204:350	21:35	6:10
8. PSV Duisburg II	8	189:360	20:36	2:14
9. JKG Essen II	8	190:364	19:37	2:14

Judo-Landesliga Männer Köln

4. Kampftag am Samstag/Sonntag, 30./31. Oktober 2010

JC Wermelskirchen - TSV Hertha Walheim III	5: 1	(45:10)
TV Hoffnungsthal - BS Yamato Hürth	5: 2	(50:20)
JJC Yamanashi Porz - TV Hoffnungsthal	5: 2	(50:20)
JJC Yamanashi Porz - BS Yamato Hürth	6: 1	(60:10)
Brühler TV - PSV Bonn	6: 1	(60: 7)

Abschlusstabelle

1. JC Wermelskirchen	6	282:105	30:11	10: 2
2. JJC Yamanashi Porz	6	287:112	29:12	9: 3
3. Brühler TV	6	240:132	26:14	9: 3
4. TSV Hertha Walheim III	6	195:189	20:21	8: 4
5. TV Hoffnungsthal	6	150:250	15:26	2:10
6. BS Yamato Hürth	6	105:285	11:29	2:10
7. PSV Bonn	6	104:290	11:29	2:10

Judo-Landesliga Männer Münster

3. Kampftag am Sonntag, 31. Oktober 2010

DJK Adler 07 Bottrop - JC Banzai Gelsenkirchen	5: 1	(47:10)
JST Herten - DJK Adler 07 Bottrop	2: 5	(20:50)
JST Herten - JC Banzai Gelsenkirchen	6: 1	(60:10)
JC 66 Bottrop III - VfL Hüls	5: 2	(47:17)
JG Münster II - JC 66 Bottrop III	3: 4	(30:40)
JG Münster II - VfL Hüls	3: 4	(30:40)
JC Kolping Bocholt - JG Ibbenbüren	3: 3	(27:30)

4. Kampftag am Samstag, 20. November 2010

DJK Adler 07 Bottrop - JC 66 Bottrop III	5: 2	(45:20)
JG Ibbenbüren - DJK Adler 07 Bottrop	3: 4	(30:32)
JG Ibbenbüren - JC 66 Bottrop III	3: 3	(30:25)
JC Banzai Gelsenkirchen - JG Münster II	5: 1	(50:10)
JST Herten - VfL Hüls	4: 3	(40:27)
JC Kolping Bocholt - JST Herten	3: 4	(27:40)
JC Kolping Bocholt - VfL Hüls	3: 4	(30:40)

Abschlusstabelle

1. JST Herten	7	330:154	33:16	12: 2
2. DJK Adler 07 Bottrop	7	274:170	29:17	12: 2
3. JC 66 Bottrop III	7	232:217	24:24	9: 5
4. JG Ibbenbüren	7	247:194	25:21	8: 6
5. JC Banzai Gelsenkirchen	7	205:244	21:25	6: 8
6. JC Kolping Bocholt	7	204:240	22:24	5: 9
7. VfL Hüls	7	194:287	20:29	4:10
8. JG Münster II	7	150:330	15:33	0:14

Judo-Bezirksligen

Judo-Bezirksliga Männer Arnsberg

4. Kampftag am Samstag, 20. November 2010

TuS Iserlohn II - TV Attendorn	4: 3	(37:30)
PSV Bochum III - TuS Iserlohn II	3: 4	(30:37)
PSV Bochum III - TV Attendorn	1: 6	(10:55)
TV Wickede - TuS Lendringsen	4: 3	(40:30)
SV Derne - TV Wickede	3: 4	(30:40)
SV Derne - TuS Lendringsen	4: 3	(40:30)
Kentai Bochum - JC Holzwickede	1: 5	(10:50)
JC Pelkum-Herringen II - Kentai Bochum	5: 2	(50:20)
JC Pelkum-Herringen II - JC Holzwickede	4: 3	(40:27)
DSC Wanne-Eickel II - 1. JJJC Hattingen	4: 3	(37:30)

Tabelle

1. JC Pelkum-Herringen II	8	402:132	41:14	16: 0
2. JC Holzwickede	8	331:192	34:20	13: 3
3. TV Attendorn	9	367:214	38:22	12: 6
4. TuS Iserlohn II	8	268:267	28:27	10: 6
5. TV Wickede	9	300:295	30:30	10: 8
6. TuS Lendringsen	8	287:260	29:26	7: 9
7. Kentai Bochum	8	240:287	24:29	6:10
8. 1. JJJC Hattingen	8	240:291	25:30	6:10
9. SV Derne	8	214:312	22:32	4:12
10. DSC Wanne-Eickel II	8	187:334	19:34	4:12
11. PSV Bochum III	8	137:389	14:40	2:14

Judo-Bezirksliga Männer Düsseldorf 1

4. Kampftag am Samstag, 20. November 2010

MSV Duisburg II - Post SV Düsseldorf	1: 6	(10:57)
TSV Viktoria Mülheim II - JC Remscheid	1: 6	(10:60)
SG Osterfeld - TSV Viktoria Mülheim II	5: 2	(50:20)
SG Osterfeld - JC Remscheid	2: 3	(20:30)
SC Bayer Uerdingen - JC Kempen	2: 5	(20:40)

Judo-Team Holten II - SC Bayer Uerdingen	5: 2	(44:20)
Judo-Team Holten II - JC Kempen	4: 3	(40:30)

Abschlusstabelle

1. Post SV Düsseldorf	7	367:115	37:12	14: 0
2. JC Remscheid	7	310:160	31:16	12: 2
3. SG Osterfeld	7	289:165	30:17	10: 4
4. Judo-Team Holten II	7	269:204	28:21	8: 6
5. JC Kempen	7	220:260	23:26	6: 8
6. SC Bayer Uerdingen	7	167:294	17:31	4:10
7. MSV Duisburg II	7	150:334	15:34	2:12
8. TSV Viktoria Mülheim II	7	120:360	12:36	0:14

Judo-Bezirksliga Männer Düsseldorf 2

4. Kampftag am Samstag, 20. November 2010

Judo Sport Xanten - DJK VfL Willich	6: 0	(60: 0)
Remscheider TV - TuS Germania II	2: 5	(20:45)
KSV Moers - Remscheider TV	0: 7	(0:70)
KSV Moers - TuS Germania II	0: 7	(0:70)
Budo Sport Kaarst - 1. JC Mönchengladbach III	4: 3	(40:30)

Abschlusstabelle

1. Budo Sport Kaarst	6	282:120	29:13	12: 0
2. TuS Germania II	6	242:122	28:13	10: 2
3. Judo Sport Xanten	6	230:160	23:16	8: 4
4. DJK VfL Willich	6	230:180	23:18	6: 6
5. 1. JC Mönchengladbach III	6	175:217	18:24	4: 8
6. Remscheider TV	6	150:260	15:27	2:10
7. KSV Moers	6	80:330	8:33	0:12

Judo-Bezirksliga Männer Köln 1

4. Kampftag am Samstag, 20. November 2010

JC Wermelskirchen II - JC TSV Dieringhausen	3: 3	(30:30)
JC TSV Dieringhausen - TV Hoffnungsthal II	5: 2	(50:20)
JC Wermelskirchen II - TV Hoffnungsthal II	3: 4	(30:35)
TSV Germania Windeck - Kodokan Köln	1: 5	(10:50)
TSV Germania Windeck - 1. Bornheimer JC	3: 4	(30:37)
Kodokan Köln - 1. Bornheimer JC	3: 4	(30:40)

Abschlusstabelle

1. JC TSV Dieringhausen	7	302:150	31:15	12: 2
2. JC Wermelskirchen II	7	260:210	26:22	9: 5
3. TV Hoffnungsthal II	7	225:257	23:26	6: 8
4. 1. Bornheimer JC	7	217:265	22:27	6: 8
5. Kodokan Köln	7	227:230	23:23	5: 9
6. TSV Germania Windeck	7	165:284	17:29	4:10

Judo-Bezirksliga Männer Köln 2

4. Kampftag am Samstag, 20. November 2010

TSV Hertha Walheim IV - 1. BC Eschweiler	3: 4	(30:40)
JC Bushido Köln II - TSV Hertha Walheim IV	2: 5	(20:50)
JC Bushido Köln II - 1. BC Eschweiler	1: 6	(10:60)
JC Haaren - JC Frechen	6: 1	(60:10)
JC Kerpen - Jülicher JC	4: 3	(40:30)
PSV Köln - JC Kerpen	2: 5	(20:50)
PSV Köln - Jülicher JC	5: 2	(50:20)

Abschlusstabelle

1. 1. BC Eschweiler	7	375:110	38:11	14: 0
2. TSV Hertha Walheim IV	7	345:130	35:13	12: 2
3. JC Bushido Köln II	7	265:210	27:21	8: 6
4. JC Haaren	7	230:255	23:26	6: 8
5. JC Kerpen	7	215:240	22:25	6: 8
6. Jülicher JC	7	230:260	23:26	6: 8
7. PSV Köln	7	180:307	18:31	4:10
8. JC Frechen	7	77:405	8:41	0:14

Judo-Bezirksliga Männer Münster

Finalrunde am Sonntag, 14. November 2010

Judoteam Stadtlohn - JC Greven	5: 2	(50:20)
JG Ibbenbüren II - JG Münster III	4: 3	(40:30)
FC Stella Bevergern II - JC Greven	7: 0	(67: 0)
JST Hertener II - JG Münster III	4: 3	(40:30)
FC Stella Bevergern II - Judoteam Stadtlohn	3: 4	(30:40)
JST Hertener II - JG Ibbenbüren II	3: 4	(30:40)
Judoteam Stadtlohn - JG Ibbenbüren II	4: 3	(40:30)

Abschlusstabelle Gruppe A

1. FC Stella Bevergern II	7	312:100	32:17	12: 2
2. JG Ibbenbüren II	7	305:157	31:17	10: 4
3. JG Münster III	7	237:230	24:23	9: 5
4. JC Kolping Bocholt II	7	262:195	28:20	8: 6

5. TV Mesum	7	247:205	25:21	8: 6
6. DJK Dülmen	7	210:265	21:27	4:10
7. Hertener Panther	7	167:300	17:30	4:10
8. Halterner JC	7	120:338	12:35	1:13

Abschlusstabelle Gruppe B

1. JST Hertener II	5	249: 90	26: 9	10: 0
2. Judoteam Stadtlohn	5	225:114	23:12	8: 2
3. JC Greven	5	170:170	17:17	6: 4
4. Dattelner JC	5	120:220	12:23	4: 6
5. JC Velen-Reken	5	140:210	14:21	2: 8
6. TV Borghorst	5	120:220	12:22	0:10

Beschlüsse der DJB-Mitgliederversammlung

Die DJB-Mitgliederversammlung 2010 in Schwerin hat einige Beschlüsse gefasst. Die wichtigsten Beschlüsse sind nachfolgend aufgeführt.

1. Einführung eines neuen Judopasses ab 2011

Der DJB führt ab 2011 einen neuen Judopass ein. Dieser Judopass kann individuell ausgestellt werden, so dass jeder einen persönlich ausgefüllten Judopass erhält. Hierfür müssen die Vereine über die beteiligten Landesverbände ihre notwendigen Daten eingeben und erhalten dann die jeweiligen persönlichen Judopässe. Dies wurde als Pilotphase beschlossen, an der sich die Landesverbände freiwillig beteiligen können. Die Landesverbände, die sich nicht beteiligen, erhalten wie bisher einen leeren Pass und können diesen wie bisher ausfüllen. Die alten Judopässe bleiben auch weiterhin gültig und nicht genutzte Pässe können noch ausgefüllt und benutzt werden.

2. Einführung einer Wettkampflizenz ab 2012

Ab dem 1.1.2012 wird die Einführung einer jährlichen Wettkampflizenz beschlossen. Zukünftig müssen alle Wettkämpfer ab U 17, sofern sie an einer DJB-Meisterschaft teilnehmen wollen, diese Wettkampflizenz besitzen. Die Gültigkeit dieser Lizenz wird festgelegt vom 1.1. bis zum 28.2. des Folgejahres und

beginnt ab Landesverbandsebene.

Der Preis beträgt jährlich 6,00 €.

Die Anforderungen werden online vom Verein erfolgen. Hierbei müssen die erforderlichen Erklärungen hinsichtlich des Anti-Doping-Codes und eine Erklärung zur Verwendung von persönlichen Daten gegeben werden. Die weiteren Details werden im Laufe des Jahres ausführlich allen Vereinen mitgeteilt.

Erläuterung: Es wird derzeit geprüft, ob diese Lizenz auch länger als dieser angegebene Zeitraum gültig sein kann (zum Beispiel für den gesamten Zeitraum der Jugend).

Warum muss eine Wettkampflizenz sein?

Ab Landesebene können bei Meisterschaften Dopingkontrollen durchgeführt werden. Sollte eine Probe positiv sein, muss eine entsprechende Sanktion durchgeführt werden. Damit diese Sanktion auch juristisch haltbar ist, muss sichergestellt sein, dass sich die entsprechenden Sportler/innen der Wettkampfordnung und damit auch den Antidopingbestimmungen unterwerfen.

Außerdem fordern immer mehr Sportler, dass ihre Wettkampfergebnisse oder ihre Bilder aus den Veröffentlichungen im Internet entfernt werden. Damit wird eine korrekte Öffentlichkeitsarbeit unmöglich.

Der Antrag für die Lizenz wird aus dem Internet geladen, ausgedruckt und vom Sportler bzw. vom Erziehungsberechtigten unterschrieben und vom Verein an den DJB gesandt. Mit dieser Unterschrift wird bescheinigt, dass die Antidopingbestimmungen zur Kenntnis genommen und akzeptiert werden. Außerdem wird das Recht erteilt, wettkampfrelevante Daten wie „Ergebnisse“, „Jahrgang“, „Gewichtsklasse“, „Kaderstatus“ etc. in den Medien zu veröffentlichen.

Diese Anträge werden beim DJB bearbeitet, archiviert und dann die gültige Wettkampflizenz versandt.

3. Einführung eines Internet-Judo-Portal ab 2012

Jeder Verein muss sich ab 2012 in einem Internet-Judo-Portal anmelden und sich gegenüber dem zuständigen Landesverband und DJB identifizieren und erhält dann einen Zugangscode, um u.a. die Kommunikationskanäle zu öffnen und die Zugangsmöglichkeit zu den benötigten Modulen zu erhalten.

Der Preis beträgt pro Verein und Jahr 10,00 €.

Die gesamte Struktur dieses Portals wird im Jahre 2011 erarbeitet und Ende des Jahres für alle Vereine veröffentlicht.

4. Bundesliga

Ab 2012 wird die 1. Bundesliga Männer auf jeweils sechs Mannschaften pro Gruppe reduziert. Dadurch steigen

nach dem Saisonende 2011 in der 1. Bundesliga Männer der jeweils 7. und 8. Platz ab. Eine Relegation erfolgt zwischen dem 6. Platz der Bundesliga und dem 1. Platz der 2. Bundesliga. Dies gilt jeweils pro Gruppe.

Für das Nichtantreten eines Vereins in der 1. Bundesliga Männer ist zukünftig eine Sanktionsstrafe von 3.000 € zu zahlen.

5. Deutsche Pokalmeisterschaften

Die Deutschen Meisterschaften der Landesverbände werden umbenannt in Deutsche Pokalmeisterschaften.

6. Rückennummern

Es wird beschlossen, dass ab 1.1.2011 bei allen Deutschen Meisterschaften und Pokalmeisterschaften ab der Altersklasse U 17 die offizielle DJB-Rückennummer zu tragen ist. Fehlende Rückennummern sind mit jeweils 20,00 € pro Anzug im Wettkampf als Sanktionsmaßnahme zu zahlen.

Erläuterung: Ein Start ohne Rückennummer ist nur gegen Zahlung eines Sanktionsgeldes zulässig, es sei denn, die ursprünglich vorhandene Rückennummer wurde im Verlauf des Wettkampfs entfernt oder die ursprünglich vorhandene Judojacke entsprach nicht mehr den Vorschriften (z.B. weil sie zerriss oder blutig wurde).

Judo der Behinderten

7. Deutsche Verbandsmeisterschaft im G-Judo

NRW-Teams gewinnen zum sechsten Mal Gold

In Mellendorf bei Hannover fanden die 7. Deutschen Verbandsmeisterschaften im G-Judo statt. Diese bisher ausschließlich in der Wettkampfklasse I durchgeführten Mannschaftsmeisterschaften erlebten eine Premiere, denn erstmals durften auch Judokas der Wettkampfklasse II/III an den Start gehen. Insgesamt stellten sich 14 Landesteams aus Bayern, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Baden, Berlin, Hessen und Nordrhein-Westfalen den Anforderungen dieser Meisterschaften. Nordrhein-Westfalen war mit dem G-Judo-Kader des BSNW angereist und startete nur in der Wettkampfklasse I.

Besonders bei den Männern ging es in der fünfständigen Veranstaltung, die vom ehemaligen Bundestrainer Albert Verhülsdonk hervorragend moderiert wurde, hoch her. Das Team aus NRW gehörte natürlich zu den Favoriten. Der bayerische Titelverteidiger sah jedoch gute Chancen, zum zweiten Mal Deutscher Verbandsmeister zu werden. Gleich in der ersten Begegnung gegen Sachsen-Anhalt untermauerten die NRW-Judokas ihre Ambitionen durch einen klaren 4:1 Erfolg. Dabei war die einzige Niederlage höchst umstritten. Die Mehrzahl der Anwesenden sah den Ippon-Wurf eher beim NRW-Judoka. Im zweiten Kampf gegen Niedersachsen ließen die NRW-Judokas dann aber gar nichts anbrennen und

gewannen die Begegnung sicher mit 5:0. Da aber auch die bayerischen Judokas ihre Kämpfe mit 5:0 bzw. 4:1 gewonnen hatten, konnte aus den klaren Erfolgen noch kein Titelgewinn abgeleitet werden.

Den Kampf um Platz drei gewann Sachsen-Anhalt durch einen sicheren und ungefährdeten 5:0-Erfolg über Niedersachsen.

Im Finale standen sich somit zum siebten Mal die Mannschaften aus Bayern und Nordrhein-Westfalen gegenüber. Sechsmal ging das Finale 3:2 aus und fünfmal verließen die NRW-Judokas die Matte als Sieger. Alle Beobachter waren sich einig, dass auch dieses Finale 3:2 ausgehen würde. Die Frage war nur: „Für wen?“ Aufgrund der Vorkämpfe

konnte eine leichte Favoritenstellung für die Judokas aus NRW ausgemacht werden. Aber schon der erste Kampf endete mit einer dicken Überraschung: Patrick Müglitz aus Dülmen, in der Klasse bis 66 kg gegen den Deutschen Meister Bernd Hadwiger (Bayern) bisher immer nur zweiter Sieger, lieferte nicht nur einen großen Kampf. Patrick dominierte seinen Gegner, konnte zwei kleine Wertungen sammeln und den Kampf vorzeitig mit einem Haltegriff gewinnen. Damit stand es 1:0 für NRW. Im zweiten Kampf in der Klasse bis 73 kg brauchte Andre Conen (Leverkusen) nur wenige Sekunden, um mit einem Tani-Otoshi seinen Gegner Saba Yaldo Dilan zu besiegen und NRW mit 2:0 in Führung zu bringen. Der dritte

Kampf konnte bereits die Entscheidung zugunsten der NRW-Judokas bringen. Das geschah dann auch nach einer Minute und 30 Sekunden. So lange brauchte Christian Brieler aus Hamm, um mit einem tollen O-Soto-Gari seinen Gegner Florian Schabl vorzeitig zu besiegen. Damit waren die NRW-Judokas uneinholbar mit 3:0 in Führung gegangen. Den Ehrenpunkt für Bayern schaffte Roman Peter in der Klasse bis 90 kg. Hier hatte Claas Christ aus Leverkusen keine Chance und verlor vorzeitig durch Tsuru-Goshi. Im letzten Kampf in der Klasse über 90 kg gab es wiederum Jubel für die NRW-Judokas, denn Marc Weidmann aus Bocholt ließ während des gesamten Kampfes keinen Zweifel an seinem Siegeswillen aufkommen. Nach zwei Minuten erwischte er seinen Gegner Bartec Prawica mit einem herrlichen Ura-Nage und stellte damit den 4:1-Sieg und den sechsten Titelgewinn für die NRW-Judokas sicher.

Bei den Frauen traten in der Wettkampfklasse I drei Länderteams an. Durch die langfristige Erkrankung von Sabrina Becker aus Leverkusen mussten die NRW-Frauen ohne eine Kämpferin in der Klasse bis 57 kg antreten. Da aber Michaela Stutz, Felicitas Boateng, Angelina Pillitteri und Belinda Garweg alle ihre Kämpfe gewannen, kam es zu klaren 4:1-Erfolgen über Sachsen-Anhalt und Niedersachsen, so dass auch die NRW-Frauenmannschaft zum sechsten Mal Deutscher Verbandsmeister wurde.

Für die NRW-Teams kämpften: Frauen: bis 52 kg: Michaela Stutz (Dülmen), bis 63 kg: Felicitas Boateng (Leverkusen), bis 70 kg: Angelina Pillitteri (Duisburg), über 70 kg: Belinda Garweg und Jennifer Zucht (beide Leverkusens); Männer: bis 66 kg: Patrick Müglitz (Dülmen) und Martin Rennert (Hamm), bis 73 kg: Andre Conen und Nassime Bouchakai (Leverkusen), bis 81 kg: Christian Brieler (Hamm), bis 90 kg: Claas Christ (Leverkusen) und Lars Wichert (Hamm), über 90 kg: Marc Weidman (Bocholt) und Wolfgang Trost (Leverkusens).

Dr. Wolfgang Janko



1. Pfälzer G-Judo-Turnier in Landau

Zum ersten Mal richteten die Landauer Judokas ein bundesoffenes Judo-Turnier für Kämpfer mit einer geistigen Behinderung aus. Angereist waren ca. 100 G-Judokas aus allen Teilen Deutschlands. Parallel zum G-Judoturnier wurde ein Oldie-Cup Ü30 durchgeführt. Hier konnten nicht behinderte Judokas, die älter als 30 Jahre waren, ihre Judokünste bei einem Bodenturnier messen. Da gleichzeitig auf fünf Matten gekämpft wurde, konnte die gesamte Judo-Veranstaltung in sechs Stunden durchgeführt werden.

Gekämpft wurde in drei Wettkampfklassen, eingeteilt nach Art und Schwere der Behinderung. In den einzelnen Gruppen trafen immer leistungshomogene Judokas aufeinander. Jeder musste gegen Jeden kämpfen, kein Kämpfer schied vorzeitig aus, alle waren bis zum Ende dabei. Da es neben den drei Wettkampfklassen auch noch verschiedene Alters- und Gewichtsklassen gibt, wurden die eingeteilten Gruppen durchnummeriert.

Das NRW-Team kämpfte nur in der Wettkampfklasse I. Im Schwergewicht der Frauen konnten sich sowohl Belinda Garweg als auch Jennifer Zucht (beide Leverkusen) ungeschlagen bis in das Finale durchsetzen. Hier siegte einmal mehr Belinda Garweg mit einem Super-O-Goshi, so dass Jennifer nur der zweite Platz blieb. Auch in der 2. Frauen-Klasse gab es einen NRW-Sieg, denn Angelina Pillitteri aus Duisburg gewann alle Kämpfe vorzeitig mit Ippon und wurde damit Turniersiegerin vor Michaela Stutz aus Dülmen und Felicitas Boateng aus Leverkusen.



Das NRW-Team

Auch bei den Männern schafften die NRW-Judokas zwei Siege. In der Klasse bis 73 kg benötigte Andre Conen gerade mal eine Minute, um seine drei Kämpfe vorzeitig zu

gewinnen und unangefochten Turniersieger zu werden. Und auch in der Klasse bis 100 kg konnte sich Claas Christ (Leverkusen) im Finale gegen Lars Wichert (Hamm) mit einem

vorzeitigen Ippon durchsetzen und den ersten Platz belegen. Lars Wichert wurde Zweiter. Zweite Plätze schafften auch Wolfgang Trost (Leverkusen) im Schwergewicht und Timo Karmasch (Hünxe) in der Klasse bis 90 kg. Dritte wurden Phil Taraschinski aus Hamm im Schwergewicht, Patrick Müglitz (Dülmen) in der leichtesten Klasse (bis 66 kg) und Dominik Pogodzik (Hünxe) in der Klasse bis 90 kg.

Insgesamt zeigten sich die NRW-Leistungssportkoordinatoren Walter Gülden und Frank Schuhknecht zufrieden mit den gezeigten Leistungen und beide hoffen, dass die gute Form einiger Kämpfer bis zu den Deutschen Verbandsmeisterschaften Ende November gehalten werden kann.

Dr. Wolfgang Janko



Michaela Stutz



Kyu-Prüferlizenz und Erfahrungsaustausch

In der Halle des JC Langenfeld fand der Lehrgang zur Erlangung der Sonderlizenz zur Kyu-Prüfungsordnung für den Bereich G-Judo statt. Unter der Leitung von Jörg Wolter kamen 25 interessierte Judokas mit gültiger Kyu-Prüferlizenz nach Langenfeld, um die Lizenz für den Bereich Judo mit Handicap zu erweitern und beim Erfahrungsaustausch gemeinsame Probleme zu lösen und neue Ideen für das eigene Training zu bekommen. Durch die Überarbeitung und Neufassung der Prüfungsordnung im Jahr 2009 war der Lehrgang besonders interessant. Im G-Judo ist die Ausbildungs- und Prüfungsordnung in die beiden Bereiche stehfähig (9. bis 1. Kyu) und nicht stehfähig (9. bis 3. Kyu) unterteilt. Die aktuelle Version wurde durch ein bundesweites Fachgremium in Zusammenarbeit mit dem NWJV und dem BSNW erarbeitet. Vom DJB und DBS wurde diese Prüfungsordnung für das komplette Bundesgebiet zum 1.1.2010 freigegeben. Beim Lehrgang wurden viele Neuerungen angesprochen und auch praktische Übungen gemacht. Wer den Lehrgang verpasst hat, verliert automatisch am 1.1.2011 seine Prüferlizenz - so ärgerlich dies auch sein mag, der nächste Lizenzlehrgang findet voraussichtlich erst im nächsten Herbst statt. Hier die Teilnehmer und aktuell zugelassenen Prüfer:

- Kreis Warendorf-Münster:** Ara Hertwig, Wolfgang Rehmet
- Kreis Coesfeld:** Roswitha Bosbach, Bernard Freitag, Bernhard Kornmeier
- Kreis Bielefeld:** Rüdiger Aring, Susanne Dieckwisch, Detlef Keter
- Kreis Duisburg:** Hans-Jürgen Schock, Andreas Kiechle
- Kreis Essen:** Gertrude Feldhaus, Birgit Carsten
- Kreis Aachen:** Werner Bierbaum, Elisabeth Discher
- Kreis Bonn:** Lutz Blaschke, Uta Stang
- Kreis Düsseldorf:** Fred Barth, Marga Schmidt, Peter Will, Ingo Fronholt und Petra Freisler
- Kreis Köln:** Oliver Conrady, Ines Tränkner
- Kreis Bergisch-Land:** Eddy Tscheschlog



Die G-Judogruppe vom 1. Budokan Hünxe

Über 6.100 Euro für Hünxer G-Judokas

Ungewohnte Geräuschkulisse im noblen Golf- und Country-Club Elfrather Mühle in Krefeld. Statt leisem Small-Talk durchschnitten laute japanische Kommandos die stubenwarme Luft. Zwischen marmornen Pflanzensäulen und schicken Leder-Elementen hatte unsere G-Judogruppe (Kinder und Jugendliche mit einer geistigen Behinderung) eine kleine Matenfläche aufgebaut, um sich mit einer Vorführung für eine unerwartet hohe Geldspende zu bedanken. Dabei handelt es sich u.a. um die Startgelder eines Golfturniers, das das Service-Logistikpark-Unternehmen ProLogis auf die Beine gestellt hat.

Unter den Augen unserer Trainer Gaby Gramsch und Frank Schuhknecht sowie unseres 1. Vorsitzenden Hans Künne ermunterten die beiden ProLogis-Vize-Präsidenten Bettina Wagener und Rudolf Hämel die durchgefrorenen wie durchnässten Golfturnier-Teilnehmer um weitere Spenden sowie um die Übernahme von Patenschaften für die Kinder und Jugendlichen des Hünxer Vereins. Das wurde prompt von

Einigen der Anwesenden, die sichtlich von dem begeisterten Treiben der Kinder und von dem Engagement des Trainergespanns beeindruckt waren, in die Tat umgesetzt.

Für die betroffenen Kinder und Jugendlichen bedeutet der finanzielle wie emotionale Zuspruch eine wichtige persönliche Anerkennung. Gleichzeitig sichert das Geld längerfristig den Bestand der G-Judogruppe im 1. Budokan Hünxe. Und es wird auch dringend benötigt. So können jetzt Gaby und ihre Schützlinge regelmäßig am überörtlichen

Wettkampf- und Lehrgangsgeschehen teilnehmen. Daneben benötigt die Abteilung spezielles Übungsgerät sowie ein neues Kontingent an Judoanzügen. Die jetzigen „Gis“ sind zum Teil nur geliehen. Fazit: Für Alle war das ein gelungener Nachmittag. Das galt für unsere betroffenen Sportler, die sich bestens „verkauft“ haben, und ihre Trainer ebenso, wie für das spendenbereite Publikum und die sozialbewussten Initiatoren des Benefiz-Golfturniers, das Management von ProLogis.

Thomas Jütte

Termine „Judo der Behinderten“

15.01.2011	IDM SG-Judo in Heidelberg
15.01.2011	Kaderlehrgang in Leverkusen
21.-23.01.2011	Schnupperlehrgang Nachwuchs in Hennef
26.01.2011	Landesmannschaftsmeisterschaften der Förderschulen G-Judo in Duisburg
28.-30.01.2011	Lehrgang „Erfahrungsaustausch“ in Hennef
18.-20.02.2011	Trainerlehrgang Landes-Beauftragte in Hennef
23.02.2011	Landesmannschaftsmeisterschaften der Förderschulen Lernen und Sehen in Bochum
26.02.2011	Kaderlehrgang in Leverkusen
12.03.2011	Landeseinzelmeisterschaften für Behinderte in Hückeswagen
18.-20.03.2011	Fortbildung für Trainerassistenten in Hennef
19.03.2011	Kaderlehrgang in Leverkusen
26.03.2011	G-Judoturnier in Kehl

Ausschreibungen

Schnupperlehrgang für Nachwuchsjudoka mit einer Behinderung

Der Behindertensportverband Nordrhein Westfalen veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Nordrhein-Westfälischen Judo-Verband einen Judolehrgang für junge Wettkämpfer. Nachwuchs-Judokas/Turnierkämpfer werden konditionell und behindertenspezifisch auf Turnierkämpfe vorbereitet.

Ort: Sportschule Hennef.

Datum/Zeit: Freitag, 21. Januar 2011, 18.00 Uhr bis Sonntag, 23. Januar 2011, 12.00 Uhr.

Kosten: Lehrgangskosten übernimmt der BSNW. Fahrtkosten gehen zu Lasten der Teilnehmer.

Meldungen: bis zum 6.1.2011 an BSNW, Friedrich-Alfred-Str. 10, 47055 Duisburg, Tel.: 02 03 /71 74 - 1 57 oder NWJV, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Tel.: 02 03 / 73 81 - 6 27 oder E-Mail: WolfgangJanko@t-online.de

Erfahrungsaustausch für Trainer/Übungsleiter

Thema: Judo der Geistigbehinderten.

Der Behindertensportverband NW veranstaltet einen Judolehrgang für Interessierte und erfahrende Übungsleiter, Trainer, Sonder-, Sozialpädagogen zum Erfahrungsaustausch zur o. g. Thematik.

Ort: Sportschule Hennef/Sieg.

Datum/Zeit: Beginn: 28. Januar 2011, 18.00 Uhr. Ende: 30. Januar 2011, 12.00 Uhr.

Kosten: 50,00 €.

Meldungen: bis zum 20.1.2011 an BSNW, Friedrich-Alfred-Str. 10, 47055 Duisburg, Tel.: 02 03 /71 74 - 1 57 oder NWJV, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Tel.: 02 03 / 73 81 - 6 27 oder E-Mail: WolfgangJanko@t-online.de

Judo-Pass-Aktion

„Gewalt gegen Frauen - nicht mit uns“

Wer in dem Zeitraum vom **5. November bis 20. Dezember 2010** Judo-Angebote zur Stärkung des Selbstvertrauens bei Frauen anbietet und dadurch neue Mitglieder in den Judo-Verein wirbt, bekommt für jedes neue weibliche Mitglied einen Judo-Pass mit gültiger Beitragsmarke vom NWJV ausgestellt. Die Anträge zur

Ausstellung müssen der NWJV-Geschäftsstelle **bis spätestens 31.12.2010** vorliegen.

Folgende Voraussetzungen müssen erfüllt sein:

- Anmeldung der Aktion beim DOSB und NWJV
- Bericht über die durchgeführte Aktion (z.B. Presseartikel)

Folgende Unterlagen müssen vorgelegt werden:

- Aufnahmeantrag des Neumitgliedes in Kopie,

- Passbild und
- ausgefüllter Fragebogen

Weitere Auskünfte:

Angela Andree, Tel.: 02 03 / 73 81 - 6 27, E-Mail: angela.andree@nwjv.de

Wichtiger Hinweis: Die Ausstellung der Judo-Pässe für Mädchen und Frauen ist an die Durchführung einer Aktion im Rahmen der DOSB-Kampagne und der beteiligten Kampfsportverbände gebunden!

Auswertung / Fragebogen „Judo-Pass-Aktion“

Geschlecht: () weiblich

Alter (in Jahren):

- () 0-10 () 11-15 () 16-20 () 21-30 () 31-40 () 41-50 () >51

Wie haben Sie die Sportart Judo kennen gelernt?

- () Aktionstag, Werbeveranstaltung des Vereins o. ä.
- () Aktionstag, Werbeveranstaltung der Stadt/anderer Anbieter
- () eigene Kinder, die Judo betreiben
- () Freunde, Bekannte
- () Medien (Zeitung, Fernsehen o. ä.)
- () Internet
- () Sonstiges

Was hat Ihnen dabei besonders gefallen?

- () Bewegung/Motorik
- () Üben mit dem Partner
- () Kameradschaft in der Gruppe
- () Philosophie des Judo
- () Ansprache/Auftreten des Trainers
- () Sonstiges

Ich fühle mich körperlich:

- () sehr fit
- () fit
- () gar nicht fit

Mit meinem Eintritt in den Judo-Verein erwarte ich vor allem:

- () Verbesserung der eigenen Fitness
- () Spaß und Freude an der Bewegung
- () Stärke der Psyche und des Selbstvertrauens
- () neue soziale Kontakte
- () neue Aufgaben, wenn ja, welche _____
- () Sonstiges

Bei folgendem Grund würde ich mit Judo aufhören:

Ich wünsche mir und dem Judo:

Qualifizierung

Trainer C - Ausbildung Breiten-sport in Hamm

32 Teilnehmer aus verschiedenen Städten fanden nach längerem Suchen den Weg zur Trainer C - Ausbildung in Hamm in das Schloss Oberwerries. Bei der Ankunft waren alle Teilnehmer noch ganz entspannt, denn niemand wusste, was für neun anstrengende, schweißtreibende Tage auf einen zukommen würden. Nach der Begrüßung durch die Referenten Henning Schäfer und Frank-Michael Günther und dem ersten Kennenlernen ging es direkt mit den Ausbildungsinhalten los, denn nach den neun Tagen sollten alle gut ausgebildete Trainer sein. Man gewöhnte sich langsam an die Unterkunft, an den Ablauf und die anderen Teilnehmer. Am Ende dieses ersten Tages ging es allen noch sehr gut und alle waren noch ziemlich entspannt und fit, was sich, wie sich herausstellte, ziemlich schnell ändern würde. Denn spätestens nach der Randori-Einheit am nächsten Tag waren alle mit ihrer Kraft am Ende, da alle ihr Können zeigen wollten und ihr Bestes gaben. Allerdings war das Randori nach vielen Lehr-einheiten für alle eine willkommene Abwechslung und mit viel Schlaf war man am nächsten Tag auch wieder fit.

Am Montag verabschiedete sich Frank, nachdem er allen so viel wie möglich an Wissen vermittelt hatte. Klaus Büchter ersetzte ihn als Referent. Von allen Referenten konnte man interessante und lustige Lehrmethoden kennenlernen. Henning machte mit uns einen Ausflug in den kanadischen Wald. Alle fühlten sich wie richtige Holzfäller, denn wir fällten Bäume, rollten diese den Fluss hinunter, setzten uns auf das Astloch und fielen wieder hinunter, doch wir gaben nicht auf. Auch wenn alle von den ganzen Theorie- und Praxiseinheiten schon richtig erschöpft waren, wurde bis zum Schluss weitergekämpft. Grund dafür waren die abwechslungsreichen Einheiten, die zusammenhaltende Gemeinschaft

und bestimmt auch die lustigen Sprüche und Erklärungen. Dass alle Teilnehmer immer zuhörten und versuchten, sich alles zu merken, sah man an den Theorieprüfungen. So beschrieben Michael, Florian und Timm einen Handlungskomplex folgendermaßen: „Uke kämpft in der Rechtsauslage, wogegen BudzI (Tori) mit einem Ko-uchi-gari den Uke in Linksauslage zwingt und mit einem Seoi-nage abschließt. Er erzielt nur die Wertung Yuko und zieht nun eine neue Kartusche: Kami-shiho-gatame. Uke macht Terror und BudzI reagiert darauf mit Platzwechsel um die Kirsche. Verhaftet! Beim Abgüssen hat BudzI beide Hände am Revers.“ Dass das eine Handlungskette ist, wurde dabei außer Acht gelassen.

Nachdem die Prüfungen gelesen und von Henning und Klaus korrigiert wurden, trafen sich Alle in der Guten Stube. Alle Teilnehmer bestanden die Theorieprüfung und auch die Lehrproben mit Bravour. Die Praxisprüfung wurde ebenfalls von allen bestanden, die daran teilnehmen konnten. Am Ende waren alle zufrieden mit dem Lehrgang, denn man hat viel gelernt und trotzdem Spaß gehabt. Die Referenten waren auch ganz zufrieden, nur Klaus war unzufrieden mit den Essgewohnheiten der Teilnehmer, denn normalerweise fällt er immer in Ohnmacht, wenn Leute sich dick Nutella auf das Brot schmieren oder sich mit Süßigkeiten vollstopfen. Doch auch das hat er überlebt, so wie alle anderen auch die anstrengenden Trainingseinheiten der

Aus- und Fortbildungen

Ausbildungen

LG 20/11

Grundausbildung A

Ort: Ibbenbüren.

Termine: 15./16. Januar 2011 und 12./13. Februar 2011.

Zeit: Anreise: Samstags bis 10.00 Uhr. Abreise: Sonntags gegen 15.00 Uhr.

Inhalte: Vermittlung sportartübergreifender und judospezifischer Grundlagen in der Trainerausbildung: u. a. didaktische und methodische Grundprinzipien, Haltung und Bewegung, Wurfprinzipien, judospezifische Situationen und Lösungsmöglichkeiten.

Referenten: Klaus Büchter und N.N.

Zielgruppe: Trainer C-Lizenzanwärter.

Umfang: 15 LE.

Voraussetzungen: Mindestalter 16 Jahre, 2. Kyu, gültiger Judo-Pass, Anmeldung über den Verein.

Kosten: 100,00 € (ohne Übernachtung).

Anmeldung: möglichst umgehend, bis spätestens 15.12.2010.

LG 21/11

Grundausbildung B

Ort: Duisburg.

Termine: 21./22. Januar 2011 und 4./5. Februar 2011.

Zeit: Anreise: Freitags bis 17.30 Uhr. Abreise: Samstags gegen 20.30 Uhr.

Inhalte: Vermittlung sportartübergreifender und judospezifischer Grundlagen in der Trainerausbildung: u. a. didaktische und methodische Grundprin-

drei Referenten. Seit dem Ende der neun Tage hat NRW wieder neue qualifizierte Trainer, die bestimmt mit sehr viel Einsatz und Spaß an ihre Aufgabe als Trainer und Trainerinnen gehen werden.

Jennifer Kramer

Der NWJV gratuliert den nachfolgend aufgeführten Teilnehmern zum Bestehen der Trainer C - Ausbildung:

Hendrik Ahring (SUA Witten)
Alexander Baier (TuS Hilstrup)
Sven Belau (Gütersloher TV)
Florian Buschhorn (JG Münster)
Timm Dettke (JC Langenfeld)
Niklas Grünert (DJK Kleinenbroich)
Malte Jansen (TuS Hilstrup)
Gina Kessel (1. JC Mönchengladbach)

Theresa Kleine Hohmann (DJK Dülmen)
Birgit Klimaschewski (DJK Dülmen)
Jennifer Kramer (Senshu Hau)
Julian Kulaga (TuS Hilstrup)
Marcel Leenings (GSV Geldern)
Dirk Lemm (JT Holten)
Julius Moehrke (Hertener Panther)
Bernd Mülder (DJK Dülmen)
Marcel Mülder (DJK Dülmen)
Patrick Musiol (Hertener Panther)
Andrea Nibbenhagen (DJK Dülmen)
Patrick Nikolai (SG Köln-Worringen)
Daniel Nopalek (SG Köln-Worringen)
Marco Paulins (GSV Geldern)
Matthias Reffler (JC Welver)
Jona Rolf (JC Beckum)
Christoph Schuck (1. Walsumer JC)
Michael Schwarzkopf (Nipp. Gladb.)
Thorsten Seifert (TV Dülmen)
Andreas Teichrib (TV Verl)
Lars Viesels (TuS Hilstrup)
Marc Wahl (JC Welver)



zipien, Haltung und Bewegung, Wurfprinzipien, judospezifische Situationen und Lösungsmöglichkeiten.

Referenten: Andreas Kleegräfe, Henning Schäfer und Frank-Michael Günther.

Zielgruppe: Trainer C - Lizenzanwärter.

Umfang: 15 LE.

Voraussetzungen: Mindestalter 16 Jahre, 2. Kyu, gültiger Judo-Pass, Anmeldung über den Verein.

Kosten: 150,00 €.

Anmeldung: möglichst umgehend, bis spätestens 22.12.2010.

LG 30/10

Trainer C - Modulausbildung Breitensport

Ort: Duisburg.

Termine: 25./26. Februar 2011, 18./19. März 2011, 1./2. April 2011, 6./7. Mai 2011, 20./21. Mai 2011 und 15./16. Juli 2011.

Zeit: Anreise: Freitags bis 17.30 Uhr. Abreise: Samstags

gegen 20.30 Uhr.

Inhalte: Vermittlung sportartübergreifender und judospezifischer Inhalte in der Trainerausbildung: u. a. Grundlagen von Training und Leistung, Entwicklungsphysiologie, biomechanische Grundprinzipien, Planung und Gestaltung von Stunden (Unterricht), pädagogische Grundlagen, Philosophie des Judo, Organisation des Judo-Sports, Lehrproben und Judo-Praxis.

Zielgruppe: Trainer C - Lizenzanwärter.

Umfang: 90 LE.

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an der Grundausbildung oder an der Trainerassistentenausbildung (beides nicht älter als zwei Jahre bei Ausbildungsbeginn), Mindestgraduierung 2. Kyu, Mindestalter: Vollendung des 16. Lebensjahres, gültiger Judo-Pass sowie Anmeldung über den Verein.

Kosten: 375,00 €.

Anmeldung: möglichst umgehend, bis spätestens 26.1.2011.

Fortbildungen

LG 01/11

Trainer C - Lizenzverlängerung Leistungs-/Breitensport

Ort: Köln-Mülheim.

Datum: Samstag, 29. Januar 2011.

Zeit: 10.00 - 19.00 Uhr.

Inhalte: Schulung der koordinativen Grundfertigkeiten (insbes. Gleichgewicht und Motorik) zur Förderung der Lernfähigkeit bei Judo-Anfängern, Schaffen von Vertrauen durch teambildende Maßnahmen, Judo-Akrobatik.

Referenten: Volker Gößling und Peter Scholz.

Zielgruppe: Lizenzierte Trainer C sowie interessierte Judokas.

Umfang: 10 LE.

Voraussetzungen: Trainer C - Lizenz bzw. Judokas mit ausreichend Vorkenntnissen (2. Kyu), gültiger Judo-Pass, schriftliche

Anmeldung über den Verein.

Kosten: 30,00 €.

Anmeldung: bis spätestens 14.1.2011.

LG 02/11

Trainer C - Lizenzverlängerung Leistungs-/Breitensport

Ort: Dormagen.

Datum: Samstag, 12. Februar 2011.

Zeit: 10.00 - 19.00 Uhr.

Zielgruppe: Lizenzierte Trainer C sowie interessierte Judokas.

Umfang: 10 LE.

Voraussetzungen: Trainer C - Lizenz, Judokas mit ausreichend Vorkenntnissen (2. Kyu), gültiger Judo-Pass, schriftliche Anmeldung über den Verein.

Kosten: 30,00 €.

Anmeldung: bis spätestens 28.1.2011.

Lehrgangsanmeldungen an:

Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V., Angela Andree,
Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24

Anmeldeschein für Lehrgang Nr. _____ / 2011

Name: Vorname:

Straße: PLZ/Wohnort:

Tel.-Nr. pr.: d.: Verein:

Ich besitze folgende Lizenz (falls vorhanden): E-Mail:

Die Teilnehmergebühr bezahle ich per Bankeinzug - bitte abbuchen von

Konto-Nr.:

BLZ:

Bankinstitut:

Kontoinhaber:

Lehrgangsanmeldungen ohne Vereinsstempel können nicht angenommen werden!

Die jeweils gültigen Ordnungen werden mit Abgabe der Lehrgangsanmeldung anerkannt. Mir/uns ist bekannt, dass ein Rücktritt von der Lehrgangsanmeldung bei Tageslehrgängen nur bis 14 Tage vor Lehrgangsbeginn möglich ist. Ansonsten besteht kein Anspruch auf Rückerstattung der Lehrgangsgebühren. Beim Rücktritt von der Anmeldung bei mehrtägigen Lehrgängen gehen die Ausfall- bzw. Bearbeitungsgebühren, die seitens der Sportschule erhoben werden, komplett zu Lasten der angemeldeten Person.

.....
Datum / Unterschrift (bei Minderjährigen der/s Erziehungsberechtigten)

.....
Stempel und Unterschrift des Vereins



NWJV-Geschäftsstelle
 Postfach 10 15 06
 47015 Duisburg
 Tel.: 02 03 / 73 81 - 6 22
 Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24
 E-Mail: info@nwjv.de
 Internet: www.nwjv.de

Geschäftsstelle geschlossen!

Die NWJV-Geschäftsstelle ist bis zum **22.12.2010** (15.00 Uhr) zu erreichen. Danach ist die Geschäftsstelle wieder ab **5.1.2011** zu den gewohnten Ansprechzeiten geöffnet.

Die Judopässe betr. Vereinswechsel werden im neuen Jahr (letzter Posteingang 3.1.2011) mit Datum 31.12.2010 gestempelt.

Austritte

Folgende Vereine treten zum 31.12.2010 aus dem NW Judo-Verband aus:

2000026 Budokan Dortmund
 2001016 JSC Gerthe
 2005002 Kaiten Hamm
 4004038 Sport & Judo-Freunde Wuppertal
 4004039 KKV Wuppertal
 4005017 Bushido Niederrhein
 5000019 Kölner JC
 5000058 TuS Rondorf

Adressenänderungen

Vereine

4000028
 TuS Germania Hackenbroich
 Gerhard Müller
 Am Sprenger 72
 41516 Grevenbroich

Funktionsträger

Bezirksjugendleiter Düsseldorf
 Gerhard Müller
 Am Sprenger 72
 41516 Grevenbroich
 Tel.: 0 21 81 / 6 10 00

Anträge auf Zweitausfertigung eines Judo-Passes

- Pascal Bauguitte, KSV Moers
- Thomas Müller, VfL Engelskirchen
- Kai Reckers, Stella Bevergern
- Janek Heselmann, TV Friesen Telgte
- Björn Küppers, DJK VfL Willich
- Daniel Kolkman, MTV 1860 Minden
- David Droeger, SV Horst Emscher
- Benedik Rapmund, SV Horst Emscher
- Markus Brünner, Glehner TV Judo
- Markus Müller, Garather Sportverein
- Anna-Karoline Wolter, 1. Essener Judo Club

Einwände gegen die Ausstellung einer Zweitausfertigung können innerhalb von zwei Wochen bei der NWJV-Geschäftsstelle geltend gemacht werden.

Stärkemeldung 2011

Termin: 15.1.2011

Den Stärkemeldungsbogen für das Jahr 2011 haben wir in dieser Ausgabe des „budoka“ auf Seite 30 abgedruckt. Der Meldebogen kann dem „budoka“ entnommen werden oder von den Internet-Seiten des NWJV (www.nwjv.de) heruntergeladen werden. Bei Kopien bitte die Rückseite nicht vergessen!

Eine zusätzliche Zusendung des Formblattes an die Vereine erfolgt **nicht!**

Einsendeschluss für die Bestandserhebung 2011 ist der **15.1.2011**.

Die Zusendung einer Stärkemeldung an den Deutschen Judo-Bund ist **nicht** erforderlich!

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an unsere Geschäftsstelle:

Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 22
 E-Mail: info@nwjv.de

Bitte beachten Sie auch die Hinweise auf Seite 29.

Verbandstagung des NWJV 2011

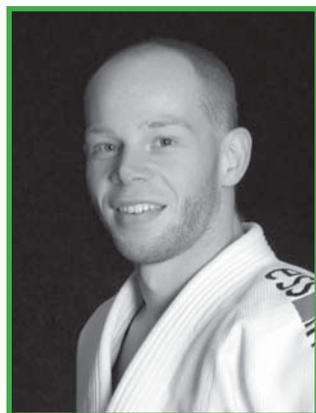
am 3. April 2011 in Duisburg

Neue U 15-Landestrainer im NWJV

Der NWJV hat ab sofort zwei neue Landestrainer für die Altersklasse U 15.



Björn Eckert ist zuständig für die U 15 männlich. Er ist ehemaliger Bundesligakämpfer des 1. JC Mönchengladbach und zweifacher Westdeutscher Meister bei den Männern.



Oliver Horstmann (Berke-meier) ist zuständig für die U 15 weiblich. Er ist ehemaliger Bundesligakämpfer der JG Ibbenbüren.



Verabschiedung

Im Rahmen der Westdeutschen Vereinsmannschaftsmeisterschaften der U 17 in Leverkusen wurde **Michael Weyres** (2. von links) als Landestrainer für die U 15 verabschiedet. Er wechselt als Lehrkraft an das Landrat-Lucas-Gymnasium in Leverkusen, wo er auch am Internat für die Vermittlung des Judosports zuständig ist.

Letzter Abrechnungstermin

Um eine Kostenerstattung zu gewährleisten, müssen alle Funktionsträger ihre Abrechnungsunterlagen des Jahres 2010 (Lehrgänge, Meisterschaften, Verwaltungskosten) **bis zum 5.1.2011 (Posteingang)** bei der NWJV-Geschäftsstelle eingereicht haben.

Bestandserhebung 2011

An alle Vereinsvertreter!

Auf der Rückseite haben wir das Formblatt für die Bestandserhebung 2011 abgedruckt. Die Meldung der **aktiven** und **passiven** Judoka erfolgt auf einem Meldebogen.

Bitte nachfolgende Hinweise vor dem Ausfüllen sorgfältig durchlesen:

1. Meldung aller **aktiven Judoka** zum Erhalt der entsprechenden Beitragsmarken unter **AKTIVE MITGLIEDER JUDO**.
2. Meldung aller Mitglieder, die nicht aktiv Sport treiben oder andere Sportler, die der Judoabteilung des Vereins zugerechnet werden und dem LSB in der Spalte JUDO gemeldet werden unter **PASSIVE MITGLIEDER**.

Die **Addition** dieser **beiden** Meldungen **muss** der Meldung an den LandesSportBund entsprechen.

Bitte beachten: Mindest-Beitragsverpflichtung je Verein: 20 Mitglieder

Beitragsmarken werden auch bei Vorliegen einer ständigen Einzugsermächtigung nicht automatisch zugesandt, sondern müssen angefordert werden !

Bei Rückfragen: Tel.: 02 03 / 73 81 - 6 22

E-Mail: info@nwjv.de

Der Bestandserhebungsbogen kann auch aus dem Internet heruntergeladen werden:
www.nwjv.de

Anschrift des Vereins Ansprechpartner der Judoabteilung (bei Mehrspartenvereinen)

Bitte beachten: Die angegebene Anschrift wird im Vereinsverzeichnis des NWJV geführt.

Vereinsname:					
NWJV-Vereinsnummer:		0	0	0	
Vor- und Zuname des Ansprechpartners:					
Funktion im Verein:					
Straße/Hausnummer oder Postfach:					
PLZ/Ort:					
Telefon pr.:	Bitte in jeder Zeile ankreuzen, ob Sie mit der Veröffentlichung der jeweiligen Daten einverstanden sind!	<input type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/>	nein
Telefax pr.:		<input type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/>	nein
Telefon d.:		<input type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/>	nein
Telefax d.:		<input type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/>	nein
Internet-Adresse des Vereins: http://					
E-Mail:	<input type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/>	nein	

STÄRKEMELDUNG JUDO 2011

STAND 1.1.2011



Einsendeschluss: 15.1.2011

Nordrhein-Westfälischer
Judo-Verband e.V.
Postfach 10 15 06
47015 Duisburg

Vereinsnummer:

0 0 0

Ungekürzter Vereinsname:

Am 1.1.2011 hat der oben genannte Verein folgenden Mitgliederbestand.
Die Addition **AKTIV** und **PASSIV** entspricht der Meldung an den Landessportbund in der Spalte JUDO !

AKTIVE MITGLIEDER JUDO

AKTIV

Alter/Geschlecht	0 - 6 Jahre		7 - 14 Jahre		15 - 18 Jahre		19 - 26 Jahre		27 - 40 Jahre	
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
Mitgliederzahl										
Alter/Geschlecht	41 - 60 Jahre		über 61 Jahre		Gesamt			=	Davon behinderte Judoka	
	m	w	m	w	m	w				
Mitgliederzahl										

PASSIVE MITGLIEDER

bzw. sonstige andere Breitensportgruppen (Nichtjudokas)

PASSIV

der Judo-Abteilung

Alter/Geschlecht	0 - 6 Jahre		7 - 14 Jahre		15 - 18 Jahre		19 - 26 Jahre		27 - 40 Jahre	
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
Mitgliederzahl										
Alter/Geschlecht	41 - 60 Jahre		über 61 Jahre		Gesamt			=		
	m	w	m	w	m	w				
Mitgliederzahl										

Beitragsmarken werden auch bei Vorliegen einer ständigen Einzugsermächtigung nicht automatisch zugesandt, sondern müssen angefordert werden!

Stempel

rechtsverbindliche Unterschrift



Alters- und Gewichtsklassen JUDO

2011

WEIBLICHE JUGEND / FRAUEN

Altersklasse	Alter	Jahrgänge	Gewichtsklassen (kg)											Kampfzeit
Jugend U 11 (*)	E	8-10	01 - 03	-22	-24	-26	-28	-30	-33	-36	-40	-48	+48	2 Min.
	M	8-10	01 - 03		-24	-26	-28	-30	-33	-36	-40	+40	2 Min.	
Jugend U 14	E	11-13	98 - 00	-30	-33	-36	-40	-44	-48	-52	-57	-63	+63	3 Min.
	M	10-13	98 - 01		-33	-36	-40	-44	-48	-52	-57	+57	3 Min.	
Frauen U 17	E	14-16	95 - 97		-40	-44	-48	-52	-57	-63	-70	-78	+78	4 Min.
	M	14-16	95 - 97			-44	-48	-52	-57	-63	-70	+70	4 Min.	
Frauen U 20		16-19	92 - 95			-44	-48	-52	-57	-63	-70	-78	+78	4 Min.
Frauen		ab 17	ab 94				-48	-52	-57	-63	-70	-78	+78	5 Min.

MÄNNLICHE JUGEND / MÄNNER

Altersklasse	Alter	Jahrgänge	Gewichtsklassen (kg)											Kampfzeit
Jugend U 11 (*)	E	8-10	01 - 03	-23	-25	-27	-29	-31	-34	-37	-40	-46	+46	2 Min.
	M	8-10	01 - 03		-25	-27	-29	-31	-34	-37	-40	+40	2 Min.	
Jugend U 14	E	11-13	98 - 00	-31	-34	-37	-40	-43	-46	-50	-55	-60	+60	3 Min.
	M	10-13	98 - 01		-34	-37	-40	-43	-46	-50	-55	+55	3 Min.	
Männer U 17	E	14-16	95 - 97	-43	-46	-50	-55	-60	-66	-73	-81	-90	+90	4 Min.
	M	14-16	95 - 97		-46	-50	-55	-60	-66	-73	+73	4 Min.		
Männer U 20		17-19	92 - 94			-55	-60	-66	-73	-81	-90	-100	+100	4 Min.
Männer		ab 17	ab 94				-60	-66	-73	-81	-90	-100	+100	5 Min.

E = Einzelmeisterschaften bzw. -turniere

M = Mannschaftsmeisterschaften bzw. -turniere

(*) In der U 11 kann alternativ zu den Gewichtsklassen eine Einteilung in gewichtsnahen Gruppen (z.B. 5er-Pools) erfolgen. Die Gewichtsklassen sind nur bei Meisterschaften verpflichtend! Bei Mannschaftskämpfen kann in der U 11 auch mit weniger oder alternativen Gewichtsklassen gekämpft werden (z.B. Sparda-Bank-West-Cup).

Bei Einzelturnieren kann die sportliche Leitung beim Wiegen in der untersten und obersten Gewichtsklasse das tatsächliche Körpergewicht ermitteln lassen und im Bedarfsfall eine untere oder obere Gewichtsklasse hinzufügen.

Der sportlichen Leitung bleibt es vorbehalten bei geringer Beteiligung zwei angrenzende Gewichtsklassen zusammenzulegen.

Maßgeblich für die Altersklasseneinteilung ist der Jahrgang, nicht das Alter!

Mindestgewicht bei Mannschaftsmeisterschaften/-turnieren im Jugendbereich

U 11 m/w			+ 40 kg	>40 kg
U 14 weiblich	- 33 kg	>28 kg	+ 57 kg	>52 kg
U 14 männlich	- 34 kg	>28 kg	+ 55 kg	>50 kg
Frauen U 17	- 44 kg	>36 kg	+ 70 kg	>63 kg
Männer U 17	- 46 kg	>40 kg	+ 73 kg	>73 kg

• 3./4. Schuljahr

w) -26/-28/-30/-33/-36/-40/-44/-48/+48 kg
m) -27/-29/-31/-34/-37/-40/-43/-46/+46 kg

• U 12

w) -30/-33/-36/-40/-44/-48/-52/+52 kg
m) -31/-34/-37/-40/-43/-46/-50/+50 kg

• U 13

w) -28/-30/-33/-36/-40/-44/-48/-52/-57/+57 kg
m) -29/-31/-34/-37/-40/-43/-46/-50/-55/+55 kg

• U 15

w) -40/-44/-48/-52/-57/-63/+63 kg
m) -40/-43/-46/-50/-55/-60/-66/-73/+73 kg

• U 16

w) -40/-44/-48/-52/-57/-63/-70/+70 kg
m) -40/-43/-46/-50/-55/-60/-66/-73/-81/+81 kg



Kata-EM: NRW-Paare holen Bronze

In Pordenone (Italien) fanden die Kata-Europameisterschaften statt. Aus Nordrhein-Westfalen waren sechs Paare für diese EM vom DJB nominiert worden. Am ersten Tag traten die Paare in den fünf Wettkampfkata, gegliedert in jeweils zwei Altersgruppen, an.

In der Altersgruppe I, **Nage-no-kata** starteten Yusuf Arslan/Sergio Sessini. Mit einer soliden Darbietung, die aber leider zwei Patzer aufwies, konnten sie verdienstvollerweise eine Bronzemedaille erringen. Ohne die Patzer, welche sonst noch nie bei ihnen aufgetreten sind, wäre Silber sicher gewesen, vielleicht sogar mehr. Das zweite Nage-no-kata Paar, Eddy Covyn/Mathias Gedig, vertrat uns in der Altersgruppe II. Sie wurden in dieser Gruppe Neunte, wobei zu bemerken ist, dass Mathias verletzt an den Start ging.

Bei der **Katame-no-kata** Altersgruppe I starteten Thomas Agricola/Jan Zietlow. Sie hatten, beruflich bedingt, etwas

von ihrer alten Stärke eingeübt und kamen nicht über den achten Platz hinaus.

Besser erging es unserem Paar bei der **Ju-no-kata** Altersgruppe II. Wolfgang Dax-Romswinkel/Ulla Loosen hatten sich sehr gut vorbereitet und erreichten die hoch einzuschätzende Punktzahl von 435, womit sie sich klar und deutlich die Bronzemedaille sicherten.

Als Neulinge auf internationalem Parkett gingen Jörn Sinsilewski/Volker Degenhart in der **Kime-no-kata** Altersgruppe I an den Start. Leider zeigten sie zu viel Respekt und auch Nervosität. So reichte es dann lediglich zu Rang sieben.

Für den zweiten Tag standen die sogenannten **Open**, die Demo-Wettbewerbe **Itsutsu-no-kata**, **Koshiki-no-kata** und die **Judo-Show** auf der Tagesordnung. Bei den Open traten die Medaillengewinner der beiden Altersgruppen in jeder Kata gegeneinander an. In der Nage-no-kata hatte unser Paar leider keinen guten Tag erwischt, es wurde Sechster. Das Ju-no-kata Paar zeigte eine ähnlich solide Leistung wie am Vortag, konnte aber damit auch nur den undankbaren vierten Platz belegen.

Wolfgang Dax-Romswinkel/Ulla Loosen traten auch noch bei beiden Demo-Wettbewerben an. Hier wurde ihre Leistung jeweils mit der Benotung „GOOD“ bewertet. Als weiteres Paar bei der Koshiki-no-kata waren aus NRW Michael Hoffmann/Dieter

Münnekhoff am Start. Nicht zuletzt wegen dem kurz zuvor erfolgtem Trainingsaufenthalt am Kodokan in Japan erbrachten sie eine Leistung, die mit „VERY GOOD“ bewertet wurde.

Bei der Judo-Show war kein deutsches Paar am Start. Zwei Medaillen und gute Resultate im Demo-Wettbewerb sind ein erfreuliches Ergebnis, wobei natürlich die Medaillenfarbe noch Wünsche offen lässt. Hier ist eben doch noch viel Arbeit, Schweiß und Fleiß angesagt. Gehen wir's an!

Text und Foto:
Karl-Heinz Bartsch

8. Dan für Horst Lippeck

Die DJB-Mitgliederversammlung hat am 30. Oktober 2010 in Schwerin unserem geschäftsführenden Präsidenten **Horst Lippeck** auf Empfehlung des DJB-Ehrenrats den 8. Dan verliehen.

Ebenfalls höhere Dan-Grade erhielten mit dem 7. Dan NWDK-Lehrwart **Karl-Heinz Bartsch** (Kreis Essen) sowie mit jeweils dem 6. Dan **Ralf Lippmann** (DJB-Ausbildungsleiter, Kreis Köln), **Georg Johannes Reinartz** (Kreis Köln) und **Peter Wutschke** (Kreis Duisburg).

Edgar Korthauer
NWDK-Geschäftsführer

18. Dan-Vorbereitungslehrgang auf der Wewelsburg

Ort: JH-Wewelsburg, Burgwall 17, 33142 Wewelsburg, Tel: 0 29 55 / 61 55.

Datum: Freitag, 25. Februar 2011 (Anreise bis 10.00 Uhr), bis Donnerstag, 3. März 2011 (Abreise nach der Dan-Prüfung).

Themen: Dan-Prüfungsprogramme vom 1. bis 4. Dan in Theorie und Praxis. Infos zu den Prüfungsprogrammen/Lehrgängen etc. können unter www.nwdk.de herunter geladen werden. Der Kampfritzerlehrgang muss bei Bedarf rechtzeitig vorher besucht werden.

Zeit: täglich 9.00 - 21.00 Uhr.
Dan-Prüfung: Freitag, 4. März 2011, nur für LG-Teilnehmer (nur bis 3. Dan möglich!).

Referenten: Hans-Georg Berndt, 5. Dan, Birgit Andruhn, 5. Dan, Rainer Andruhn, 6. Dan (als Gasttrainer: Friedhelm Glückmann, 7. Dan).

Teilnehmergebühr: 350,00 € pro Teilnehmer, inkl. Kosten für Unterkunft und Verpflegung.

Anmeldungen: verbindlich, schriftlich bis zum 15.12.2010 an folgende Anschrift: Hans-Georg Berndt, Am Brustert 24, 47839 Krefeld, Fax: 0 21 51 / 97 35 28, E-Mail: Hgeorgberndt@aol.com mit der Angabe, welcher Dan-Grad angestrebt wird und ob Übernachtung und Vollverpflegung gewünscht wird sowie durch pünktliche Zahlung der o.a. LG-Gebühren, mit dem Vermerk: „DV-Wewelsburg 2011“, NWDK-Kreis Krefeld, Sparda-Bank West, BLZ 360 605 91, Kto.: 1902221133.

Sonstiges: Gültiger Judopaß ist vorzulegen! Die kompletten Dan-Prüfungsunterlagen müssen bis zum 12.2.2011 beim Landesprüfungsbeauftragten vorliegen. Es stehen max. 30 LG-Plätze, davon aber nur 24 Prüfungsplätze zur Verfügung. Die Reihenfolge des kompletten Zahlungseinganges entscheidet über die Belegung! **Achtung:** Der LG findet nur statt, wenn mindestens 25 verbindliche Anmeldungen vorliegen!

H.-G. Berndt



Aus den Kreisen

Kreis Aachen

Jahreshauptversammlung

Datum: Freitag, 21. Januar 2011.

Zeit: 19.00 Uhr.

Ort: 52499 Baesweiler/Setterich, Wolfsgasse, städtisches Vereinsheim (Eingang Dojo des JJJC Samurai Setterich e.V.)

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahl eines Protokollführers einer Protokollführerin
3. Feststellung der Stimmberechtigung (nur NWDK-Mitglieder, die auch ihren Beitrag bezahlt haben, wird der offiziellen Mitgliederliste entnommen)
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Berichte des KDV und Stellvertreter
6. Aussprache zu den Berichten
7. Neuwahl des KDV und seines Vertreters
8. Wahl der Delegierten für die Jahres-Delegiertenversammlung 2011
9. Verschiedenes

Anträge müssen schriftlich bis zum 10.1.2011 beim KDV eingegangen sein.

Anreise: aus Richtung Aachen die B 57 bis Baesweiler/Setterich, hier hinter der Ampel am Ortseingang 2. Straße links (Blumengeschäft/Kaffee „Höppener/Kochs“) nach links im stumpfen Winkel auf die Wolfsgasse, nach ca. 200 m befindet sich rechts die Zufahrt zum Schulhof der Andreas-Grundschule, dort kann geparkt werden und hier befindet sich der Eingang zum Dojo. aus Richtung Autobahn. A 44, Abfahrt Aldenhoven, dort auf die B 56 in Richtung Heinsberg, an der ersten und einzigen Ampel die B 56 verlassen und auf die B 57 links Richtung Baesweiler, der erste Ort ist Setterich, hier am Blumengeschäft/Kaffee „Höppener/Kochs“ (nach dem Kreisverkehrs am Ortseingang die 5. Straße rechts im spitzen Winkel abgehend) nach rechts auf die Wolfsgasse.

Dan-Vorbereitungslehrgang mit abschließender Prüfung

Ausrichter: NWDK Kreis Aachen.

Termine:

- Samstag, 15.01.2011,
Samstag, 22.01.2011,
Samstag, 29.01.2011,
Samstag, 05.02.2011,
Sonntag, 13.02.2011,
Sonntag, 20.02.2011,
Sonntag, 27.02.2011,
Sonntag, 13.03.2011,
Samstag, 19.03.2011,
Sonntag, 27.03.2011,
Samstag, 02.04.2011,
Samstag, 09.04.2011,
Samstag, 16.04.2011 (Prüfung).

Ort: Baesweiler/Setterich, Wolfsgasse, Dojo des JJJC Samurai Setterich e.V.

Zeit: 9.00 - 12.45 Uhr.

Referenten: Jörn Sinsilewski, 5. Dan, Ibrahim El Abdouni, 4. Dan, Werner Bierbaum, 4. Dan, Georg Becker, 4. Dan, Thomas Hillinger, 4. Dan, Gerd Kremer, 4. Dan, Ludwig Müller, 4. Dan, Norbert Schäfer, 4. Dan, Volker Degenhardt, 3. Dan, Simone Müller, 2. Dan.

Kosten: 40,00 €, zu überweisen auf das Konto des NWDK Kreis Aachen bei der Sparda-Bank West eG, BLZ 360 605 91, Kto.-Nr.: 10 222 11 33 (Die Überweisungsbestätigung ist zu Lehrgangsbeginn mitzubringen.)

Meldung: schriftlich durch den Verein per E-Mail, Fax oder Post bis 3.1.2011 an Ludwig Müller, Willibrordstr. 25, 52499 Baesweiler, Tel.: 0 24 01 / 5 36 42, E-Mail: ludwig--mueller@t-online.de

Anreise: siehe „Jahreshauptversammlung“.

Bemerkungen: Grundlage für den Lehrgang wird die neue Dan-Prüfungsordnung sein. Es wird neben den entsprechenden Katas für alle Dan-Grade auch das übrige technische Programm, sowohl Stand als auch Boden vermittelt. In der Kürze der Zeit ist es allerdings nicht möglich, neben dem Katatraining jede weitere Technik bis ins letzte Detail zu behandeln. Wir gehen davon aus, dass jeder entsprechende Nach- und Vorbereitung im Verein betreibt und sich ausführlich mit den technischen Inhalten der Kyu-Prüfungsordnung und der Go-Kyu auseinandersetzt.

Ludwig Müller

Kreis Bergisch Land

Kreis-Dan-Versammlung

Datum: Mittwoch, 19. Januar 2011.

Ort: Jugendvereinsheim Premnizerstraße (Fußballplatz), 53859 Niederkassel, Parkplatz gleich gegenüber Gymnasium NDK.

Zeit: Beginn 19.30 Uhr.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Stimmberechtigten
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der letzten Versammlung (veröffentlicht auf www.nwdk.de)
5. Bericht des Kreisvorstandes, einschließlich Kassenbericht
6. Aussprache zu den Berichten
7. Wahl des Versammlungsleiters
8. Entlastung des Kreisvorstandes
9. Wahl des KDV
10. Wahl des stellvertretenden KDV
11. Wahl der Delegierten für die JHV 2011 des NWDK
12. Termine 2010
13. Anträge an die JHV (müssen dem KDV bis 10.12.2010 vorliegen)
14. Verschiedenes

Lutz Hartmann

Kreis Bielefeld

Jahreshauptversammlung

Ort: Aula der Piusschule, Schulstraße, OT Wiedenbrück, (Dojo der WTV-Judokas).

Datum: Sonntag, 9. Januar 2011.

Zeit: Beginn 10.00 Uhr.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Stimmberechtigung lt. Landesliste
3. Wahl eines Protokollführers
4. Genehmigung der Tagesordnung (siehe „budoka“/Internet)
5. Genehmigung des Protokolls der letzten JHV (siehe Internet)
6. Berichte:
 - KDV
 - stv. KDV
7. Aussprache zu den Berichten
8. Wahl eines Versammlungsleiters
9. Entlastung des KDV/stv. KDV
10. Wahlen:
 - KDV
 - stv. KDV

11. Wahl der Delegierten zur Landes-JHV am 13.3.2011 in Bochum

12. Termine 2011 (siehe „budoka“/Internet)

13. Anträge (müssen fristgerecht bis zum 15.12.2010 komplett beim KDV vorliegen)

14. Verschiedenes

Birgit Andruhn

Kreis Coesfeld

Kyu-Prüfer-Lizenz-Verlängerungslehrgang

Datum: Samstag, 15. Januar 2011.

Ort: Judozentrum Stadtlohn, Südstr. 1.

Zeit: 14.00 - 17.30 Uhr.

Referenten: Peter Bazynski, 6. Dan, Karl-Heinz Soboll, 3. Dan.

Themen: Erarbeiten der Kyu-Prüfungsordnung zum 1. Kyu unter Beachtung der Grundsatz- und Passordnung.

Anmeldungen (Anzahl der Teilnehmer pro Verein) an: NWDK Kreis Coesfeld, KDV Peter Bazynski, Bürgerm.-Horst-Str. 9, 48703 Stadtlohn, Tel./Fax: 0 25 63 / 29 67, E-Mail: p-bazynski@versanet.de

Jahreshauptversammlung

Datum: Samstag, 15. Januar 2011.

Ort: Judozentrum Stadtlohn, Südstr. 1.

Zeit: 17.30 Uhr (nach dem Kyu-Prüfer-LG).

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Wahl eines Protokollführers
3. Feststellung der Stimmberechtigung
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Bericht des Kreis-Dan-Vorsitzenden
 - Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung
 - Sportverkehr/Lehrgänge
 - Kyu-/Dan-Prüfungen
 - Aktuelles
6. Aussprache zu den Berichten
7. Anträge an die Kreisversammlung
8. Wahl des KDV und dessen Stellvertreter (siehe § 6 Punkt 8 der Satzung)
9. Anträge an die Delegiertenversammlung des NWDK

Weiter auf Seite 36



Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.

www.nwjev.de

2011

Januar			Februar			März			April			Mai			Juni			Juli			August			September			Oktober			November			Dezember		
1	Sa	Neujahr	1	Di		1	Di		1	Fr		1	So	Maifeiertag	1	Mi		1	Fr		1	Mo		1	Do		1	Sa	WdEM Bochum	1	Di	Allerheiligen	1	Do	
2	So		2	Mi		2	Mi		2	Sa	Senioren-Cup Bochum	2	Mo		2	Do	Himmelfahrt	2	Sa		2	Di		2	Fr		2	So		2	Mi		2	Fr	
3	Mo		3	Do		3	Do		3	So	Verbandstag Duisburg	3	Di		3	Fr		3	So		3	Mi		3	Sa	DJB-RLT Frankfurt/O.	3	Mo		3	Do	WM U20 Kapstadt/RSA	3	Sa	DJB-RLT Bautzen
4	Di		4	Fr		4	Fr		4	Mo		4	Mi		4	Sa	WdEM U14 w Herne	4	Mo		4	Do		4	So		4	Di		4	Fr	WM U20 Kapstadt/RSA	4	So	
5	Mi		5	Sa	WdEM U17 w Duisburg	5	Sa	DEM U20 Herne	5	Di		5	Do		5	So	WdEM U14 m Herne	5	Di		5	Fr		5	Mo		5	Mi		5	Sa	IT U16 w Hol. BoT U16 m He.	5	Mo	
6	Do		6	So	WdEM U17 m Duisburg	6	So	DEM U20 Herne	6	Mi		6	Fr		6	Mo		6	Mi		6	Sa		6	Di		6	Do		6	So	WM U20 Kapstadt/RSA	6	Di	
7	Fr		7	Mo		7	Mo	Rosenmontag	7	Do		7	Sa	ECC U17 B. RRP Duisburg	7	Di		7	Do		7	So		7	Mi		7	Fr		7	Mo		7	Mi	
8	Sa		8	Di		8	Di		8	Fr		8	So	ECC U17 B. RRP Duisburg	8	Mi		8	Fr		8	Mo	Talentcamp Hennef	8	Do		8	Sa		8	Di		8	Do	
9	So		9	Mi		9	Mi		9	Sa	IT U15 m DU IT U15 w Bot.	9	Mo		9	Do		9	Sa		9	Di	Talentcamp Hennef	9	Fr		9	So	WdVMM U14	9	Mi		9	Fr	
10	Mo		10	Do		10	Do		10	So	IT U15 m Duisburg	10	Di		10	Fr		10	So		10	Mi	Talentcamp Hennef	10	Sa		10	Mo		10	Do	EM ü30 Leibnitz/AUT	10	Sa	DVMM U17
11	Di		11	Fr		11	Fr		11	Mo	ITC U15 Duisburg	11	Mi		11	Sa		11	Mo		11	Do	WM U17 Kiew Talentcamp	11	So		11	Di		11	Fr	EM ü30 Leibnitz/AUT	11	So	
12	Mi		12	Sa		12	Sa		12	Di	ITC U15 Duisburg	12	Do		12	So	Pfingsten	12	Di		12	Fr	WM U17 Kiew Talentcamp	12	Mo		12	Mi		12	Sa	EM ü30 (bis 13.)	12	Mo	
13	Do		13	So	WdEM U20 Witten	13	So	JHV NWDK Bochum	13	Mi		13	Fr		13	Mo	Pfingsten	13	Mi		13	Sa	WM U17 Kiew EC U20 Berlin	13	Di		13	Do		13	So	Volkstrauertag Jugendkongr.	13	Di	
14	Fr		14	Mo		14	Mo		14	Do		14	Sa		14	Di		14	Do		14	So	WM U17 Kiew EC U20 Berlin	14	Mi		14	Fr		14	Mo		14	Mi	
15	Sa		15	Di		15	Di		15	Fr		15	So		15	Mi		15	Fr		15	Mo		15	Do		15	Sa	D. Pokal-M. LET U16 DU	15	Di		15	Do	
16	So		16	Mi		16	Mi		16	Sa	DEM ü30 HN DEM ADH HH	16	Mo		16	Do		16	Sa		16	Di		16	Fr	EM U20 Lommel/BEL	16	So	D. Pokal-M. LET U13 DU	16	Mi		16	Fr	
17	Mo		17	Do	Jugendlager U15 Düsseldorf	17	Do		17	So	DM ADH Hamburg	17	Di		17	Fr		17	So	NRW-Pokal U15/U18/U23	17	Mi		17	Sa	EM U20 Lommel/BEL	17	Mo		17	Do		17	Sa	LMT Hattingen
18	Di		18	Fr	Jugendlager U15 Düsseldorf	18	Fr		18	Mo		18	Mi		18	Sa		18	Mo		18	Do		18	So	EM U20 Lommel/BEL	18	Di		18	Fr	EM U23 Baku (18.-20.)	18	So	
19	Mi		19	Sa	Grand-Prix Düsseldorf	19	Sa	LET U14 Essen	19	Di		19	Do		19	So		19	Di		19	Fr		19	Mo		19	Mi		19	Sa	DMM der LV Buli-Fin. Män.	19	Mo	
20	Do		20	So	Grand-Prix Düsseldorf	20	So	LET U14 Essen	20	Mi		20	Fr		20	Mo		20	Mi		20	Sa		20	Di		20	Do		20	So	Totensonntag EM U23 Baku	20	Di	
21	Fr		21	Mo	Int. Tr.-Camp Düsseldorf	21	Mo		21	Do	Europameist. Istanbul	21	Sa	DJB-RLT Hannover	21	Di		21	Do		21	So	Sommerschule Hennef	21	Mi		21	Fr		21	Mo		21	Mi	
22	Sa	DEM Ettingen	22	Di	Int. Tr.-Camp Düsseldorf	22	Di		22	Fr	Karfreitag EM Istanbul	22	So		22	Mi		22	Fr		22	Mo	Sommerschule Hennef	22	Do		22	Sa	IT U19 Bonn	22	Di		22	Do	
23	So	DEM Ettingen	23	Mi	Int. Tr.-Camp Düsseldorf	23	Mi		23	Sa	Europameist. Istanbul	23	Mo		23	Do	Fronleichnam	23	Sa	European Cup Hamburg	23	Di	WM Paris Sommerschule	23	Fr		23	So	IT U16 Bonn	23	Mi		23	Fr	
24	Mo		24	Do	Int. Tr.-Camp Düsseldorf	24	Do		24	So	Ostern EM Istanbul	24	Di		24	Fr	EM U17 Cottonera/MLT	24	So	European Cup Hamburg	24	Mi	WM Paris Sommerschule	24	Sa	Bundesliga-Finale Frauen	24	Mo	ITC U16 / U19 Bonn	24	Do		24	Sa	
25	Di		25	Fr		25	Fr		25	Mo	Ostern	25	Mi		25	Sa	EM U17 Cottonera/MLT	25	Mo	EYOF U17 Trabzon/TUR	25	Do	WM Paris Sommerschule	25	So		25	Di	ITC U16 / U19 Bonn	25	Fr		25	So	Weihnachten
26	Mi		26	Sa	DEM U17 Nürburgring	26	Sa	DJB-RLT Bottrop	26	Di		26	Do		26	So	EM U17 Cottonera/MLT	26	Di	EYOF U17 Trabzon/TUR	26	Fr	WM Paris Sommerschule	26	Mo		26	Mi		26	Sa		26	Mo	Weihnachten
27	Do	Landesfinale Schulen Herne	27	So	DEM U17 Nürburgring	27	So		27	Mi		27	Fr		27	Mo		27	Mi	EYOF U17 Trabzon/TUR	27	Sa	WM Paris	27	Di		27	Do		27	So	WdVMM U17	27	Di	
28	Fr		28	Mo		28	Mo		28	Do		28	Sa	WdJM U15 / U18 Wattens.	28	Di		28	Do	EYOF U17 Trabzon/TUR	28	So	WM Paris	28	Mi		28	Fr		28	Mo		28	Mi	
29	Sa					29	Di		29	Fr		29	So		29	Mi		29	Fr		29	Mo		29	Do		29	Sa	WM Open Tuman/RUS	29	Di		29	Do	
30	So					30	Mi		30	Sa		30	Mo		30	Do		30	Sa		30	Di		30	Fr		30	So	WM Open Tuman/RUS	30	Mi		30	Fr	
31	Mo					31	Do					31	Di														31	Mo					31	Sa	Silvester

Fortsetzung von Seite 33

- 10. Wahl der Delegierten zur NWDK-Jahreshauptversammlung 2011
- 11. Verschiedenes

Die Anträge (zu TOP 7 und 8) sind schriftlich zu stellen bis zum 20.12.2010.

Peter Bazynski

Kreis Dortmund

Kyu-Prüferlizenzlehrgang

Teilnehmer: Alle aktiven Dan-Träger (Erwerb bzw. Verlängerung der Lizenz).

Ort: Käthe-Kollwitz-Gymnasium, Am Ostwall, Dortmund.

Datum: Samstag, 15. Januar 2011.

Zeit: 14.00 - 18.00 Uhr.

Themen: Prüfungsrichtlinien, Kataausführungen, Trainingsgestaltung.

Referent: Reimund Czaja, Gangolf Lohner, Volker Gößling.

Meldung: Anmeldungen sind nicht erforderlich.

Anmerkung: Teilnahme nur im Judogi.

Kreis-Dan-Tag

Ort: Käthe-Kollwitz-Gymnasium, Am Ostwall, Dortmund.

Datum: Samstag, 15. Januar 2011.

Zeit: im Anschluss an den Kyu-Prüferlehrgang.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Wahl eines(r) Protokollführers(in)
3. Feststellung der stimmberechtigten Dan-Träger
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls der letzten Dan-Versammlung
6. Bericht des KDV
7. Aussprache zum Bericht des KDV
8. Anträge für die Delegiertenversammlung (Anträge müssen bis zum 30.12.2010 beim KDV eingegangen sein)
9. Wahl des KDV und des Stellvertreters
10. Wahl der Delegierten
11. Termine für Lehrgänge
12. Verschiedenes

Reimund Czaja

Kreis Düsseldorf

Techniklehrgang „Juno-Kata“

Das NWDK-Team aus Düsseldorf begrüßte die Lehrgangsteilnehmer und stellte die Referenten Manuel Minkwitz und Dieter Münnekhoff vor. An dem Lehrgang nahmen leider nur zehn Judokas teil. Dieser Lehrgang hätte mehr Teilnehmer verdient gehabt.

Nach einem kurzen Aufwärmen begann der praktische Teil des Lehrgangs. Das Referententeam zeigte und erklärte den Teilnehmern jede Phase der Techniken aus der Sicht von Tori und Uke ganz genau, so dass die Judokas die Angriffe von Uke und die Reaktion von Tori nachvollziehen konnten.



Durch die hervorragende Demonstration und die anschließende Betreuung jedes Einzelnen wurde das Erlernen der Techniken ein Vergnügen. Die Judokas bekamen viel Zeit, um zu üben, so dass jeder die Techniken vertiefen konnte. Die Juno-Kata führt durch stilisierte Angriffe und die ausgeprägte Darstellung des Nachgebens als Mittel der Verteidigung Theorie und Praxis zusammen und schult das Gleichgewichtsgefühl und Orientierungsvermögen.

Zum Ende des Lehrgangs demonstrierten zwei Teilnehmer die ganze Kata und das NWDK-Team bedankte sich bei Manuel Minkwitz und Dieter Münnekhoff für den hervorragenden Lehrgang.

Text und Foto:
Karl Heinz Scheyk

Kreis-Dan-Versammlung

Datum: Samstag, 8. Januar 2011.

Zeit: 15.00 - 18.00 Uhr.

Ort: Konferenzraum im Sportpark Niederheid, Düsseldorf-Holthausen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Stimmberechtigten
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der letzten Versammlung
5. Berichte der KDV mit Aussprache
6. Wahl des Versammlungsleiters
7. Entlastung des Kreis-Dan-Vorsitzenden und seines Stellvertreters
8. Wahl des Kreis-Dan-Vorsitzenden und seiner Stellvertreter
9. Wahl der Delegierten für die NWDK-JHV 2011
10. Termine 2011
11. Anträge (müssen dem KDV bis 31.12.2010 schriftlich vorliegen)
12. Termin der nächsten Kreis-Dan-Versammlung
13. Verschiedenes

NWDK-Technik-Lehrgang „Te-Waza: Nage-no-Kata, Go-Kyu, Konter, Finten“

Datum: Freitag, 21. Januar 2011.

Zeit: 18.00 - 21.30 Uhr.

Diese Lehrgänge werden als Ersatz für den sonst stattfindenden Lehrgang Kata für die Kyu-Grade angeboten.

Ort: Judo-Halle auf dem Schulhof der Gesamt-Kolleg-Schule Ellerstraße 89/94, Düsseldorf-Oberbilk.

Parkmöglichkeiten auf dem Schulhof vor der Judo-Halle; von Düsseldorf Hbf. 10 Minuten Fußweg über Eisenstraße/ Stahlstraße zur Ellerstraße.

Referent: Jens Kronenthal, 4. Dan.

Leitung: Wilfried Marx, 4. Dan (Karl Heinz Scheyk, 6. Dan).

Themen: Judotechniken der Gokyo (Te-waza), die erste Stufe der Nage-no-Kata (Te-waza), Kontertechniken und Finten (Te-waza).

Teilnehmergebühr: 5,00 €.

Eingeladen sind: Dan-Träger, die ihre Kyu-Prüfer-Lizenz erwerben möchten, Judokas, die ihre Prüfung zum 1. bis zum 3. Kyu machen möchten, Übungs-

leiter und Übungsleiterassistenten, die sich fortbilden möchten und die in ihren Vereinen Kata lehren möchten, Judokas, die sich auf die Dan-Prüfung vorbereiten möchten.

Sonstiges: Lehrgangsteilnahme nur im weißen Judogi. Lehrgangsteilnahme wird im Judopass mit 4 UE als NWDK-Technik-LG bestätigt.

Kyu-Prüfer-Schulungs-Lehrgang

Datum: Samstag, 22. Januar 2011.

Zeit: 14.00 - 19.00 Uhr.

Ort: Turnhalle am Erftstadion, Weimarstr. 16 a, 41516 Grevenbroich-Kapellen.

Themen: 14.00 - 19.00 Uhr Praxis Problemlösungen, Bewertungskriterien, korrektes Prüferverhalten.

Referenten: Wilfried Marx, Karl Heinz Scheyk und David Lenzen.

Eingeladen sind: Dan-Träger, die ihre Kyu-Prüfer-Lizenz erwerben oder verlängern möchten.

Mitzubringen: Grundsatzordnung, Schreibzeug und Judogi weiß.

Wegbeschreibung: A46 aus Düsseldorf Richtung Aachen, Ausfahrt Grevenbroich-Kapellen, links Richtung Kapellen, 1. Straße rechts und dem Verlauf folgen bis zum Kreisverkehr, hier links (Talstraße), durch Kapellen bis zur Shell-Tankstelle, hier rechts (Stadionstraße) der Beschilderung Erftstadion 74 folgen, die nächste Straße (Gartenstraße) wiederum rechts, die nächste Straße links ist die Weimarstraße, bis zum Ende (Parkplatz an der Halle) durchfahren.

NWDK-Technik-Lehrgang „Koshi-Waza: Nage-No-Kata, Go-Kyu, Konter, Finten“

Datum: Freitag, 28. Januar 2011.

Zeit: 18.00 - 21.30 Uhr.

Diese Lehrgänge werden als Ersatz für den sonst stattfindenden Lehrgang Kata für die Kyu-Grade angeboten.

Ort: Judo-Halle auf dem Schulhof der Gesamt-Kolleg-Schule Ellerstraße 89/94, Düsseldorf-Oberbilk.

Parkmöglichkeiten auf dem Schulhof vor der Judo-Halle;

von Düsseldorf Hbf. 10 Minuten Fußweg über Eisenstraße/ Stahlstraße zur Ellerstraße.

Referent: David Lenzen, 3. Dan.

Leitung: Karl Heinz Scheyk, 6. Dan.

Themen: Judotechniken der Gokyo (Koshi-Waza), die zweite Stufe der Nage-no-Kata (Koshi-Waza), Kontertechniken und Finten (Koshi-Waza).

Teilnehmergebühr: 5,00 €.

Eingeladen sind: Dan-Träger, die ihre Kyu-Prüfer-Lizenz erwerben möchten, Judokas, die ihre Prüfung zum 1. bis zum 3. Kyu machen möchten, Übungsleiter und Übungsleiterassistenten, die sich fortbilden möchten und die in ihren Vereinen Kata lehren möchten, Judokas, die sich auf die Dan-Prüfung vorbereiten möchten.

Sonstiges: Lehrgangsteilnahme nur im weißen Judogi. Die Lehrgangsteilnahme wird im Judopass mit 4 UE als NWDK-Technik-LG bestätigt.

Karl Heinz Scheyk

Kreis Duisburg

Kyu-Prüfer-Lehrgang zum Lizenzerwerb und zur Lizenzverlängerung

Datum: Samstag, 15. Januar 2011.

Ort: Turnhalle Gertrud-Bäumer-Kollegschule, Kammerstraße, 47057 Duisburg-Neudorf (Nähe Hbf. Osteingang).

Zeit: 14.00 - 18.00 Uhr.

Themen: Allgemeine Aussprache, Fragen zur PO, Änderungen der PO, Änderungen bei der Lizenzvergabe, Anwendungsaufgaben Stand und Boden, die drei Gruppen der Nage-no-kata für Kyu-Prüfungen.

Referenten: Dr. Michael Paridon, 5. Dan, KDV, Erik Gruhn, 3. Dan, stellv. KDV.

Teilnehmer: Dan-Träger, die eine Prüferlizenz erwerben oder verlängern möchten sowie Trainer, Übungsleiter, Sportassistenten und alle Judokas, die sich für das Prüfungswesen interessieren.

Mitzubringen: Gültiger Judopass und Judogi.

Anreise: aus dem Süden: A 59 Abfahrt Duisburg-Zentrum, rechts einordnen in den großen Kreisverkehr und diesen direkt Richtung Neudorf durch den

langen Tunnel verlassen (Koloniestraße), hinter dem Tunnel an der Ampel links in die Neue Fruchtstraße, geradeaus durch den kleinen Kreisverkehr (Neudorfer Straße), an der nächsten Ampel rechts in die Kammerstraße (links Hbf. und UCI-Kino), nach ca. 150 m liegt die Gertrud-Bäumer-Kollegschule auf der linken Seite;

aus dem Norden: A 59 Abfahrt Duissern, links in die Kardinal-Galen-Straße, an der 2. Ampel rechts (Oranienstraße, danach Saarstraße), an der 2. Ampel (inkl. Fußgängerampel) links in die Landfermannstraße, direkt hinter der Unterführung an der Ampel rechts in die Neudorfer Straße, 2. Ampel links in die Kammerstraße (rechts Hbf. und UCI-Kino), nach ca. 150 m liegt die Gertrud-Bäumer-Kollegschule auf der linken Seite.

Jahreshauptversammlung

Datum: Samstag, 15. Januar 2011.

Ort: Turnhalle Gertrud-Bäumer-Kollegschule, Kammerstraße, 47057 Duisburg-Neudorf (Nähe Hbf. Osteingang).

Zeit: im Anschluss an den Kyu-Prüfer-Schulungslehrgang.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Feststellung der Stimmberechtigung
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls vom 16.1.2010 (siehe im Internet www.nwdk.de/KreisDuisburg unter „Berichte“)
5. Bericht des Kreisvorstandes
6. Aussprache zu den Berichten
7. Wahl eines Versammlungsleiters
8. Entlastung des Kreisvorstandes
9. Neuwahl des Kreisvorstandes
10. Wahl der Delegierten für die JHV des NWDK 2011
11. Anträge an die JHV (müssen dem Kreis-Dan-Vorsitzenden bis zum 31.12.2010 vorliegen)
12. Termine
13. Verschiedenes

Dr. Michael Paridon

Kreis Herford

Jahreshauptversammlung

Datum: Mittwoch, 26. Januar 2011.

Zeit: 18.00 - 19.00 Uhr.

Ort: Domschule, TV Jahn Minden, Immanuelstraße.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls der letzten JHV
3. Jahresberichte
4. Wahlen
- 4.1 Kreis-Dan-Vorsitzender
- 4.2 Stellvertreter
- 4.3 Delegierte zur JHV NWDK Land
5. Anträge
6. Verschiedenes

Kyu-Prüfer-Lehrgang

Datum: Mittwoch, 26. Januar 2011.

Zeit: 19.30 - 21.45 Uhr.

Ort: Domschule, TV Jahn Minden, Immanuelstraße.

Referenten: G. Wilde, P. Ullrich, M. Möller.

Themen: Prüferverhalten, Satzungen und Ordnungen mit einem Test.

Teilnehmer: ÜL, Kyu-Prüfer, Judokas ab 3. Kyu.

Sonstiges: Bitte Schreibmaterial sowie Satzungen und Prüfungsordnung mitbringen. Judogi ist nicht erforderlich.

Wie in den vergangenen Jahren bieten wir auch 2011 verschiedene Lehrgänge an, die wir nutzen wollen, um die Kyu-Prüfer-Lizenzen zu verlängern sowie unseren bisherigen Kenntnisstand zu vertiefen und zu erweitern. Bei Bedarf werden noch zusätzliche Lehrgänge angeboten. Geplant sind die folgenden Termine zu denen noch gesonderte Ausschreibungen erfolgen:

17. Mai 2011

Technik-LG, PSV HF

Mittwoch, 21. September 2011

1. Kyu/Kyu-Prüfer-LG, TV Jahn

Mittwoch, 7. Dezember 2011

1. Kyu-Prüfung

Peter Ullrich

Kreis Köln

Lehrgang zur Grundsatz-, Pass- und Prüfungsordnung

Schwerpunkt dieses Lehrgangs soll die gezielte Auseinandersetzung mit der organisatorischen Komponente einer Kyu-Prüfung sein. Die Teilnehmer sollen mithilfe bewährter NWDK-Materialien Pässe und Prüfungslisten kontrollieren und die vorliegenden Prüfungsunterlagen auf Richtigkeit und Vollständigkeit überprüfen.

Sowohl für die Verlängerung der Prüfungsberechtigung als auch für den Neuerwerb sind die als „Lehrgang zur Grundsatz-, Pass- und Prüfungsordnung“ ausgeschrieben Lehrgänge verpflichtend! Dieser Lehrgang deckt die zur Verlängerung notwendigen 5 UE ab. Für den Neuerwerb der Prüfungsberechtigung müssen dann zusätzlich noch mindestens 7 UE zu prüfungsrelevanten Themen des NWDK besucht werden (Vorbereitungslehrgänge zum 2. und 1. Kyu).

Datum: Sonntag, 12. Dezember 2010.

Zeit: 10.00 - 14.00 Uhr Theorie und Praxis (wir beginnen um 10.00 Uhr auf der Matte!).

Referenten: Jenny Goldschmidt, Michael van Beylen.

Ort: BLZ, Köln-Junkersdorf, Guts-Muths-Weg 1.

Jahreshauptversammlung

Datum: Sonntag, 12. Dezember 2010.

Zeit: ab 14.30 Uhr (im Anschluss an den Lehrgang zur Grundsatz-, Pass- und Prüfungsordnung).

Ort: BLZ, Köln-Junkersdorf, Guts-Muths-Weg 1, Hörsaal 5 (neben der Judohalle).

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Wahl eine(s)r Protokollführer(s)in
3. Feststellung der Stimmberechtigung
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls vom 17.1.2010
6. Berichte des Kreisvorstandes
7. Aussprache zu den Berichten
8. Wahl eines Versammlungsleiters
9. Entlastung des Kreisvorstandes

10. Wahlen von KDV und Stellvertreter
11. Wahl der Delegierten für die JHV des NWDK am 13.3.2011
12. Anträge an die JHV (es liegen zwei Anträge vor)
13. Termine 2011
14. Verschiedenes

Jenny Goldschmidt

Kreis Krefeld

Kreis-Dan-Versammlung

Datum: Sonntag, 9. Januar 2011.

Zeit: Beginn 10.00 Uhr.

Ort: Albert-Olbermann-Haus (Seminarraum) in Krefeld-Uerdingen, Löschenhofweg 70, neben der Bayer Sporthalle.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Stimmberechtigten
3. Wahl eines(er) Protokollführers(in)
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls der letzten JHV
6. Ehrungen
7. Berichte des KDV/stellv. KDV
8. Aussprache zu den Berichten
9. Wahl eines Versammlungsleiters
10. Entlastung des KDV und seines Stellvertreters
11. Wahl des KDV und seines Stellvertreters
12. Wahl der Delegierten zur NWDK-Delegiertenversammlung
13. Verschiedenes

Anträge müssen bis zum 3.1.2011 schriftlich beim KDV vorliegen.

Kyu-Prüfer-Lizenzverlängerungslehrgang

Datum: Sonntag, 9. Januar 2011.

Zeit: Beginn 13.00 Uhr. Ende 17.00 Uhr.

Ort: Krefeld, Löschenhofweg 70 (Halle: Bayer Uerdingen).

Thema: Prüfungsaufgaben bewerten, Voraussetzungen für das Judotraining, GO, PO.

Referent: Hans-Georg Berndt, 5. Dan.

Kostenbeteiligung: keine.

NWDK-Technik-Turnier in Krefeld

Klasse 1, Jahrgang 1998 und jünger (6 Techniken):

1. Maximilian Schaffer, Lukas Franken (PSV Krefeld) 162,5 Punkte

2. Timo Carl, Niko Schmidt (SG Dülken) 153,4 Punkte

3. Alexandros Stabulidis, Niklas Schoska (SG Dülken) 143,3 Punkte



Vereinswertung:

1. PSV Krefeld, 2. BC Kamp-Lintfort, 3. SG Dülken

Klasse 2, Jahrgang 1995 und jünger (9 Techniken):

1. Tim Lange, Lars Frankreiter (BC Kamp-Lintfort) 282,0 Punkte

2. Zoe Lottes, Leon Möllmann (BC Kamp-Lintfort) 276,5 Punkte

3. Tim von der Weyden, Anna Vorwig (PSV Krefeld) 265,9 Punkte

Kyu-Prüfer-Lizenzwerb und Prüfung

Datum: Freitag, 14. Januar 2011.

Zeit: Beginn 19.30 Uhr. Ende 21.45 Uhr.

Ort: Krefeld, Gladbacher Str. 601 (Halle: PSV Krefeld, gegenüber den Thyssen-Edelstahlwerken. Gladbacher Straße stadtauswärts und vor der Brücke rechts halten (Schild: Bezirkssportanlage), dann nächste wieder rechts. Das Dojo befindet sich auf der Sportplatzanlage.

Thema: GO, Satzung, Prüfungsordnung, Prüfungsaufgaben bewerten. Prüfung.

Zielgruppe: nur für Kyu-Prüfer-Anwärter.

Sonstiges: Außerdem muss

zum Erwerb der Prüferlizenz noch der Kyu-Prüfer-Verlängerungslehrgang und ein Kata-Technik-LG besucht werden.

Referent: Hans-Georg Berndt, 5. Dan.

Kostenbeteiligung: keine.

Hans-Georg Berndt

Märkischer Kreis

„Grünkohllehrgang“

Mit knapp 50 Teilnehmern war der traditionelle „Grünkohllehrgang“ im Dojo des Judo Klub Hagen wieder gut besucht. Judokas aus fast allen Vereinen des Märkischen Kreises sowie einige Vertreter benachbarter Vereine diskutierten über verschiedene Themen im Prüfungswesen. Im Vordergrund stand

in diesem Jahr das richtige Vermitteln von Würgetechniken. Als Referent konnte hier Wolfgang Dax den Teilnehmern lebhaft die verschiedenen Wege zum Ziel demonstrieren. Im Anschluss daran stellten sich zwei „Versuchskaninchen“ den Anwesenden zur Prüfung. Die offizielle Prüfungskommission bildeten hierbei Thomas Reimann (5. Dan, TV Hohenlimburg) und Klaus Buchholz (3. Dan, JC Halver). Die Prüflinge Ole Grams (4. Kyu, JK Hagen) und Désirée Haarmann (3. Kyu, JK Hagen) zeigten, dass sie sich gut vorbereitet hatten. Trotz Nervosität konnten beide den Anwesenden ein tolles Programm vorführen und freuten sich zurecht über die bestandene Prüfung zum Grün- bzw. Blau-

gurt. Ulla Loosen (5. Dan, JK Hagen) und Wolfgang Dax (6. Dan, JC Bonn-Beuel) wurden vom 1. KDV Manfred Halverscheid (6. Dan, JK Hagen) für ihre zahlreichen Erfolge auf internationaler Ebene im Kata-Wesen geehrt. Im Anschluss konnten sich die Lehrgangsteilnehmer beim Grünkohlessen stärken.

Andrea Haarmann

Kreis Siegerland

Vorbereitungslehrgang auf die Grün-, Blau- und Braungurtprüfung

Datum/Zeit: Samstag, 11. Dezember 2010, 10.00 - 16.00 Uhr, und Sonntag, 12. Dezember 2010, 10.00 - 12.00 Uhr. Die Prüfung findet am Sonntag ab 12.30 Uhr statt.

Ort: Dojo der JV Siegerland, Sieghütter Hauptweg 9, Siegen.
Teilnehmer: Prüflinge, Prüfer, Trainer, Übungsleiter und andere Interessenten.

Referenten: Sören Leopold, Franziska Richter, Timo Wissel.

Eingesetzte Prüfer: nach Absprache mit dem KDV (Interessierte bitte melden).

Meldung: per Telefon, E-Mail oder Post an Sören Leopold, La-gemannstr. 12, 57258 Freuden-berg, Tel.: 0 27 34 / 47 93 12, E-Mail: soerenleopold@web.de bis 5.12.2010.

Dan-Vorbereitung

Daten: ab 11. Januar 2011 jeden Dienstag (außer in den Osterferien) bis einschließlich 07.06.2011.

Ort: Turnhalle der Grundschule/Volkshochschule Freuden-berg, Dojo des HC Freuden-berg, Schulstraße, 57258 Freudenberg.

Zeit: jeweils 19.30 - 21.30 Uhr.

Teilnehmer: Dan-Anwärter, Trainer, Übungsleiter, und sonstige Interessierte.

Referent: Sören Leopold.
Inhalte: Prüfungsprogramm 1.-3. Dan.

Kreis-Dan-Versammlung

Datum: Donnerstag, 20. Januar 2011.

Zeit: 19.00 Uhr.

Ort: Haus Rödgen, Rödgener Str. 100, Wilnsdorf.

Ehrung im Märkischen Kreis: Ulla Loosen und Wolfgang Dax mit den Prüflingen Ole Grams und Désirée Haarmann sowie dem KDV Manfred Halverscheid



Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Stimmberechtigten
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls vom 21.1.2010
5. Bericht des KDV über das Sportjahr 2010
6. Aussprache zu den Berichten
7. Wahlen (KDV und Stellvertreter)
8. Lehrgänge 2011
9. Dan-Prüfungsordnung
10. Dan-Vorbereitung und Dan-Training 2011
11. Wahl der Delegierten für die NWDK- Delegiertenversammlung
12. Anträge (müssen bis zum 31.12.2010 fristgerecht beim KDV vorliegen)
13. Verschiedenes

Sören Leopold

Kreis Unna/Hamm

Jahreshauptversammlung

Datum: Sonntag, 9. Januar 2011.

Zeit: 9.00 Uhr.

Ort: Dojo des TV Werne, Jahnturnhalle, Jahnstraße. Wegbeschreibung befindet sich auf der Homepage.

Die JHV wird direkt vor dem Prüferlizenzelehrgang stattfinden, wodurch sich für diesen Zeitverschiebungen ergeben können.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Stimmberechtigung laut Mitgliederliste
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der letzten JHV
5. Bericht über Tätigkeiten bzw. Veränderungen
6. Bericht über den Kreisetat
7. Aussprachen zu den Berichten
8. Wahl eines Versammlungsleiters
9. Entlastung des KDV/Vertreters
10. Wahlen gemäß Geschäftsordnung des NWDK (falls erforderlich)
11. Lehrgangsplanung für das neue Jahr
12. Anträge (müssen bis 31.12. des Vorjahres schriftlich dem KDV vorliegen)
13. Wahl des Ortes der nächsten JHV
14. Verschiedenes

Prüfer-Lizenzelehrgang

Datum: Sonntag, 9. Januar 2011.

Zeit: 9.00 Uhr.

Ort: Dojo des TV Werne, Jahnturnhalle, Jahnstraße. Wegbeschreibung befindet sich auf der Homepage.

Leitung: KDV Udo Röhrig.

Unterrichtsziel und Teilnehmer: Der Lehrgang dient zur Erlangung oder Verlängerung

der Prüferlizenz. Übungsleiter aus den Vereinen des Kreises sind ebenfalls recht herzlich eingeladen, da in der Regel Themen anstehen, die für ihre Arbeit in den Vereinen wichtig sind.

Unterrichtsthemen: Diese werden nach Vorgabe des NWDK oder eigenverantwortlich durch den KDV erstellt. (Listenführung, Bewertung, allgemeine Probleme, Technik, Änderungen, praktische Arbeiten der Teilnehmer). Je nach Thema werden seitens der Lehrgangsleitung Arbeitsunterlagen vorbereitet, daher bitte Schreibsachen mitbringen.

Zeitraumen: Der Lehrgang mit einer Gesamtdauer von fünf UE wird direkt nach der JHV stattfinden, wodurch Zeitverschiebungen möglich sind.

Der Beginn des Lehrganges ist daher vorsorglich wie die JHV auf 9.00 Uhr gelegt worden, da dort erfahrungsgemäß schon Dinge besprochen werden, die auch für die Tätigkeit als Prüfer oder ÜL wichtig sind.

Wichtig: Aktive Teilnahme am Lehrgang im Judogi ist Voraussetzung für die Prüferlizenz! Kaffeetasse nicht vergessen, da während der Pause ein Imbiss gereicht wird.

Udo Röhrig

Kreis Warendorf/Münster

Kyu-Lehrgang/Dan-Vorbereitungslehrgang

Ausrichter: NWDK Kreis Warendorf/Münster.

Termine: 05.02., 12.02., 19.02., 05.03., 12.03., 19.03., 26.03., 09.04., 16.04., 07.05., 14.05., 21.05., 28.05., 18.06., 25.06., 02.07., 09.07., 16.07., 23.07., 17.09., 24.09., 01.10., 08.10., 15.10., 22.10., 12.11., 19.11.2011.

Zeit: 14.00 - 18.00 Uhr.

Kyu-Prüfer-Lizenzelehrgänge

Samstag, 11. Dezember 2010, 13.00 - 18.30 Uhr und
Samstag, 8. Januar 2011, 14.00 - 18.00 Uhr.

Jahreshauptversammlung

Samstag, 8. Januar 2011 im Anschluss an den Kyu-Prüfer-Lizenzelehrgang.

Heinz Aschhoff

Krafttraining, Teil 20

Zum Ende des Jahres zwei Kombinationsübungen, die den ganzen Körper fordern.

1. Turkish Get up

Mit gestreckten Beinen auf dem Rücken liegen und eine Kurzhantel in der rechten Hand halten. Der Arm ist gerade nach oben gestreckt und verriegelt. Aufrollen in die sitzende Position, Hantel nicht aus den Augen lassen. Den rechten Fuß flach auf den Boden stellen und mit dem linken Arm abstützen. In die kniende Position drücken und dann aufstehen, während der gestreckte Arm mit der Hantel über den Kopf gehalten wird (immer Blickkontakt zur Hantel halten!). Im Stand kurz stabilisieren und dann zurück in die Ausgangsposition gehen. Nach 8-10 Wiederholungen die Seite wechseln.



Fotos: Paul Klenner



2. Box Squats mit Frontheben

Mit dem Rucksack vor dem Oberkörper aus der Rückenlage in einer Aufschaukelbewegung in die Kniebeuge kommen und aufstehen. Der Rucksack wird mit fast gestreckten Armen die ganze Zeit vor dem Oberkörper gehalten. Im Stand wird der Rucksack dann aus der stabilisierten Standposition über den Kopf geführt. Hierbei muss die Bauch- und Rückenmuskulatur angespannt werden. Dann wieder in umgekehrter Reihenfolge zurück in die Ausgangsposition gehen und das ganze 12-15 mal wiederholen.



Schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen Dirk und Marcus - Get stronger next year!



Autoren: Dirk Mähler, Marcus Temming

Grundwissen der Geschichte des Kōdōkan-Jūdō in Japan

von Wolfgang Dax-Romswinkel

Teil 7: Die Kōdōkan-Methoden – Kata

Vorbemerkung

Heutzutage werden meist *Kata*, *Randori* und *Shiai* (Wettkampf) als Hauptübungsformen des *Jūdō* bezeichnet. Diese Dreiteilung entspricht nicht der ursprünglichen, denn *Shiai* wurde zunächst als eine besondere Form von *Randori* betrachtet, worauf in den kommenden Folgen einzugehen ist. Zudem propagierte JIGORŌ KANŌ Vorträge (*Kogi*) und Dialoge (*Mondo*) ebenfalls als essenzielle Lehrmethoden des *Kōdōkan-Jūdō*, so dass es ursprünglich mit *Kata*, *Randori*, *Kogi* und *Mondo* vier (Haupt-)Methoden des *Kōdōkan-Jūdō* gab.

Kata: Wortbedeutung und Sprachliches

Der Begriff *Kata*, japanisch 形, wird meist als Form, Modell, Standard oder mit ähnlichen Termini übersetzt. Alle drei Übersetzungen sind sinngemäß. Weniger beachtet wird jedoch meist, dass *Kata* - wie generell Substantive in der japanischen Sprache - je nach Kontext entweder im Plural oder im Singular stehen kann. Für den Japaner ist es z.B. vollkommen normal zu sagen: „*Nage-no-Kata* besteht aus 15 *Kata*“ oder „KANŌ entwickelte 15 *Nage-no-Kata*“. Konsequenterweise wird daher z.B. im Buch „*Kōdōkan-Jūdō*“ *Nage-no-Kata* als „Formen des Werfens“ übersetzt.

Kata: Inhalt, Methode, Medium oder Lehrplan?

Kata wird einerseits als eine der Hauptübungsformen des *Jūdō* bezeichnet, auf der anderen Seite begegnet uns *Kata* als Übungsinhalt, z.B. in Gestalt von *Nage-no-Kata*, *Katame-no-Kata* usw. Dies ist kein Widerspruch, sondern mit *Kata* kann je nach Kontext sowohl Inhalt als auch Methode

gemeint sein.

Kata diente darüber hinaus schon den alten Schulen der Kriegskünste, den *Koryū-bugei*, als Mittel der Überlieferung ihrer Techniken und Prinzipien (vgl. Teil 1 dieser Serie). In diesem Sinn hat *Kata* auch die Funktion eines Mediums. Da es *Kata* für unterschiedliche Ausbildungsstufen gab, kam zusätzlich noch die Funktion eines Lehrplans hinzu.

Kata als Methode des Übens

Kata im Sinne einer Methode bedeutet nicht mehr und nicht weniger als das Üben vorgegebener Aktionen, oder etwas präziser, das Üben genau vorgegebener Formen von Angriff und Verteidigung. Mit heutiger Terminologie würde man dies als „Üben in geschlossenen Situationen“ bezeichnen. Derartige Methoden des Übens sind uns allen von unserer ersten *Jūdō*-Stunde an vertraut und stellen ohne Zweifel praktisch überall eine Hauptmethode des Techniktrainings dar. Allerdings wird dies selten als *Kata* bezeichnet, obwohl es nichts anderes ist.

Kata als Übungsinhalt

Woher stammen nun die Formen, die uns Üben, sei

es als Einzelübung oder als Übungsfolge, vorgegeben werden? Hierzu lassen sich mehrere Ebenen unterscheiden:

- die tradierte und institutionell standardisierte Form
- die tradierte „de-facto“ Form ohne institutionelle Standardisierung
- die „private“ Form eines Lehrers
- die ad-hoc-Form eines Lehrers

Was ist mit diesen Ebenen gemeint? Nur für die erste Ebene ist dies unzweifelhaft klar: hierunter fallen z.B. per Definition alle „offiziellen“ *Kōdōkan-Kata*. Was mit den anderen Ebenen gemeint ist, soll an einem einfachen Beispiel erläutert werden.

Beobachtet man japanische Lehrer, die eine Technik wie z.B. *ō-soto-gari* unterrichten, wird man feststellen, dass es bei geringen Unterschieden sehr große Gemeinsamkeiten gibt. Dieser „klassisch-japanische“ *ō-soto-gari* entspricht dem, was weiter oben mit „tradiertem de-facto-Form“ gemeint ist. Landesweit wird praktisch dieselbe Form unterrichtet, aber keine Institution hat jemals eine entsprechende verbindliche Vorgabe gemacht.

Früher war in Deutschland

der Begriff „schulmäßige Ausführung“ üblich, der bei aller Problematik ausdrückt, dass es sich um eine „Grundform“ - auf japanisch „*kihon kata*“ (基本形) - handelt.

Eine vom „allgemein Üblichen“ abweichende, aber dennoch über einen längeren Zeitraum stabile individuelle Form, die ein Lehrer unterrichtet, entspräche der „privaten Form“, während eine vom Lehrer spontan ausgedachte/entwickelte Form, die die Schüler üben sollen, als „ad-hoc-Form“ bezeichnet werden kann.

Was hier für eine einzelne Form erläutert wurde, gilt selbstverständlich auch analog für ganze Folgen von Übungen.

Metaphern zu Kata und Randori: „Vokabeln, Grammatik und Aufsätze“

JIGORŌ KANŌ, der in der Frühzeit des *Kōdōkan* parallel eine Sprachschule betrieb (vgl. Teil 3), verglich *Jūdō* häufig mit dem Lernen von Sprache(n). *Kata* entsprach für ihn der Grammatik, in der die Regeln einer Sprache manifestiert sind. *Randori* dagegen verglich er mit dem Schreiben von Aufsätzen, also der freien Anwendung dieser Regeln. Eines ohne das andere, so KANŌ, sei nicht möglich. Grammatik alleine befähigt nicht zum Schreiben sinnvoller Texte, genauso wie man ohne Beachtung grammatikalischer Regeln kaum leserliche und verständliche Aufsätze produzieren könne. Die vielen Techniken des *Jūdō*, diese Ergänzung sei dem Verfasser gestattet, könnte man als das Vokabular der „Sprache *Jūdō*“ bezeichnen.

Kata als Medium der Vermittlung von Prinzipien

Hinter einer sinnvollen Anwendung von Techniken -



Gruppenbild der *Jūjutsu*-Meister, die 1906 in Kyōto *Nage*-, *Katame*- und *Kime-no-Kata* festgelegt haben. In der Mitte sitzend mit Schnauzbart JIGORŌ KANŌ (Quelle unbekannt)

vergleichbar mit einem Aufsatz - verbirgt sich also die Einhaltung von Regeln und Gesetzmäßigkeiten. Dies ist mit der Dualität von sichtbarer Technik und nicht-sichtbaren Prinzipien gemeint, die immer nur in ihrer „materialisierten Form“ als ausgeführte Technik sinnlich zugänglich sind (vgl. Teil 5).

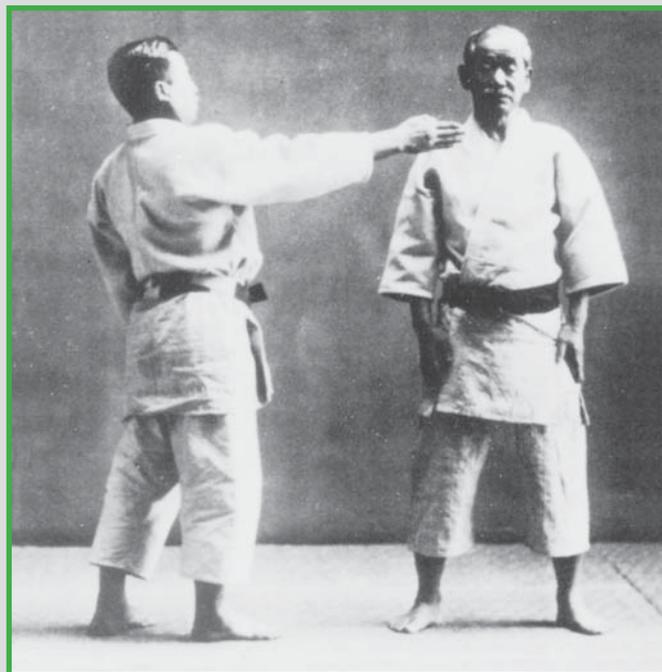
Bei der Entwicklung der *Kata* des *Kōdōkan-Jūdō* war KANŌ darauf bedacht, solche Formen auszuwählen, die nicht nur als eigenständige Techniken sinnvoll sind, sondern die geeignet sind, übergreifende Prinzipien zu erschließen, die nicht nur der jeweiligen Technik/Form, sondern auch vielen anderen Techniken zugrunde liegen. Mit heutiger Terminologie würde man also sagen, dass die Prinzipien des *Jūdō* exemplarisch durch die jeweiligen *Kata* erlernt werden sollen. Die von KANŌ entwickelten *Kata* haben also - um bei der Sprachmetapher zu bleiben - die Funktion einer „Grammatik-Fibel“ des *Jūdō*, bei der jede Technik einer Lektion entspricht.

Die *Kata* des *Kōdōkan-Jūdō* stellen somit Werkzeuge für eine strukturierte Vermittlung von *Jūdō* dar - von elementaren Grundlagen bis hin zu den philosophischen Aspekten.

Zuordnung von *Kata* zu den Zielen des *Kōdōkan-Jūdō*

Das *Kōdōkan-Jūdō* verfolgte seit jeher drei Ziele: Kampf/Selbstverteidigung, körperliche Ertüchtigung und geistig-moralische Vervollkommnung (vgl. Teile 5 und 6). Entsprechend werden diese Ziele schwerpunktmäßig mit den verschiedenen *Kata* verfolgt (s.a. Anmerkung 4):

- (1) *Randori-no-Kata*: Vorbereitung und Verbesserung des *Randori*, mit dem wiederum alle drei Zieldimensionen verfolgt werden
- (2) *Shobu-no-Kata*: *Kata* zum Üben von Selbstverteidigung
- (3) *Taisō-no-Kata*: *Kata* zur körperlichen Ertüchtigung
- (4) *Ri-no-Kata*: *Kata* zum besseren Verständnis grundlegender Prinzipien und Theorien



JIGORŌ KANŌ demonstriert die fünfte Technik der *Jū-no-Kata* (*Ago-oshi*); entnommen aus: KANŌ, JIGORŌ: *Kōdōkan Jūdō*, Verlag Dieter Born, 2007

Entstehungsgeschichte der *Kōdōkan-Kata*

Die Entwicklung der ersten *Kōdōkan-Kata* erfolgte um 1884/85. Bis dahin wurden im *Kōdōkan* die *Kata* der *Tenjīnshinyō-ryū* und der *Kitō-ryū* gelehrt. Diese empfand KANŌ als zunehmend ergänzungsbedürftig, so dass er eigene *Kata* entwickelte. Zudem begannen die Mitgliederzahlen am *Kōdōkan* zu steigen und KANŌ konnte nicht mehr alle Schüler persönlich unterweisen. Mit den *Kata* gab er seinen älteren Schülern Hilfsmittel an die Hand, die jüngeren Schüler zu unterrichten.

Kata wurde in der Anfangszeit des *Kōdōkan* übrigens nicht in separaten Unterrichtsstunden vermittelt und geübt, sondern in den Pausen zwischen den *Randori*.

Entwicklung der *Randori-no-Kata*

Zunächst entwickelte J. KANŌ erste Ansätze von *Nage-no-Kata* und *Katame-no-Kata*. Diese enthielten zunächst jeweils 10 *Kata* (=einzelne Techniken), jedoch ist nichts weiter über diese Formen bekannt. In den folgenden Jahrzehnten wurden beide *Kata* auf 15 Techniken erweitert und schließlich im Jahr 1906 durch eine von KANŌ geleitete

Kommission der „*Dai-Nippon-Butokukai*“ (Großjapanischer Verband der Kampfkünste) für Japan standardisiert. Details hierzu werden in einem späteren Teil dieser Serie folgen.

Entwicklung der *Shobu-no-Kata*

Kurz nach Beginn der Entwicklung der *Nage-* und *Katame-no-Kata* wurde eine erste, ebenfalls 10 Techniken umfassende, Selbstverteidigungskata entworfen. Auch diese durchlebte in den folgenden Jahren mehrere Erweiterungen und Modifikationen, bevor sie schließlich ebenfalls von der „*Dai-Nippon-Butokukai*“ unter dem Namen *Kime-no-Kata* standardisiert wurde. Es ist möglich, wengleich nicht sicher, dass die „*Kime-shiki*“ - eine gut dokumentierte *Kata*, die auch als Teil in die *Seiryoku-zenyō-kokumin-taiikuno-Kata* (s.u.) integriert wurde - eine frühe Entwicklungsstufe der *Kime-no-Kata* darstellt.

Während des Zweiten Weltkriegs empfand man am *Kōdōkan* die Notwendigkeit der Entwicklung einer Selbstverteidigungskata für Frauen, die den Namen *Joshi-goshin-ho* bekam (*Joshi*=Frau, *Goshin*=Selbstschutz, *Ho*=Methode). Diese *Kata* wird heute allerdings so gut wie gar nicht mehr praktiziert.

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde schließlich eine Arbeitsgruppe eingesetzt, um eine „moderne“ Form der Selbstverteidigung zu entwickeln, die die *Kime-no-Kata* ergänzen sollte. Sie erhielt den Namen *Kōdōkan-Goshinjutsu*, der Suffix „*-no-Kata*“ ist fakultativ. Sie wurde nach etwa vier Jahren Entwicklungszeit 1956 vorgestellt.

Entwicklung der *Taisō-no-Kata*

Um das Jahr 1887 entstanden erste Formen von *Jū-no-Kata* und *Gojū-no-Kata*, deren Name später zu *Go-no-Kata* verkürzt wurde. Hierbei handelt es sich jeweils um *Kata*, bei denen nicht geworfen, keine Kleidung gefasst und auch keine Genickebel ausgeführt werden. Dadurch kann man diese *Kata* ohne besondere Trainingskleidung unabhängig vom Untergrund und praktisch ohne Verletzungsgefahr ausführen. Dieser für die damalige Zeit vollkommen neue Ansatz diente u.a. dem Ziel, *Jūdō* als allgemeines Erziehungssystem zu etablieren.

Go-no-Kata wurde später nicht mehr weiterentwickelt und verschwand noch vor dem Zweiten Weltkrieg fast völlig, während *Jū-no-Kata* auf 15 Techniken erweitert und relativ viel praktiziert wurde und immer noch wird.

In den 1920er-Jahren entwickelte KANŌ schließlich noch die *Seiryoku-zenyō-kokumin-taiiku-no-Kata*, die er gerne als Standard für eine nationale Leibeserziehung in Japan etabliert hätte. Sie besteht aus den zwei Teilen „*Tandoku-renshū*“ (Üben ohne Partner) und „*Sotai-renshū*“ (Üben mit Partner). Der erste Teil wird vor allem durch *Atemi-waza* gegen imaginäre Gegner gebildet. Die *Sotai-renshū* bestehen aus der „*Kime-shiki*“ und der „*Jū-shiki*“, einer auf 10 Techniken verkürzten *Jū-no-Kata*. Neben der *Nage-no-Kata* ist die *Seiryoku-zenyō-kokumin-taiiku-no-Kata* die einzige *Kata*, bei der alle Aktionen sowohl rechts als auch links ausgeführt werden, unter anderem um eine gleichmäßige Entwicklung des Körpers zu erreichen.

Ri-no-Kata

Über die „echten“ Eigenkreationen hinaus übernahm KANŌ auch *Kata* aus *Tenjin-shinyō-ryū* (*Itsutsu-no-Kata*) und aus *Kitō-ryū* (*Koshiki-no-Kata*) in das *Kōdōkan-Jūdō*. Die hinter diesen beiden *Kata* jeweils stehende Theorie ist nicht einfach zu verstehen, was insbesondere für die *Koshiki-no-Kata* gilt. Die Techniken beider *Kata* lassen sich zwar mit den in Teil 5 dargestellten Prinzipien des *Kōdōkan-Jūdō* erklären, jedoch hatten die Vorgängerschulen des *Kōdōkan-Jūdō* ihre eigenen Prinzipien und Lehren (streng genommen waren es nur andere Betrachtungsweisen und Erklärungsmodelle), die in diesen beiden *Kata* codifiziert wurden. In Japan sind *Itsutsu-no-Kata* und *Koshiki-no-Kata* den Meistern ab 6. Dan und höher vorbehalten.

Jū-no-Kata kann ebenfalls zu den *Ri-no-Kata* gerechnet werden, da sie neben der körperlichen Ertüchtigung auch das Prinzip „*Jū-no-Ri*“ (vgl. Teil 5) erschließen soll.

In dieser Zusammenstellung wird das Wesen des *Kōdōkan-Jūdō* als ein System von Körperertüchtigung, Kampf/Selbstverteidigung und geistig-moralisch-intellektueller Schulung - oder prägnanter: die Kultivierung von Körper und Geist - deutlich und durch praktische Übung überliefert.

Die *Kata* des *Kōdōkan-Jūdō* haben somit wie ihre Vorgänger aus den *Koryū-bugei* auch eine wichtige Funktion als Medium der Überlieferung.

Persönliche Anmerkungen

(1) *Kata* sind Übungsformen und Übungsinhalte. KANŌ hat zwar *Kata* bei Festlichkeiten demonstriert bzw. demonstrieren lassen, aber ihr eigentlicher Sinn ist, neben der Überlieferung, die Übung und das Lernen - nicht die Demonstration.

(2) In der (deutschen) Bildungstheorie wird klassischerweise zwischen „Bildungsinhalt“ und einem diesem Inhalt immanenten „Bildungsgehalt“ unterschieden. Kernaufgabe der Didaktik ist die Aufschlüsselung, was das „Bildungswirksame“ bzw. das für die Bildung Wertvolle an einem Inhalt (=einer Thematik) ist.

Zusammenfassende Übersicht der *Kata* des *Kōdōkan-Jūdō*

Randori-no-kata	Nage-no-Kata Katame-no-Kata
Shobu-no-Kata	Kime-no-Kata Kōdōkan-Goshinjutsu Joshi-goshin-ho* Kime-shiki**
Taisō-no-Kata	Jū-no-Kata Go-no-Kata* Seiryoku-zenyō-kokumin-taiiku-no-kata*
Ri-no-Kata	Itsutsu-no-Kata Koshiki-no-Kata (Ju-no-Kata)

* wird nur noch sehr selten praktiziert

** in die Seiryoku-zenyō-kokumin-taiiku-no-kata integriert

Guter Unterricht bringt den immanenten „Bildungsgehalt“ eines Inhalts zur Geltung und leistet damit einen Beitrag zur Bildung des Individuums. Ganz ähnliche Gedanken verfolgte KANŌ bei der Entwicklung der *Jūdō-Kata*, z.B. durch Auswahl exemplarischer Techniken, an denen übergeordnete Prinzipien studiert werden sollten.

Kata-Training in diesem Sinn geht also weit über das Nachmachen von vorgegebenen Bewegungen hinaus, sondern strebt nach allgemeinen Erkenntnissen durch die intensive Auseinandersetzung mit dem Konkreten. Andernfalls bliebe *Kata* eine „Hülle ohne wirklichen Inhalt“.

(3) Von allen aufgeführten *Kata* - außer der sehr seltenen *Joshi-goshin-ho* - finden sich Beschreibungen in „*Kōdōkan-Jūdō*“, erschienen im Verlag Dieter Born.

(4) Die Klassifizierung der *Kata* in den vier Gruppen *Randori-no-kata*, *Shobu-no-Kata*, *Taisō-no-Kata* und *Ri-no-Kata* ist zwar üblich, aber nicht „offiziell“ vom *Kōdōkan* so vorgenommen worden.

(5) Die offiziellen Darstellungen des *Kōdōkan* zur Herkunft der *Itsutsu-no-Kata* sind etwas schwammig. *Tenjin-shinyō-ryū* wird dabei nicht erwähnt, jedoch KANŌ, der die *KATA* - je nach Publikation - 1887 mal geschaffen, mal in das *Jūdō* eingeführt haben soll. Dem Gedanken, dass KANŌ die *Kata* geschaffen hätte, kann man nur insoweit folgen, als KANŌ die

bestehende *Kata* der *Tenjin-shinyō-ryū* etwas modifiziert hat und so die Frage, ob er die *Kata* „geschaffen“ oder „übernommen“ hat, zu einer Frage der Interpretation wird.

(6) *Nage-*, *Katame-* und *Kime-no-Kata* wurden bei der *Dai-Nippon-Butokukai* von einem Gremium unter Leitung von J. KANŌ standardisiert. Dabei flossen auch Anregungen anderer *Jūjutsu*-Schulen ein, insbesondere bei *Kime-no-Kata*. Außer diesen drei *Kata* wurden keine weiteren der *Kōdōkan-Kata* von einer anderen Organisation standardisiert.

(7) KYŪZŌ MIFUNE, 10. Dan und lange Jahre der höchste *Dan*-Träger am *Kōdōkan*,

hat zwar auch eigene *Kata* entwickelt, jedoch wurde keine seiner Kreationen zu einer „offiziellen“ *Kōdōkan-Kata*. Seine bekannteste *Kata* ist die *Nage-waza-ura-no-Kata*, die neuerdings Eingang in das *Dan*-Prüfungsprogramm des DJB gefunden hat.

Diese *Kata* ist ein Beispiel dafür, wie sich eine zunächst „private Form“ durch Weitergabe verfestigt („tradiert“) hat und nun - da sie weltweit erstmalig Prüfungsinhalt bei *Dan*-Prüfungen geworden ist - sogar auf dem Weg zu einer institutionellen Standardisierung zu sein scheint.

Literatur (Auswahl)

KOTANI, S. / OZAWA, Y. / HIROSE, Y.: *Kata of Kōdōkan Jūdō revised*, Koyano Bussan Kaisha, 1970

BENNETT, ALEX: *Jigorō Kanō and the Kōdōkan - an innovative Response to Modernisation*, Kōdōkan Jūdō Institute, 2009

DAIGO, TOSHIRO: *Wurftechniken des Kōdōkan Jūdō*, Verlag Dieter Born, 2009

KANŌ, JIGORŌ: *Kōdōkan Jūdō*, Verlag Dieter Born, 2007

NIEHAUS, ANDREAS: *Leben und Werk Kanō Jigorōs (1860-1938)*, Ergon-Verlag, 2003

OTAKI, TADAO / DRAEGER, DONN F.: *Jūdō Formal Techniques*, Charles E. Tuttle, 1983

WATSON, BRIAN N.: *Jūdō Memoires of Jigorō Kanō*, Trafford-Verlag, 2008



Sukui-nage in *Nage-no-Kata*? Erst im Jahr 1906 wurde *Sukui-nage* durch *Kata-guruma* ersetzt. Diese Aufnahme zeigt Y. YAMASHITA vermutlich im Jahr 1904 (Quelle: www.library.umass.edu/spcoll/ead/muph006.htm)

TERMINPLAN

01.12.2010 - 15.02.2011

WETTKÄMPFE

03./04.12.2010

World Cup der Frauen und Männer in Suwon/Südkorea

04.12.2010

DJB-Ranglistenturnier der Frauen und Männer in Bautzen

04.12.2010

Euregio-Maas-Rhein-Turnier U 16 und U 19 männlich und weiblich in Aachen

07.12.2010

Schulsportmeisterschaften für Mannschaften im Regierungsbezirk Düsseldorf in Duisburg

07.12.2010

Schulsportmeisterschaften für Mannschaften im Regierungsbezirk Köln in Leverkusen

08.12.2010

Schulsportmeisterschaften für Mannschaften im Regierungsbezirk Arnsberg in Kamen

09.12.2010

Schulsportmeisterschaften für Mannschaften im Regierungsbezirk Münster in Bottrop

10.-12.12.2010

Grand-Slam-Turnier der Frauen und Männer in Tokio/Japan

11.12.2010

Deutsche Vereinsmannschaftsmeisterschaften der Frauen U 17 und Männer U 17 in Hamburg

11.12.2010

16. Landesoffenes Mixed-Turnier für Frauen- und Männermannschaften in Hattingen

17./18.12.2010

Grand-Prix-Turnier der Frauen und Männer in Qingdao/China

15./16.01.2011

World-Masters in Baku/Aserbaidschan

22./23.01.2011

Deutsche Einzelmeisterschaften der Frauen und Männer in Ettlingen

23.01.2011

Kreiseinzelmeisterschaften der Frauen U 17 und Männer U 17

26.01.2011

Landesmannschaftsmeisterschaften der Förderschulen für geistige, körperliche und motorische Entwicklung in Duisburg

27.01.2011

Landesfinale der Schulen in Herne

29.01.2011

Internationales Turnier der Frauen U 20 in Arlon/Belgien

29.01.2011

Bezirkseinzelmeisterschaften der Frauen U 17 und Männer U 17

29./30.01.2011

World-Cup der Männer in Tiflis/Georgien

29./30.01.2011

World-Cup der Frauen in Sofia/Bulgarien

29./30.01.2011

Internationales Turnier der Männer in Visé/Belgien

30.01.2011

Internationales Turnier der Frauen in Arlon/Belgien

30.01.2011

Bezirkseinzelmeisterschaften der Frauen U 20 und Männer U 20

05.02.2011

DJB-Ranglistenturnier der Männer U 20 in Berlin

05.02.2011

Westdeutsche Einzelmeisterschaften der Frauen U 17 in Duisburg

05./06.02.2011

Grand-Slam-Turnier der Frauen und Männer in Paris/Frankreich

06.02.2011

Westdeutsche Einzelmeisterschaften der Männer U 17 in Duisburg

12./13.02.2011

World-Cup der Männer in Budapest/Ungarn

12./13.02.2011

World-Cup der Frauen in Wien/Österreich

13.02.2011

Westdeutsche Einzelmeisterschaften der Frauen U 20 und Männer U 20 in Bochum-Wattenscheid

LIGAKÄMPFE

04./05.12.2010

Judo-Bezirksliga Männer Arnsberg, 5. Kampftag

RANDORI

14.12.2010

Landes- und Gruppenrandori der Frauen U 17, Männer U 17, Frauen U 20, Männer U 20, Frauen und Männer in Köln

16.12.2010

Landes- und Gruppenrandori der Frauen U 17, Männer U 17, Frauen U 20, Männer U 20, Frauen und Männer in Köln

LEHRGÄNGE

LEISTUNGSSPORT

01.-05.12.2010

DJB-Sichtungslehrgang U 16 männlich und weiblich in Kienbaum

03.-07.01.2011

DJB-Kaderlehrgang Frauen U 17 und Männer U 17 in Kienbaum

03.-09.01.2011

DJB-Kaderlehrgang Frauen U 20, Männer U 20, Frauen und Männer in Kienbaum

07.-09.01.2011

DJB-Nachwuchstrainerseminar in Köln

08.-21.01.2011

Internationales Trainingscamp der Frauen und Männer in Mittersill/Österreich

QUALIFIZIERUNG

04./05.12.2010

DJB-Fortbildung für Trainer B (Selbstverteidigung) in Köln

04./05.12.2010

Kampfrichterlehrgang für weibliche Judokas in Hagen

10.-12.12.2010

Offene DJB-Trainer-Fortbildung in Köln

18./19.12.2010

DJB-Fortbildung für Judolehrer „Kata“ in Köln

15./16.01.2011

Grundausbildung A für Trainer C - LG 20/11 - in Ibbenbüren 1

21./22.01.2011

Grundausbildung B für Trainer C - LG 21/11 - in Duisburg 1

29.01.2011

Trainer C - Lizenzverlängerung Leistungs- und Breitensport - LG 01/11 - in Köln

04./05.02.2011

Grundausbildung B für Trainer C - LG 21/11 - in Duisburg 2

12.02.2011

Trainer C - Lizenzverlängerung Leistungs- und Breitensport - LG 02/11 - in Dormagen

12./13.02.2011

Grundausbildung A für Trainer C
- LG 20/11 - in Ibbenbüren 2

BREITENSPORT

11.12.2010

Kader-Training „Judo der Behinderten“
in Bocholt

SONSTIGE

08./09.01.2011

Landes- und Gruppenkampfrichterlehrgang in Hagen

16.01.2011

Lizenzverlängerung für Kreis- und
Bezirkskampfrichter in allen Bezirken

29.01.2011

Dan-Prüfung Ostwestfalen/Hamm

BUND

Deutsche Einzelmeisterschaften der Frauen und Männer

Ausrichter: Badischer Judo-Verband durch
den JC Ettlingen, Dieselstr. 54, 76275 Ettlingen,
E-Mail: judopal@aol.com

Ort: Albgauhalle, Middelkerker Straße, 76275
Ettlingen.

Zeitplan: Freitag, 21. Januar 2011: 16.00
- 19.00 Uhr Akkreditierung im Hotel Radisson
BLU, Am Hardtwald 10, 76275 Ettlingen, Tel.:
0 72 43 / 38 00 (Abgleichen der namentlichen
Meldung, Ausgabe der Startkarten). **Samstag,
22. Januar 2011:** 6.30 - 7.30 Uhr inoffizielle
Waage. 7.30 - 8.00 Uhr offizielle Waage Frauen
-48, -52, -78, +78 kg und Männer -60, -66, -100,
+100 kg (Waage im Hotel Radisson BLU). 10.00
Uhr Eröffnung. ca. 10.15 Uhr Vorkämpfe und
Trostrunde -78, +78, -100, +100 kg. ca. 13.00
Uhr Endkämpfe und Siegerehrung. 15.00 Uhr
Vorkämpfe und Trostrunde -48, -52, -60, -66 kg.
ca. 17.15 Uhr Endkämpfe und Siegerehrung.
Sonntag, 23. Januar 2011: 6.30 - 7.30 Uhr
inoffizielle Waage. 7.30 - 8.00 Uhr offizielle
Waage Frauen -57, -63, -70 kg und Männer -73,
-81, -90 kg (Waage im Hotel Radisson BLU).
10.00 Uhr Vorkämpfe und Trostrunde. ca. 14.00
Uhr Endkämpfe und Siegerehrung.

Akkreditierung: Die Teilnehmerkarten werden
bei der Akkreditierung ausgegeben. Betreuer-
erkarten werden nur an die Mannschaftsleiter
ausgegeben. Athleten/innen, die nicht am
Freitag bis 19.00 Uhr akkreditiert wurden,
werden grundsätzlich aus der Teilnehmerliste
gestrichen!

Dopingkontrollen: Es werden Dopingkontrollen in
jeder Gewichtsklasse durchgeführt.

Modus: KO-System mit doppelter Trostrunde.

Wettkampfkleidung: weiße und blaue Judogi.

Matten: 4 Matten 7 x 7 m.

Anreise: mit dem PKW aus Richtung Norden:
A 5 Frankfurt-Basel, Ausfahrt Karlsruhe
Rüppurr/Ettlingen, ab der Autobahnausfahrt in

AUSSCHREIBUNGEN

Die Teilnahme richtet sich nach den jeweils gültigen Ordnungen!

Mit der Meldung zu einer Veranstaltung erklären sich die Teilnehmer mit der elektronischen Speicherung ihrer wettkampfrelevanten Daten und deren Veröffentlichung in Aushängen, im Internet und in sonstigen Publikationen des DJB sowie dessen Untergliederungen einverstanden. Gleiches gilt für Bilddokumentationen.

Richtung Ettlingen, dann den Hinweisschildern „Albgauhalle“ folgen; mit öffentlichen Verkehrsmitteln: bis Karlsruhe-Hauptbahnhof, ab Bahnhofsvorplatz mit der Straßenbahnlinie S 1 nach Ettlingen, Haltestelle Ettlingen-Stadt. Danach wenige Minuten zu Fuß zur Albgauhalle.

GRUPPE

Westdeutsche Einzelmeisterschaften der Frauen U 17 und Männer U 17

Ausrichter: MSV Duisburg 02 Judo e.V.

Ort: Sporthalle an der Westenderstraße, Duisburg-Meiderich (am MSV-Clubhaus)

Zeitplan: Samstag, 5. Februar 2011: 9.00
- 9.30 Uhr Waage Frauen U 17 -40, -44, -48,
-52 kg. 11.00 - 11.30 Uhr Waage Frauen U 17
-57, -63, -70, -78, +78 kg. **Sonntag, 6. Februar
2011:** 9.00 - 9.30 Uhr Waage Männer U 17 -43,
-46, -50, -55, -60 kg. 11.30 - 12.00 Uhr Waage
Männer U 17 -66, -73, -81, -90, +90 kg.

Matten: 4 Matten 6 x 6 m.

Meldung: Frauen U 17: durch die Bezirksjugendleiterinnen an die stellv. Verbandsjugendleiterin Erika Ullrich, Gustav-Schippers-Weg 15, 46499 Hamminkeln, Tel.: 0 28 52 / 96 04 68, Fax: 0 28 52 / 25 18, E-Mail: Erika.Ullrich@nwjv.de;

Männer U 17: durch die Bezirksjugendleiter an Verbandsjugendleiter Jörg Bräutigam, Bielefelder Str. 125, 44625 Herne, Tel.: 0 23 25 / 4 83 97, Fax: 0 23 25 / 94 00 17, E-Mail: Joerg.Braeutigam@nwjv.de

Meldegeld: 10,00 € je Teilnehmer/in, werden durch die Bezirksjugendleitungen bei den BEM eingesammelt und auf das Konto des NWJV, Kto.-Nr. 1900018 bei der Sparda-Bank West eG, BLZ 360 605 91 überwiesen.

Meldeschluss: 31.1.2011 (Eingang).

Ärztliche Betreuung: Verbandsarzt Dr. Groth. **Kontaktadresse des Ausrichters:** Andy Lang, Am Mismahlshof 36, 47137 Duisburg, Tel.: 02 03 / 42 11 88, mobil: 01 72 / 2 78 88 84, E-Mail: LangUrsula@t-online.de

Anreise: A 3 Richtung Oberhausen bis Duisburger Kreuz, dann Richtung Duisburg/Vernlo (A 40), dann Richtung Dinslaken, Duisburg-Nord (A 59), Abfahrt (8) Obermeiderich/Ruhrort, links in die Bürgermeister-Pütz-Straße, 4. Ampel rechts in die Westenderstraße, ca. 500 m weiter liegt die Halle.

Westdeutsche Einzelmeisterschaften der Frauen U 20 und Männer U 20

Ausrichter: Judoka Wattenscheid e.V. / Sport-Union Witten-Annen.

Datum: Sonntag, 13. Februar 2011.

Ort: Fritz-Husemann-Sporthalle, Ardeystr. 98, 58452 Witten.

Zeitplan: 9.00 - 9.30 Uhr Waage Frauen U 20 -52, -57 kg und Männer U 20 -73, -81 kg. 11.30 - 12.00 Uhr Waage Frauen U 20 -63, -70 kg und Männer U 20 -60, -66 kg. 14.00 - 14.30 Uhr Waage Frauen U 20 -44, -48, -78, +78 kg und Männer U 20 -55, -90, -100, +100 kg.

Matten: 4 Matten 6 x 6 m.

Meldungen: männlich: durch die Bezirksjugendleiter an Verbandsjugendleiter Jörg Bräutigam, Bielefelder Str. 125, 44625 Herne, Tel.: 0 23 25 / 4 83 97, Fax: 0 23 25 / 94 00 17, mobil: 01 71 / 4 95 30 65, E-Mail: Joerg.Braeutigam@nwjv.de; weiblich: durch die Bezirksjugendleiterinnen an die stellv. Verbandsjugendleiterin Erika Ullrich, Gustav-Schippers-Weg 15, 46499 Hamminkeln, Tel.: 0 28 52 / 96 04 68, Fax: 0 28 52 / 25 18, E-Mail: Erika.Ullrich@nwjv.de

Meldegeld: 10,00 € je Kämpfer/in, werden bei den BEM U 20 durch die Bezirksjugendleitungen eingesammelt und auf das Konto des NWJV bei der Sparda-Bank West eG, Konto-Nr. 1900018, BLZ 360 605 91 überwiesen. Eine Scheckzahlung ist nicht möglich.

Meldeschluss: 7.2.2011 (Eingang).

Ärztliche Betreuung: Verbandsarzt Dr. Groth. **Ansprechpartner des Ausrichters:** Björn Ringelsiep, Bismarckstr. 37, 44866 Bochum, Tel.: 0 23 27 / 62 92 22, mobil: 01 60 / 7 42 27 91.

Wegbeschreibung: A 44 Ausfahrt 44, Witten-Stockum, auf Pferdebachstraße (Richtung Witten-Zentrum), nach ca. 2 km links auf die Ardeystraße, nach ca. 300 m befindet sich die Halle auf der rechten Seite.

Eintrittsgeld: Erwachsene 2,00 €, Jugendliche 6-17 Jahre 1,00 €, Kinder bis 5 Jahre frei.

Ausschreibungen ...

... können nur veröffentlicht werden, wenn sie vom zuständigen Funktionsträger der jeweiligen Ebene unterschrieben sind bzw. dieser als E-Mail-Absender eindeutig zu erkennen ist.

... werden grundsätzlich nur einmal veröffentlicht. Eine zweite Veröffentlichung gegen Kostenerstattung möglich.

BEZIRKE

Arnsberg

Kampfrichter-Lizenzverlängerungslehrgang

Datum: Sonntag, 16. Januar 2011.

Ort: Sportzentrum Kälberweg, Judohalle, Kälberweg 2-4, 58453 Witten.

Zeit: Beginn 9.30 Uhr.

Referenten: Stephan Bode, Brigitte Müller, Friedrich Salewsky.

Mitzubringen: Kampfrichterregelwerk, Judogi, Schreibzeug, Kampfrichterpass und gültiger Judopass.

Teilnehmer: Jugend-, Kreis- und Bezirkskampfrichter.

Sonstiges: Mittagessen.

Hinweis: Da der Termin in allen Bezirken gleich ist, ist es nicht möglich, die Lizenz in einem anderen Bezirk zu verlängern.

Wegbeschreibung: A 44 Abfahrt Witten-Annen, Richtung Witten-Zentrum, 2. Ampel links Stockumer Straße, nach ca. 500 m links Sportzentrum Kälberweg.

Bezirkseinzelleistungen der Frauen U 17 und Männer U 17

Ausrichter: DSC Wanne-Eickel - Judo e.V., www.DSC-Judo.de

Datum: Samstag, 29. Januar 2011.

Ort: Sporthalle der Grundschule Königstr. 25, 44651 Herne (Stadtteil Eickel).

Zeitplan: 11.00 - 11.45 Uhr Waage Frauen U 17 -57, -63, -70, -78, +78 kg und Männer U 17 -43, -46, -50, -55, -60 kg. 12.15 Uhr Beginn. 13.30 - 14.00 Uhr Waage Frauen U 17 -40, -44, -48, -52 kg und Männer U 17 -66, -73, -81, -90, +90 kg. 14.30 Uhr Beginn.

Matten: 3.

Meldung: durch die Kreisjugendleitungen an: männlich: Bezirksjugendleiter Uwe Helmich, Hüffnerweg 5, 59077 Hamm, Tel.: 0 23 81 / 46 97 09, mobil: 01 79 / 1 24 32 14, E-Mail: uwe.helmich@gmx.de; weiblich: Bezirksjugendleiterin Sylvia Kaese, Am Kreuzacker 25, 44803 Bochum, Tel.: 02 34 / 35 38 86. mobil: 01 73 / 8 68 65 85, E-Mail: Sylvia.Kaese@cityweb.de
Meldegeld: 7,50 € pro Teilnehmer/in, bis zum Meldeschluss auf das folgende Konto: DSC Wanne-Eickel Judo e.V., Herner Sparkasse, BLZ 432 500 30, Kto.-Nr. 13009824, Stichwort: „BEM U 17 - Name des Vereins“. Der Zahlungsnachweis ist dem Ausrichter vor Veranstaltungsbeginn vorzulegen. Das Meldegeld in Höhe von 10,00 € zu den WdEM U 17 ist bei Erreichen eines Qualifikationsplatzes am gleichen Tag an die Bezirksjugendleitung zu entrichten. Die Zahlung des Meldegeldes per Scheck ist nicht möglich.

Meldeschluss: 24.1.2011 (Eingang).

Kontaktadresse des Ausrichters: Volker Gößling, Friedgrasstr. 63, 44652 Herne, Tel.: 0 23 25 / 6 09 34, Fax: 0 23 25 / 46 69 55. mobil: 01 77 / 2 22 79 91, E-Mail: Volker.Goessling@DSC-Judo.de

Anreise: A 43 Abfahrt Herne-Eickel, auf die Holsterhauser Straße Richtung Eickel, dieser folgen über die Dorstener Straße hinaus bis zur Kreuzung Dorneburg, dort links in die Königstraße, unmittelbar hinter der Fußgängerampel rechts auf den Parkplatz der Grundschule und Kindertagesstätte.

Bezirkseinzelleistungen der Frauen U 20 und Männer U 20

Ausrichter: PSV Bochum.

Datum: Sonntag, 30. Januar 2011.

Ort: Bochum, Sportzentrum Harpener Heide 5. Zeitplan: 10.00 - 10.30 Uhr Waage Männer U 20 -55, -60, -66, -73 kg und Frauen U 20 -63, -70, -78, +78 kg. 13.00 - 13.30 Uhr Waage Männer U 20 -81, -90, -100, +100 kg und Frauen U 20 -44, -48, -52, -57 kg.

Mattenzahl: zwei 7 x 7 m.

Meldung: männlich: an Bezirksjugendleiter Uwe Helmich, Hüffnerweg 5, 59077 Hamm, Tel.: 0 23 81 / 46 97 09, mobil: 01 79 / 1 24 32 14, E-Mail: uwe.helmich@gmx.de;

weiblich: an Bezirksjugendleiterin Sylvia Kaese, Am Kreuzacker 25, 44803 Bochum, Tel.: 02 34 / 35 38 86. mobil: 01 73 / 8 68 65 85, E-Mail: Sylvia.Kaese@cityweb.de

Die Meldung muss unbedingt folgende Angaben enthalten: Name, Vorname, Verein, Jahrgang, Gewichtsklasse, Kyu-Grad. Für die Meldung sollte der E-Melder verwendet werden.

Meldegeld: 7,50 € je Teilnehmer/in, zu überweisen auf das Konto des PSV Bochum, Sparkasse Bochum, BLZ 430 500 01, Kto.-Nr. 18302810, Stichwort: BEM U 20. Der Überweisungsbeleg ist dem Ausrichter vor Beginn der Veranstaltung vorzulegen und muss den Namen des Vereins und die Teilnehmerzahl enthalten. Die Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes. Bei Nachmeldungen oder verspätet eingehenden Meldungen wird doppeltes Meldegeld erhoben, **Meldeschluss:** 24.1.2011 (Eingang).

Wegbeschreibung: A 43 Abfahrt Bochum-Harpen/Gerthe (17) Richtung Bochum-Zentrum abbiegen, direkt nach der Firma Bauhaus rechts, abknickender Vorfahrtstraße nach rechts folgen, nach ca. 50 m links in Harpener Heide, am Ende links zum Sportzentrum; A 40 Abfahrt Bochum-Harpen (37), aus Richtung Dortmund kommend links und die nächste sofort rechts in das Gewerbegebiet Harpener Feld, aus Richtung Essen kommend zweimal links, die nächste rechts in das Gewerbegebiet Harpener Feld; nach der Unterführung direkt links und sofort wieder rechts, nach ca. 200 m Zufahrt zur Halle.

Hinweis: Die Qualifizierten müssen am Tag der Veranstaltung das Meldegeld für die WdEM in Höhe von 10,00 € entrichten. Scheckzahlung ist nicht möglich.

Bezirkseinzeltturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 14

Ausrichter: Judoka Wattenscheid e.V.

Ort: Fritz-Husemann-Sporthalle, Ardeystr. 98, 58452 Witten.

Datum: Samstag, 12. Februar 2011.

Zeitplan: 9.00 - 9.30 Uhr Waage Jugend U 14 weiblich -48, -52, -57, -63, +63 kg und Jugend U 14 männlich -31, -34, -37, -40, -43 kg. 12.00 - 12.30 Uhr Waage Jugend U 14 weiblich -30, -33, -36, -40, -44 kg und Jugend U 14 männlich -46, -50, -55, -60, +60 kg.

Matten: vier 6 x 6 m.

Meldungen: männlich: an Bezirksjugendleiter Uwe Helmich, Hüffnerweg 5, 59077 Hamm, Tel.: 0 23 81 / 46 97 09, mobil: 01 79 / 1 24 32 14, E-Mail: uwe.helmich@gmx.de;

weiblich: an Bezirksjugendleiterin Sylvia Kaese, Am Kreuzacker 25, 44803 Bochum, Tel.: 02 34 / 35 38 86. mobil: 01 73 / 8 68 65 85, E-Mail: Sylvia.Kaese@cityweb.de

Die Meldung muss unbedingt folgende Angaben enthalten: Name, Vorname, Verein, Jahrgang, Gewichtsklasse, Kyu-Grad. Für die Meldung

sollte der E-Melder verwendet werden.

Meldegeld: 7,50 € je Kämpfer/in, zu überweisen bis zum Meldeschluss auf das Konto: Judoka Wattenscheid e.V. bei der Sparkasse Bochum, BLZ 430 500 01, Kto.-Nr. 955666. Der Zahlungsnachweis ist dem Ausrichter vor Veranstaltungsbeginn vorzulegen. Für Nachmeldungen und verspätet eingehende Meldungen wird doppeltes Meldegeld erhoben, zu zahlen vor der Waage in bar. Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes. Eine Scheckzahlung ist nicht möglich.

Meldeschluss: 7.2.2011 (Eingang).

Ansprechpartner des Ausrichters: Björn Ringelsiep, Bismarckstr. 37, 44866 Bochum, Tel.: 0 23 27 / 62 92 22, mobil: 01 60 / 7 42 27 91.

Eintrittspreise: Erwachsene 2,00 €, Jugendliche 6-17 Jahre 1,00 €, Kinder bis 5 Jahre frei.

Wegbeschreibung: A 44 Abfahrt 44, Witten-Stockum, auf Pferdebachstraße (Richtung Witten-Zentrum), nach ca. 2 km links auf die Ardeystraße, nach ca. 300 m befindet sich die Halle auf der rechten Seite.

Köln

Bezirkseinzelleistungen der Frauen U 17, Männer U 17, Frauen U 20 und Männer U 20 und

Bezirkseinzeltturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 14

Ausrichter: Judo-Club Haaren 1974 e.V.

Ort: 52525 Waldfeucht-Haaren, Alter Klausier Kirchweg, Sporthalle am Sportzentrum (Hallenbad).

Zeitplan: Samstag, 29. Januar 2011: 14.00 - 14.30 Uhr Waage Männer U 20. 15.15 - 15.45 Uhr Waage Frauen U 20. Sonntag, 30. Januar 2011: 9.00 - 9.30 Uhr Waage Jugend U 14 männlich. 12.00 - 12.30 Uhr Waage Jugend U 14 weiblich. 15.00 - 15.30 Uhr Waage Männer U 17. 16.15 - 16.45 Uhr Waage Frauen U 17.

Matten: 2-3.

Meldungen: U 17: per Meisterschafts-Manager durch die Kreisjugendleitungen an die Bezirksjugendleitung; U 14 / U 20: per E-Melder an mschmitz@vr-web.de

Meldegeld: 7,50 € pro Teilnehmer; U 17: wird durch die Kreisjugendleitungen eingesammelt und auf das Konto des Ausrichters überwiesen. Gesetzte Starter/innen bezahlen das Meldegeld am Veranstaltungsort direkt beim Ausrichter. U 14 / U 20: per Überweisung auf das Konto des Ausrichters, VoBa Haaren, BLZ 370 693 30, Konto-Nr. 4001189013. Wichtig: Name des meldenden Vereins, Jahrgang, Anzahl Starter nicht vergessen. Überweisungen, welche nicht zugeordnet werden können, gelten als nicht gezahlt. Überweisungsbeleg mitbringen.

Meldeschluss: 24.1.2011 (Mail-Eingang).

Ansprechpartner des Ausrichters: Markus Schmitz, Tel.: 0 24 55 / 92 03 36. mobil: 01 77 / 2 93 73 69, Werner Bierbaum, Tel.: 0 24 55 / 8 00, mobil: 01 77 / 7 38 92 04.

Anreise: siehe www.judoclub-haaren.de

Münster

Kampfrichter-Lizenzerhaltungslehrgang

Ort: Dojo des JC Greven, Alte Lindenstr. 25, 48268 Greven.

Datum: Sonntag, 16. Januar 2011.

Zeitplan: Beginn 10.00 Uhr. Ende gegen 17.00 Uhr.

Referenten: Wolfgang Feldhaus und N.N.

Material: Judopass mit Jahressichtmarke 2010, Judogi, Regelwerk, Schreibzeug.

Inhalt: Regeländerungen, Fragebogen anhand der neuen Regelauslegungen, Video.

Kosten: trägt der NWJV, Fahrtkosten sind Eigenleistung.

Anmeldung: bis zum 31.12.2010 per E-Mail: w_feldhaus@web.de oder telefonisch, Tel.: 0 23 09 / 40 94 11.

Verpflegung: wird gestellt (Mittagessen). Für Getränke ist selbst Sorge zu tragen.

Parkmöglichkeiten: Das Parken auf dem Schulhof ist nur begrenzt möglich. Daher bitte, wenn möglich, Fahrgemeinschaften bilden.

Anmerkung: Dieser LG ist für alle KR des Bezirks Münster verpflichtend, bei Verhinderung ist ein LG in einem anderen Judobezirk des NWJV zu besuchen. Die Termine hierzu stehen im NWJV-Kalender. Der LG kann von allen Interessierten (auch nicht Kampfrichtern) besucht werden, jedoch ist die Verpflegung auf Eigenleistung vorzunehmen.

Bezirkseinzelleistungen der Frauen U 17, Männer U 17, Frauen U 20 und Männer U 20

Ausrichter: Judo Giants Ibbenbüren.

Ort: 49477 Ibbenbüren, Sporthalle West, Schulstr. 25, gegenüber dem Parkdeck des Klinikums Ibbenbüren.

Zeitplan: **Samstag, 29. Januar 2011:** 13.00 - 13.30 Uhr Waage Frauen U 17. 14.00 - 14.30 Uhr Waage Männer U 17. **Sonntag, 30. Januar 2011:** 9.00 - 9.30 Uhr Waage Frauen U 20. 10.00 - 10.30 Uhr Waage Männer U 20.

Mattenzahl: 3.

Meldung: U 17: durch die Kreisjugendleitungen; U 20: durch die Vereine: männlich: an Thomas Schwemmer, E-Mail: SchwemmerT@aol.com; weiblich: an Simone Liebetrau, E-Mail: simonelietau@web.de

Meldegeld: 7,00 € je Kämpfer/in; U 17: wird von der Kreisjugendleitung bei den KEM eingesammelt; U 20: zahlbar an der Waage, keine Schecks. Die Meldung verpflichtet zur Zahlung. Bei Nachmeldungen doppeltes Meldegeld.

Meldeschluss: 24.1.2011.

Kontakt am Turniertag: Alkemeyer, mobil: 01 72 / 5 26 58 95.

Sonstiges: Die vier Erstplatzierten je Gewichtsklasse qualifizieren sich zu den Westdeutschen Meisterschaften. Das Meldegeld ist direkt, in bar, bei den BEM zu zahlen.

E-Melder

Der E-Melder kann von den Internetseiten des NWJV heruntergeladen werden

www.nwJV.de
(Sportgeschehen/Ausschreibungen/
E-Melder)

KREISE

Aachen

Kreiseinzelleistungen der Frauen U 17 und Männer U 17

Ausrichter: Jülicher Judoclub e.V.

Datum: Sonntag, 23. Januar 2011.

Ort: 52428 Jülich, Probst-Bechte-Platz, Turnhalle Westgebäude Zitadelle.

Zeitplan: 9.30 - 10.00 Uhr Waage Männer U 17. 11.30 - 12.00 Uhr Waage Frauen U 17.

Matten: zwei 6 x 6 m.

Meldungen: per E-Melder an Emelder@gmx.de

Meldegeld: 6,00 € pro Teilnehmer bis Meldeschluss auf das Konto des Jülicher Judoclubs e.V., Konto-Nr. 75937, BLZ 395 501 10 bei der Sparkasse Düren. Überweisungsbeleg am Wettkampftag vorlegen.

Meldeschluss: 17.1.2011, danach doppeltes Meldegeld.

Ausrichter: Leander Fürst, Tel.: 0 24 61 / 5 29 62, Tel. in der Halle 015204507252 oder E-Mail: l.fuerst@juelicher-judoclub.de

Anfahrt: aus Richtung Düsseldorf: A 44 Ausfahrt Jülich-Ost, B 55 Richtung Jülich, nächste Abfahrt (Mersch/Jülich) am Stoppschild nach links bis zum Kreisverkehr, dort 1. Ausfahrt bis zum Stoppschild, hier links, nach Ortseingang geradeaus der Linnicher Straße folgen, an rechts abknickender Vorfahrt liegt links das Schulgebäude;

aus Richtung Köln: A 4 bis Kreuz Kerpen, hier auf die A 61 Richtung Venlo, Abfahrt Bergheim/Jülich/B 55, auf der B 55 Richtung Jülich bleiben bis Abfahrt Mersch/Jülich (links), dann wie oben;

aus Richtung Aachen: A 44 Ausfahrt Jülich-West, am Kreisverkehr 3. Ausfahrt, am 2. Kreisverkehr 2. Ausfahrt, Straße bis Jülich folgen, nach der Rur-Brücke links, nach rechts abknickender Vorfahrt liegt nach 200 m weiter rechts das Schulgebäude; oder im Internet unter www.juelicher-judoclub.de zur Seite „So findet man uns“.

Bochum/Ennepe

Kreiseinzelleistungen der Frauen U 17 und Männer U 17 und

Kreiseinzeltturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 14

Ausrichter: PSV Bochum.

Ort: Bochum, Sportzentrum Harpener Heide 5.

Zeitplan: **Samstag, 22. Januar 2011:** 10.00 - 10.30 Uhr Waage Männer U 17 -43, -46, -50, -55, -60 kg. 12.30 - 13.00 Uhr Waage Männer U 17 -66, -73, -81, -90, +90 kg. 14.00 - 14.30 Uhr Waage Frauen U 17. **Sonntag, 23. Januar 2011:** 9.00 - 9.30 Uhr Waage Jugend U 14 männlich -31, -34, -37, -40, -43 kg. 11.30 - 12.00 Uhr Waage Jugend U 14 männlich -46, -50, -55, -60, +60 kg. 13.00 - 13.30 Uhr Waage Jugend U 14 weiblich.

Mattenzahl: zwei.

Meldegeld: 6,00 € je Teilnehmer/in, zu überweisen auf das Konto des PSV Bochum, Sparkasse Bochum, BLZ 430 500 01, Kto.-Nr. 18302810, Stichwort: KEM U 17 bzw. KET U 14. Der Überweisungsbeleg ist dem Ausrichter

vor Beginn der Veranstaltung vorzulegen und muss den Namen des Vereins und die Teilnehmerzahl enthalten.

Meldung: männlich und weiblich an Kreisjugendleiter Alex Iltaf, Mont-Cenis-Str. 61, 44623 Herne, Tel.: 0 23 23 / 2 29 12 43. mobil: 01 63 / 5 62 31 49, E-Mail: iltaf@gmx.de. Die Meldung muss unbedingt folgende Angaben enthalten: Name, Vorname, Verein, Jahrgang, Gewichtsklasse, Kyu-Grad. Für die Meldung sollte der E-Melder benutzt werden. Die Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes. Bei Nachmeldungen oder verspätet eingehenden Meldungen wird doppeltes Meldegeld erhoben, zu zahlen vor der Waage in bar. Eine Scheckzahlung ist nicht möglich.

Meldeschluss: 17.1.2011 (Eingang).

Wegbeschreibung: A 43 Abfahrt Bochum-Harpen/Gerthe (17) Richtung Bochum-Zentrum abbiegen, direkt nach der Firma Bauhaus rechts, abknickender Vorfahrtstraße nach rechts folgen, nach ca. 50 m links in Harpener Heide, am Ende links zum Sportzentrum;

A 40 Abfahrt Bochum-Harpen (37), aus Richtung Dortmund kommend links und die nächste sofort rechts in das Gewerbegebiet Harpener Feld, aus Richtung Essen kommend zweimal links, die nächste rechts in das Gewerbegebiet Harpener Feld; nach der Unterführung direkt links und sofort wieder rechts, nach ca. 200 m Zufahrt zur Halle.

Hinweis: Die Qualifizierten der U 17 müssen am Tag der Veranstaltung die Kreisjugendleitung informieren, ob sie an den BEM teilnehmen. Das Meldegeld für die BEM in Höhe von 7,50 € muss bis zum 25.1.2011 auf das Konto des DSC Wanne-Eickel - Judo e.V., Kto.-Nr. 13009824, Herner Sparkasse, BLZ 432 500 30, eingezahlt werden.

Bonn

Kreiseinzelleistungen der Frauen U 17 und Männer U 17

Ausrichter: TV Eiche Bad Honnef.

Datum: Samstag, 15. Januar 2011.

Ort: Turnhalle des Siebengebirgen Gymnasium, Im Krahfuss, 53604 Bad Honnef.

Zeitplan: 9.00 - 9.30 Uhr Waage Männer U 17. 10.00 - 10.30 Uhr Waage Frauen U 17.

Matten: 2.

Meldung: per E-Melder an Kai-Uwe Windeck, E-Mail: kai-uwe_windeck@web.de

Meldegeld: 6,00 € pro Teilnehmer/in, zu überweisen auf das Konto des TV Eiche Judo, SSK Bad Honnef, BLZ 380 512 90, Konto-Nr. 136788 bis 10.1.2011, Stichwort: KEM U 17 und Vereinsname.

Meldeschluss: 10.1.2011 (Eingang). Nachmeldungen doppeltes Meldegeld.

Anreise: B 42 Richtung Bad Honnef, Abfahrt Bad Honnef Ortsteil Rhöndorf, nach ca. 2 km links hoch Wilhelmsstraße, Frankenweg, Spießgasse, Im Krahfuss (Hinweisschilder Judo beachten).

Eintritt: frei.

Dortmund

Kreiseinzelmeisterschaften der Frauen U 17 und Männer U 17 und

Kreispokalturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 11

Ausrichter: 1. Judogemeinschaft Dortmund e.V. 1975.

Ort: Sporthalle Brackel, Haferfeldstr. 5, Dortmund-Brackel.

Datum: Sonntag, 23. Januar 2011.

Zeit: 9.00 - 9.30 Uhr Waage Jugend U 11 männlich. 9.30 - 10.00 Uhr Waage Jugend U 11 weiblich. 10.15 Uhr Beginn U 11. 11.30 - 12.00 Uhr Waage Männer U 17. 12.00 - 12.30 Uhr Waage Frauen U 17.

Mattenzahl: 2.

Meldungen: vereinsweise schriftlich per E-Melder an Kreisjugendleiter Ralf von Gratoski, E-Mail: ralfvongratowski@online.de. Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes.

Meldegeld: 6,00 € pro Kämpfer/in, vereinsweise per Überweisung an Konto-Nr. 591001019, BLZ 440 501 99, Sparkasse Dortmund. Nachmeldungen bei doppeltem Meldegeld möglich.

Meldeschluss: 17.1.2011.

Hinweis: Die Weitermeldung zu den BEM U 17 erfolgt im Anschluss an die Siegerehrung U 17 bei der Kreisjugendleitung. Das Meldegeld wird vereinsweise direkt an den Ausrichter der BEM überwiesen.

Duisburg

Kreiseinzelmeisterschaften der Frauen U 17 und Männer U 17 und

Kreiseinzeltturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 11

Ausrichter: Polizei-Sportverein Duisburg 1920 e.V. Abteilung Judo.

Ort: Gymnastikraum der Gesamtschule Duisburg-Süd, Großenbaumer Allee 168-174, 47269 Duisburg-Großenbaum.

Datum: Sonntag, 23. Januar 2011.

Zeitplan: 9.30 - 10.00 Uhr Waage Jugend U 11 männlich und weiblich. 11.00 - 11.30 Uhr Waage Frauen U 17 und Männer U 17.

Modus: Doppel-KO-System oder Jeder gegen Jeden (U 17), Einteilung in gewichtsnahen Gruppen/Poolssystem (U 11).

Mattenzahl: zwei 6 x 6 m.

Meldungen: per E-Melder an Kreisjugendleiter Christoph Hendrichs, E-Mail: christoph@psv-duisburg-judo.de

Meldegeld: 6,00 € je Kämpfer/in, zu zahlen bar nach der Waage (keine Schecks!).

Meldeschluss: 17.1.2010 (Mail-Eingang). Verspätete Meldungen bzw. Nachmeldungen nur bei doppeltem Meldegeld.

Anfahrt: A 59 Abfahrt Duisburg-Buchholz/Wedau/Hüttenheim (14), an der Ampel links in die Sittardsberger Allee, nächste Ampel rechts in die Lindenstraße, am Ende der Straße rechts in die Großenbaumer Allee, Halle kommt hinter der BGU und dem Schwimmbad auf der linken Seite.

Hinweis: Die Plätze eins bis vier (männlich und weiblich) in jeder Gewichtsklasse bei der U 17 qualifizieren sich für die Bezirksmeisterschaften am 29. Januar 2011. Das Meldegeld muss bei

den Kreismeisterschaften vor der Siegerehrung bezahlt werden, ansonsten rückt der Nächstplatzierte nach.

Essen

Kreiseinzelmeisterschaften der Frauen U 17 und Männer U 17 und

Kreiseinzeltturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 11 und U 14

Ausrichter: Tbd. Osterfeld 1911 e.V.

Datum: Sonntag, 23. Januar 2011.

Ort: Sporthalle Gesamtschule Osterfeld, 46117 Oberhausen, Eingang Lilienthalstraße.

Zeitplan: 9.00 - 9.30 Uhr Waage Jugend U 11 männlich und weiblich. 11.30 - 12.00 Uhr Waage Jugend U 14 männlich und weiblich. 14.00 - 14.30 Uhr Waage Frauen U 17 und Männer U 17.

Matten: vier 6 x 6 m.

Meldung: bis 15.1.2011 mit ausgefüllter Startkarte an Irmi Bröss, Am Flasdiek 4, 46147 Oberhausen, E-Mail: ralf-broess@online.de

Meldegeld: 6,00 € je Kämpfer/in, zahlbar an der Waage, mit der Meldung oder per Überweisung auf das Vereinskonto, Kto.-Nr. 41780, BLZ 365 500 00, Stadtparkasse Oberhausen.

Hinweis zu den KEM U 17: Die Plätze eins bis vier (männlich und weiblich) in jeder Gewichtsklasse qualifizieren sich für die Bezirksmeisterschaften. Das Meldegeld muss bei den Kreismeisterschaften vor der Siegerehrung in bar bezahlt werden.

Kontakt in der Sporthalle: Heinz Petry, mobil: 01 74 / 7 22 19 80.

Anreise: A 42 Abfahrt Oberhausen-Osterfeld, rechts Richtung Osterfeld, nach der Bahnunterführung an der Ampel rechts, 2. Straße links (hinter der Tankstelle) = Lilienthalstraße, nach der Kreuzung ca. 100 m auf der linken Seite vor der Linkskurve.

Krefeld

Offene Stadtmeisterschaften der Stadt Willich für Frauen und Männer und

40. Manfred-Schmid-Turnier für die männliche und weibliche Jugend U 11, U 14, Frauen U 17 und Männer U 17

Ausrichter: DJK VfL 1919 Willich e.V.

Ort: Jakob-Frantzen-Halle im Freizeitzentrum, 47877 Willich, Schiefbahner Straße.

Zeitplan: Samstag, 15. Januar 2011: 13.00 - 13.30 Uhr Waage Jugend U 11 weiblich. 13.30 - 14.00 Uhr Waage Jugend U 11 männlich. 17.00 - 17.30 Uhr Waage Männer. 18.00 - 18.30 Uhr Waage Frauen. **Sonntag, 16. Januar 2011:** 9.00 - 9.30 Uhr Waage Jugend U 14 männlich. 9.30 - 10.00 Uhr Waage Jugend U 14 weiblich. 13.00 - 13.30 Uhr Waage Männer U 17. 13.30 - 14.00 Uhr Waage Frauen U 17.

Matten: 2-3.

Meldegeld: 6,50 € Nachmeldegebühr 2,00 €, zahlbar an der Waage.

Meldung: namentliche Meldung (möglichst mit

Gewichtsklasse) an Thomas Rips, Krefelder Str. 157, 47877 Willich, oder per Fax: 0 21 56 / 48 12 48, oder per E-Mail an Thomas.Rips@t-online.de

Meldeschluss: 10.1.2011.

Ansprechpartner vor Ort: Thomas Rips, mobil: 01 71 / 1 46 23 66.

Eingeladene Vereine (U 11, U 14, U 17):

ShiShi Kai Edinburgh, Jidel Judo Livingstone, Judo Club Bastogne.

Anreise: aus Richtung Düsseldorf über die A 52 bis Abfahrt Willich (letzte Abfahrt vor dem Kreuz Neersen), hier dem Richtungshinweis Willich folgen, immer geradeaus und an der 3. Ampelanlage, mit Sportsymbol, rechts auf die Schiefbahner Straße, nach der Linkskurve liegt die Sporthalle.

Steinfurt

Kreiseinzelmeisterschaften der Frauen U 17 und Männer U 17 und

Kreiseinzeltturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 14

Ausrichter: Judo Giants Ibbenbüren.

Datum: Samstag, 22. Januar 2011.

Ort: 49477 Ibbenbüren, Sporthalle West, Schulstr. 25, gegenüber dem Parkdeck des Klinikums Ibbenbüren.

Zeitplan: 13.00 - 13.30 Uhr Waage Jugend U 14 männlich und weiblich. 13.30 - 14.00 Uhr Waage Frauen U 17. 14.00 - 14.30 Uhr Waage Männer U 17.

Mattenzahl: 3.

Meldung: bitte per E-Mail bis zum 17.1.2011 an Alkemeyer@gmx.de

Meldegeld: 5,50 € pro Teilnehmer (bar, keine Schecks), zu zahlen vor der Waage.

Kontakt am Turniertag: Alkemeyer, mobil: 01 72 / 5 26 58 95.

Sonstiges: Die vier Erstplatzierten je Gewichtsklasse in der U 17 qualifizieren sich zu den Bezirksmeisterschaften. Das Meldegeld für die Bezirksmeisterschaften ist direkt in bar bei den KEM zu zahlen.

Unna/Hamm

Kreiseinzelmeisterschaften der Frauen U 17 und Männer U 17

Ausrichter: Selmer Judo-Club 1962 e.V.

Datum: Samstag, 22. Januar 2011.

Ort: Turnhalle an der Lutherschule, Schulstr. 2, 59379 Selm.

Zeit: Waage 14.00 - 14.30 Uhr. 15.00 Uhr Kampfbeginn.

Matten: 1 Matte 7 x 7 m.

Meldungen: per E-Melder mit Name, Gewicht, Geburtsdatum und Verein an uwe.helmich@gmx.de

Meldegeld: 6,00 € je Kämpfer/in, zu überweisen bis zum Meldeschluss auf das Konto des Selmer Judo-Clubs, Kto.-Nr. 116382101, Volksbank Selm-Bork e.G., BLZ 401 653 66. Der Überweisungsbeleg ist am Veranstaltungstag vorzulegen und muss den Namen des Vereins und die Teilnehmerzahl enthalten.

Meldeschluss: 17.1.2011.

Hinweis: Die qualifizierten Judokas müssen das Meldegeld zu den BEM bar bezahlen.

Rückfragen: an Jan Zimmermann, E-Mail: jan@selmerjc.de

Anfahrt: von der A 1: Ausfahrt 80, Richtung Werne, dann weiter Richtung Selm, in Selm am Ende der Straße links Richtung Selm-Zentrum, bis zum Kreisverkehr, dort rechts, nächste rechts, die Halle befindet sich nach 100 m links; von der A 2: Abfahrt 12 (Dortmund-Mengede), Richtung Waltrop, in Waltrop hinter Lidl (rechte Seite) rechts Richtung Lünen, am Ortsausgangsschild links Richtung Selm, in Bork Richtung Selm weiterfahren, bis zum Kreisverkehr in Selm, dort links, nächste rechts, die Halle befindet sich nach 100 m links.

Warendorf/Münster

Kreiseinzelmeisterschaften der Frauen U 17 und Männer U 17 und

Kreiseinzeltturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 14

Ausrichter: TSC Münster-Gievenbeck, Abt. Judo.

Ort: 48149 Münster-Gievenbeck, Turnhalle 2 der Michaelschule, Appelbreistiege 40.

Zeitplan: Samstag, 22. Januar 2011: 13.00 - 13.30 Uhr Waage Frauen U 17. 14.00 - 14.30 Uhr Waage Männer U 17. **Sonntag, 23. Januar 2011:** 9.00 - 9.30 Uhr Waage Jugend U 14 weiblich. 10.00 - 10.30 Uhr Waage Jugend U 14 männlich.

Mattenzahl: 1-2 Matten 5 x 5 m (U 14) bzw. 6 x 6 m (U 17).

Meldung: an Thomas Schwemmer, E-Mail: SchwemmerT@aol.com

Meldegeld: 6,00 € je Kämpfer/in, zu zahlen vorab per Überweisung: Judoabteilung TSC

Münster, Kto. 85289501, VoBa MS, BLZ 401 600 50. Meldung verpflichtet zur Zahlung. Bei Nachmeldungen doppeltes Meldegeld. Das Meldegeld für die Qualifizierten zu den BEM U 17 muss bei den KEM gezahlt werden.

Meldeschluss: 17.1.2011.

Anreise: von der Autobahn A1 kommend Abfahrt Münster-Nord, auf die B 54 (Steinfurter Straße) in Richtung Münster-Innenstadt, nach 2,8 km rechts in die Austermannstraße, am vierten Kreisverkehr (mittlerweile heißt die Straße Busso-Peus-Straße) die erste Ausfahrt nehmen auf die Von-Esmarch-Straße, dieser Straße für ca. 500 m folgen (die Straße macht im Ort Gievenbeck einen leichten Rechtsknick) und nach dem Supermarkt (Rewe) vor der Michaelkirche rechts ab auf den Parkplatz, von dort um die Michaelschule (über den Pausenhof) herum laufen bis zur hinteren Turnhalle 2.

Listenföhrerlehrgang

Datum: Samstag, 19. Februar 2011.

Zeit: Beginn 13.00 Uhr. Dauer: 5 Stunden.

Ort: HoT-Jugendzentrum, zwischen den Emsbrücken, 48231 Warendorf. Parkmöglichkeit auf dem Lohwall.

Mitzubringen: Schreibzeug.

Voraussetzung: 13 Jahre, 6. Kyu oder Nachweis von Erfahrung.

Kosten: 5,00 €

Referent: Ralf Zelleröhr.

Meldung: bis 10.2.2011 an Ralf Zelleröhr, E-Mail: zellerohr@versanet.de

Teilnehmerlimit: 30. Es zählt die Reihenfolge des Eingangs.

Wuppertal

Kreiseinzelmeisterschaften der Frauen U 17 und Männer U 17 und

Kreiseinzeltturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 11 und U 14, Frauen und Männer

Ausrichter: PSVg Jahn Solingen e.V.

Zeitplan: Samstag, 22. Januar 2011: 13.00 - 13.30 Uhr Waage Männer U 17. 14.00 - 14.30 Uhr Waage Frauen U 17. 15.00 - 15.30 Uhr Waage Männer. 15.30 - 16.00 Uhr Waage Frauen. **Sonntag, 23. Januar 2011:** 9.00 - 9.30 Uhr Waage Jugend U 11 männlich. 10.30 - 11.00 Uhr Waage Jugend U 11 weiblich und Jugend U 14 weiblich. 11.30 - 12.00 Uhr Waage Jugend U 14 männlich.

Ort: Sporthalle Ulandstraße-Siebels, Solingen-Aufderhöhe.

Wettkampfmodus: Doppeltes KO-System, in der U 11 Poolssystem.

Mattenzahl: 2-3.

Meldungen: an Karsten Labahn, Deller Str. 54 c, 42781 Haan, mobil: 01 79 / 3 13 40 10.

Meldegeld: U 17: 6,00 €, U 11, U 14, Frauen, Männer: 7,00 €; zahlbar an der Waage. Nachmeldungen und verspätet eingehende Meldungen doppeltes Meldegeld.

Meldeschluss: 17.1.2011 (Eingang der Startkarten).

Hinweis: Das Meldegeld für die BEM U 17 muss am Tag der KEM bezahlt werden.

Anreise: B 229 Richtung Aufderhöhe, an der Ampel rechts in die Löhndorfer Straße, halb links in die Friedenstraße, 1. links in die Wiefelsdicker Straße, 2. links in die Ulandstraße, die Halle liegt auf der linken Seite.

der budoka	ISSN 0948-4124	Bestellschein / Einzugsermächtigung
<p>An den Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V. Geschäftsstelle Postfach 10 15 06 47015 Duisburg</p>	Bitte schicken Sie den „budoka“ ab Monat _____ an nachfolgende Adresse. Ich bezahle für 10 Ausgaben im Jahr 28,00 € / bei Bankeinzug 24,00 € (Bezugsjahr ist das Kalenderjahr). Die Kündigung des Abos ist mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende des Kalenderjahres möglich.	
	Name: _____ Vorname: _____	
	Straße: _____	
	PLZ: _____ Wohnort: _____	
	Kontonummer: _____	
	Bankleitzahl: _____	
	Name des Geldinstituts: _____	
	Kontoinhaber: _____	
	Datum/Unterschrift: _____	
	Diese Bestellung kann innerhalb einer Frist von 8 Tagen widerrufen werden. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs an den Dachverband für Budotechniken NW e.V., Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg.	

GOSHIN-JITSU

Goshin-Jitsu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.



Landeslehrgang in Köln-Bocklemünd

Verbandspräsident Günter Tebbe begrüßte die Referenten und die Teilnehmer dieses dritten Landeslehrganges des Jahres 2010. Als Referenten standen Christoph Mockenhaupt (4. Dan Aikido) und Sebastian Paul (1. Dan Aikido) zur Verfügung.

Sebastian übernahm das Aufwärmtraining. Dabei wurde jetzt schon darauf geachtet, dass die Gelenke und Sehnen richtig warm gemacht wurden, denn diese sollten im Verlauf des Lehrganges noch intensiv gebraucht werden. Nach dem Aufwärmtraining übernahm Chris-



Die Referenten Sebastian Paul, Christoph Mockenhaupt und der Verbandspräsident Günter Tebbe (v. l. n. r.)

wurf und Körperrückwurf über. Nach einer kurzen Pause wurden dann die erlernten Techniken in die Selbstverteidigung eingebaut. Dabei sah man, dass die Bewegung aus dem Aikido den Teilnehmern einiges abverlangte. Christoph und Sebastian korrigierten wo es auch verlangt wurde. Die Teilnehmer kamen langsam auf Touren und zum Schwitzen, aber es wurde immer noch gut mitgearbeitet. Alle waren mit Spaß und Freude dabei. Christoph bedankte sich bei allen Teilnehmern für die Disziplin bis zum Ende des Lehrganges. Der Goshin-Jitsu Verband NRW ist mit seinen Bemühungen, die Tradition der alten Meister zu erhalten, auf dem richtigen Weg.

Günter Tebbe bedankte sich bei dem 1. Bocklemünder Judo Club (Peter Kloiber) für die Ausrichtung des Lehrganges und bei den beiden Referenten für ihr gutes Leistungen und Bemühungen, den Teilnehmern das Aikido etwas näher zu bringen.



Körperrückstoß

toph das Training. Christoph begann mit Hebel und Gegenhebel aus dem Aikido (u.a. Handbeugehebel, Kipphandhebel, Handdrehbeugehebel). Danach ging Christoph zum Schwert-

Weihnachts- und Neujahrswünsche

Der Goshin-Jitsu Verband NW e.V. wünscht allen seinen Mitgliedern und Familienangehörigen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr 2011.



Christoph und Sebastian bei der Demonstration einer Technik



Deutsche Hapkidomeisterschaften 2010

Görlitz, die östlichste Stadt der Bundesrepublik, wird häufig als die schönste Stadt Deutschlands bezeichnet. In wie weit dies zutreffend ist, muss jeder für sich selbst entscheiden. Fakt ist jedoch, dass ein Besuch der historischen Stadt an der Neiße durchaus lohnenswert ist. Die Ursache hierfür beruht nicht zuletzt darauf, dass die Innenstadt den zweiten Weltkrieg ohne Zerstörungen überstanden hat. In den letzten Jahren wurde mit viel Aufwand die Substanz restauriert und somit prägt eine Vielzahl reizvoller Gebäude das Stadtbild.

Für den NWHV war die Stadt jedoch nicht in erster

Linie aus kulturellem Grund ein lohnenswertes Reiseziel. Der Deutsche Hapkido-Bund (DHB) hatte für 2010 die Deutschen Meisterschaften nach Görlitz vergeben, um damit auch die erfolgreiche Aufbauarbeit des jungen Görlitzer Vereins zu würdigen. Dafür nahm man in Kauf, dass für die meisten Teilnehmer eine weite Anreise erforderlich wurde. So mussten zum Beispiel die NRWler aus der westlichsten Stadt Aachen quer durch die Republik reisen.

Aus sportlicher Sicht brachte die lange Fahrt dem NWHV einen vollen Erfolg. In den 23 ausgetragenen Wettbewerben konnten unsere Hapkidoisten 21 Titel erringen, so dass sich die



Fußfeger von Sergej Bereznev (Schwerte) bei seiner SV-Vorführung



Nadia Mhani (Lanstrup) auf ihrem Weg zum Titel im Kampf

Strapazen der langen Anfahrt durchaus bezahlt gemacht haben. Außerdem hatten die Görlitzer Kameraden nicht nur ein perfektes Turnier in einer hervorragend vorbereiteten Halle organisiert, auch die Betreuung und angebotenen Übernachtungsmöglichkeiten in einer anderen Halle waren vorbildlich.

Das Team aus NRW setzte sich aus 65 Aktiven und ihren dazugehörigen Betreuern und Fans zusammen, die mit einem vom Verband gecharterten Bus bereits am Freitag vor dem Tur-

nier aufgebrochen waren. Somit war jeder am Samstag für die Meisterschaften ausgeruht und konnte sich auf seinen Einsatz konzentrieren. Nach der Eröffnung durch den Bürgermeister der Stadt und den Präsidenten des DHB waren für den Morgen die Wettbewerbe im **Kampf** vorgesehen. Hier überzeugten die Kämpfer aus Lanstrup durch ihre erfolgreiche Leistung. Sie hatten sich optimal auf die Regeln des DHB, der im Gegensatz zum NWHV auch den Bodenkampf einschließt, vorbereitet und beherrschten





Effektive Techniken in allen SV-Wettbewerben

ihren Wettkampf mit dem Ergebnis von fünf Titeln in den acht Klassen.

Am Nachmittag begannen die technischen Wettbewerbe. Starke Konkurrenz wurde hier für unsere Athleten durch die Sportlerinnen und Sportler aus Sachsen-Anhalt erwartet, die

das zweitgrößte Teilnehmerfeld am Start bildeten. In den **Selbstverteidigungsklassen** hatte jeder Teilnehmer eine Anzahl von Techniken gegen festgelegte Angriffe vorzuführen, und es wurden im Verlauf durchweg wirkungsvolle Hapkido-Kombinationen gezeigt. Die eingeteil-



Schwertform vom Deutschen Meister Guido Böse (Schwerte)



Spannung bei den Bruchtest-Wettbewerben



Grand-Champion 2010: Nadia Mhani (Lanstrop) und Guido Böse (Schwerte)

Die Deutschen Meister 2010

Kampf Junioren

bis 60 kg männlich: Tim Tille (Clarholz)
 über 60 kg männlich: Manuel Kauz (Lanstrop)
 bis 60 kg weiblich: Melina Rostek (Lanstrop)

Kampf Senioren

bis 70 kg männlich: Constantin Schweer (Lanstrop)
 bis 80 kg männlich: Sergej Bereznev (Schwerte)
 über 80 kg männlich: Jürgen Kutschinski (Lanstrop)
 bis 65 kg weiblich: Nadia Mhani (Lanstrop)
 über 65 kg weiblich: Melanie Pohle (Bochum)

SV

Sen Schüler männlich: Pascal Neubach (Bochum)
 Sen Meister männlich: Guido Böse (Schwerte)
 -12 Jahre männlich: Tizian Stahl (Sachsen-Anhalt)
 13+ männlich: Pascal Pusch (Sachsen-Anhalt)
 Sen Schüler weiblich: Svenja Frese (Schwerte)
 Sen Meister weiblich: Nadia Mhani (Lanstrop)
 -12 Jahre weiblich: Melina Rostek (Lanstrop)

Trad. Form

Schüler: Karla Kalkhoff (Aachen)
 Meister: Volker Gößling (Sachsen-Anhalt)
 Guido Böse (Schwerte)

Freestyle Form

Schüler: Janine Poqué (Aachen)
 Meister: Guido Böse (Schwerte)

Show-Team

Guido Böse/Reinhold Harenbrock (Schwerte)

Bruchtest

Schüler männlich: Oliver Linke (Schwerte)
 Meister männlich: Tobias Lohre (Schwerte)
 Frauen: Janine Poqué (Aachen)

ten Punktrichter hatten so eine schwere Aufgabe, die Nuancen zu bewerten. Die Ergebnisse lagen teilweise eng beieinander, aber es gab keine einzige zweifelhafte Entscheidung.

In den anschließenden **Formenwettbewerben** konnten die Teilnehmer aus NRW durch ihre Darbietung herausragen und alle Titel nach NRW holen. Nur in der Dan-Klasse musste sich Guido Böse bei Punktgleichheit mit Volker Gößling aus Wittenberg teilen.

Traditionell bilden die Wettbewerbe im **Bruchtest** den Abschluss des Turniers. Hier herrschte große Spannung. Das

große Teilnehmerfeld war bei den Schülern mit zehn Teilnehmern, bei den Frauen mit neun und bei den Dan-Trägern mit acht Hapkido in nahezu gleichwertig besetzt. So gingen alle Titel erst nach einem Stechen an die Aktiven des NWHV.

Neben den Einzeltiteln ging der Pokal für den erfolgreichsten Verein an Schwerte; Nadia Mhani aus Lanstrop konnte mit zwei Titeln den Pokal für die erfolgreichste Teilnehmerin verteidigen und den Pokal des Grand Champions holte sich mit vier Einzelsiegen überzeugend unserer Präsident Guido Böse aus Schwerte.

Detlef Klos

Der Vorstand des NWHV wünscht allen Budokas ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Start in ein erfolgreiches Jahr 2011.

Dan-Prüfer-Seminar

Interview mit Jochen Kohnert (9. Dan)

Jochen, was ist das, „Dan-Prüfer Seminar“?

Einmal im Jahr werden alle hohen Dan-Grade von mir eingeladen, um sich auszutauschen und über zukünftige Dinge, den Sport sowie die Jiu-Jitsu Union betreffend zu sprechen.

Das heißt, zu diesem Seminar kommt man nur durch persönliche Einladung?

Ja, das macht auch Sinn, um die Gruppe überschaubar zu halten. Außerdem ist es auch eine Auszeichnung, zu diesem Seminar eingeladen zu werden, da nicht jeder hinkommt.

Wann und wie ging es denn los?

Am Freitag reisten bereits einige Teilnehmer an, die dann die Zeit nutzten, um die Koshiki-No-Kata zu trainieren. Die Hauptveranstaltung startete am Samstag um 9.00 Uhr.

Wie ging es dann weiter?

Nachdem ich die Teilnehmer offiziell begrüßt habe, habe ich dann den Ablauf und die Inhalte der Arbeitstagung vorgestellt.

Was waren die Schwerpunkte?

Bei diesem Treffen ging es um die Kata Kodokan Goshin Jutsu, das Thema Zusatzaktionen bei der Prüfung sowie Angriff und Verteidigung mit dem Langstock.

Gibt es Neues im Bereich „Zusatzaktionen“?

Wie bereits bekannt, sollen ab einem bestimmten Dan-Grad Zusatzaktionen gezeigt werden. Hierbei hat jeder seine eigene Vorstellung, was eine Zusatzaktion bedeutet. Aus diesem Grund muss man diesen Punkt immer mal wieder neu diskutieren.



Was war der Schwerpunkt bei der „Kodokan Goshin Jutsu“?

Einen allgemeinen Schwerpunkt gab es hier nicht. Ich habe mit Michael Liermann (3. Dan Jiu-Jitsu) die Kata gezeigt und auf einzelne wichtige Punkte aufmerksam gemacht. Während der Vorführung konnten dann diverse Frage gestellt und beantwortet werden.

Was hatte es mit dem Langstock auf sich?

Hierzu muss man zunächst einmal sagen, dass wir für diesen

Teil Michel Andree gewinnen konnten, der bekanntlich sehr gut mit dieser Waffe umgehen kann. Er demonstrierte dann auch eindrucksvoll, was mit dem Langstock möglich ist. Die Teilnehmer hatten anschließend natürlich die Möglichkeit, das Gesehene anzuwenden und einzutüben.

Das klingt alles so, als sei es eine sehr abwechslungsreiche Veranstaltung gewesen. Wie kam das Seminar beim Dan-Kollegium an?

Ich denke, die zwei Tage wurden sehr gut angenommen, da sie Altes und Neues verbunden haben. Außerdem ist es immer wieder schön, wenn man mit den Jiu-Kas zusammen kommt und sich austauschen kann. Dieses Mal hatten wir sogar Besuch aus Schleswig-Holstein.

Ich bedanke mich für das Interview.

Das Interview mit Jochen Kohnert führte Thomas Meister.



SG Polizei Hagen: 30jähriges Bestehen

Sei 30 Jahren besteht eine besondere Sportgruppe bei der Polizei Hagen. Sie nennt sich schlicht **SG Polizei Hagen**. Es handelt sich um eine Gemeinschaft von Polizeibeamten, die Selbstverteidigungstechniken der Sportart „Jiu-Jitsu“ trainieren.

Anlässlich der Aktion „Ferienmaus 1980“ absolvierten Akteure des früheren Einsatzzugs der Polizei Hagen unter der damaligen Leitung des verstorbenen Leitenden Kriminaldirektors Dr. Stiebler aus Unna eine Jiu-Jitsu-Demonstration im Hagener Volkspark. Die Kampftechniken und Bruchtests waren gekonnt vorgetragen; sie erweckten Bewunderung bei der Bevölkerung und Erstaunen in den eigenen Reihen der Polizei.

Überregionale Treffen

Das Echo war so groß, dass unter der Leitung von Dr. Stiebler schließlich eine Selbstverteidigungsgruppe unter dem Namen „SG Polizei Hagen“ gegründet wurde. Die Selbstverteidigungsgruppe der Hagener Polizei gehört seit ihrer Gründung im September 1980 dem Landesverband der „Jiu-Jitsu-Union NRW“ an. Damit ergab sich die Möglichkeit, Graduierungsprüfungen abzulegen, nachdem das Sportprogramm in regelmäßigen Übungsstunden erlernt wurde. Überregionale Treffen mit Sportskameraden und Lehrgänge des Verbandes komplettierten die Ausbildung der Polizeibeamten, die freiwillig neben ihren normalen Tätigkeiten bei der Schutz-

und Kriminalpolizei an dieser besonderen Art der Ausbildung teilnahmen.

Landeskarate-Gruppe der Polizei NRW

Die Auftritte der SG Polizei Hagen auf diversen Sportveranstaltungen und Events in Hagen und verschiedenen Städten in der näheren Umgebung führten dazu, dass der damalige Innenminister des Landes Nordrhein-Westfalens Dr. Schnoor auf die Sportgruppe aufmerksam wurde. Aus dieser Hagener Sportgruppe entstand im Jahr 1990 die in der ganzen Bundesrepublik und im nahen Ausland bekannte Schau- und Werbegruppe der Polizei NRW, die „Landeskarate-Gruppe der Polizei NRW“. Dieser Gruppenname (kurz LKG) gibt nicht grundsätzlich die Stilrichtung der gezeigten Techniken wieder, sondern dient vielmehr als Überbegriff einer in der Öffentlichkeit bekannten Kampfsportart. Das Programm der LKG geht über den Bereich der Budoarten hinaus: Spezielle Festnahmetechniken (u. a. Abwehr von Angriffen jeglicher Art, von einzelnen und mehreren Angreifern, Einzelaktionen, Eingriffstechniken, Rollenspiel des täglichen Dienstes, Bruchtests, Zertrümmern von Steinen, Dachziegeln und Holz mit verschiedenen Techniken) und die Kontaktaufnahme mit der Bevölkerung. Letzteres ist der LKG besonders wichtig. „Polizei zum Anfassen“. Diese Showgruppe dient dazu, die Distanz zwischen dem Bürger und der Polizei zu überwinden.

Neben der Landekarate-Gruppe der Polizei gründeten zwei der Teilnehmer der SG Polizei Hagen (Bernd Adwernat, 2. Dan, Bernd Kühlmorgen, 1. Dan) auch noch einen allgemei-

nen Sportverein für Jiu-Jitsu in der Nachbarstadt Schwerte, den Bujutsu Schwerte. Dieser Sportverein besteht auch heute noch und besitzt eine Kinder- und Erwachsenengruppe, in der nicht nur Polizeibeamte die Sportart Jiu-Jitsu betreiben.

Zurück zur Gründungs-sportgruppe SG Polizei Hagen. Diese Sportgruppe bestand zur Zeit der Gründung aus fast 50 Polizeibeamten. Aufgrund von Versetzungen, Pensionierungen und Änderungen in der Polizeiausbildung sind leider z. Zt. nur noch zwölf aktive Mitglieder verblieben. Doch das Sportangebot wird auch heute noch durch die Polizeipräsidentin Steinhauer unterstützt. Aus diesem Grund besteht die Hoffnung, dass junge Polizeibeamte, die jetzt in nächster Zeit in Hagen beginnen, dieses zusätzliche Sportangebot wahrnehmen und sich für die Sportart Jiu-Jitsu entscheiden.

Gemütlicher Grillabend

Gefeiert hat die Sportgruppe zusammen mit ehemaligen Teilnehmern (einschl. Pensionäre) bei einem gemütlichen Grillabend im Acafeon in Hagen. Trainiert und geleitet wird die Sportgruppe der Polizei Hagen durch die Übungsleiter Frank Wuttke und Bernd Kühlmorgen.

Kühlmorgen

Standardwerk im Jiu-Jitsu:

Jiu-Jitsu - Das Ausbildungs- und Prüfungsprogramm des modernen Jiu-Jitsu

von Jochen Kohnert und Dr. Georg Stiebler

Bestellungen über die Geschäftsstelle der JJUNW:

Benedikt Meinhardt
Bismarckstr. 32
42551 Velbert
Tel. und Fax: 0 20 51 / 8 17 18
E-Mail: geschaeftsstelle@jju-nw.de

Aus dem Vorwort:

„Mit diesem Buch möchten wir allen Prüfern, Lehrgangreferenten, Trainern, Übungsleitern und Sportlern eine Hilfe an die Hand geben. [...] Es versteht sich aber als Geleit durch unseren Sport; [...]“

Dieses Buch behandelt die wichtigsten Aspekte der Sportart Jiu-Jitsu. Die Techniken vom 5. bis zum 1. Kyu werden in Bildern dargestellt - vom Gürtelbinden bis zur Pistolenabwehr. Ebenfalls behandelt werden die Etikette sowie das Verhalten außerhalb des Dojos. Die Geschichte des Jiu-Jitsu kommt ebenfalls nicht zu kurz - genau wie die Theorie zur Notwehr. Die hier genannten Bereiche stellen lediglich einen kleinen Bereich des Inhalts dar. Das Buch behandelt das gesamte erforderliche Grundwissen und ist somit ein absolutes Muss für jeden Jiu-Jitsu-Ka.

Neuer Online-Service der JJU-NW

Kostenloser Versand der Lehrgangsausschreibungen per E-Mail

Jeder Budoportler kann sich sofort mit in den Lehrgangsverteiler aufnehmen lassen. Bei Interesse einfach melden bei:

Jiu-Jitsu Union NW e.V.
Geschäftsstelle
Benedikt Meinhardt
Bismarckstr.32
42551 Velbert
Tel. und Fax: 0 20 51 / 8 17 18
E-Mail: geschaeftsstelle@jju-nw.de

Die Jiu-Jitsu Union NW wünscht allen Budokas frohe Weihnachten und einen guten Übergang ins neue Jahr!

Weitere Infos und Termine im Internet

www.jju-nw.de

Prüferlizenzlehrgang mit Dieter Mäß

Nach einem kurzen Erfahrungsaustausch der Teilnehmer über ihre Vereinsarbeit und das Training mit den Kyu-Graden wurden im Dojo des Bushido Mülheim anlässlich des Prüferlizenzlehrgangs mit Dieter Mäß (7. Dan Jiu Jitsu) die letzten durchgeführten Prüferlizenzlehrgänge mit Themenstellungen und Ergebnissen angesprochen. Auf dieser Basis wurden Themen und Wünsche für die nächste Staffel der Prüferlizenzlehrgänge gemeinsam erarbeitet, und hier zeigte sich, dass die Vorschläge der einzelnen Teilnehmer recht unterschiedlich waren. Die geäußerten Wünsche wurden gesammelt und werden mit Blick auf die nächsten Prüferlizenzlehrgänge berücksichtigt.

Im nächsten Abschnitt des Lehrgangs mit Dieter Mäß unter der Überschrift „Das Durchführen einer Kyu-Prüfung“

stellte sich heraus, dass das Prüfen keine Angelegenheit ist, die man von Anfang an perfekt beherrscht. Vielmehr ist sowohl das aktive Prüfen als auch das passive Geprüft werden eng an die eigene Reflexionsfähigkeit gebunden. Je besser es um die Reflexionsfähigkeit des Prüfers bestellt ist, desto besser wird er für sich selbst und für die folgenden Prüfungen im Sinne der Geprüften Schlüsse ziehen. Für den Geprüften, der auf der „anderen Seite steht“ und Prüfungen nur in passiver Hinsicht, dann aber sehr aktiv als Prüfling auf der Matte erlebt, stellt sich die Frage, welche Kriterien und welcher Maßstab in der Prüfung - ob Kyu- oder Dan-Grad - angelegt werden. Für den Prüfling geht es um das möglichst erfolgreiche Absolvieren einer Prüfung im Jiu Jitsu, auch das Bestehen genannt. Von Prüfung zu Prüfung muss aber auch ein Bewusstsein entstehen und reifen, dass es von großer Wichtigkeit ist, gemäß dem Motto „*das Bessere ist der Feind des Guten*“ stets an sich und den eigenen Fähigkeiten

zu arbeiten, mit aufbauenden Erfolgen behutsam umzugehen und Misserfolge als wertvolle Erfahrung anzuerkennen. Auch die Voraussetzungen für den Einsatz eines Gastprüfers wurden diskutiert. Hier kann durchaus eine unterschiedliche Bewertung zwischen Gastprüfer und Heimprüfer entstehen. Das Verhalten der Prüflinge beim wöchentlichen Training spielt eine erhebliche Rolle, von dem der Gastprüfer in der Regel nichts wissen kann. Somit ist es wichtig, dass es im Verlauf des Prüfens unter allen beteiligten Prüfern zu einem offenen und kritischen Erfahrungsaustausch kommt, um ein Höchstmaß an Objektivität im Sinne des Geprüften zu erlangen. In der von Dieter Mäß geleiteten Gesprächsrunde wurden von den Teilnehmern in einer Frage-und-Antwort-Runde genau diese wichtigen Fragen gestellt, was zeigt, dass man sich schon zu diesem Zeitpunkt in einer intensiven Arbeitsphase befand, die geprägt war von dem Wunsch, sich unter Gleichgesinnten auszutauschen.

Dies war mit dem erklärten Ziel verbunden, voneinander zu lernen und den hohen Stand des Prüfungswesens im Deutschen Jiu Jitsu Bund (DJJB) zu pflegen. So wurden unter anderem folgende Fragestellungen besprochen: „*Wie bewerte ich z.B. eine Schlagabwehr beim Gelb-, Orange- oder Grüngurt? Wann macht ein 'starrer' Angriff und wann ein dynamischer Angriff Sinn? [...]*“ Manche Sichtweise wurde somit deutlich erkennbar und hier erscheint die anspruchsvolle Aufgabe des Prüfens augenscheinlich in einem anderen Licht: Eine Prüfung durchzuführen setzt nicht nur die Prüfungskompetenz mit Dan-Grad und Prüferlizenz voraus, sondern es müssen im Vorfeld viele Vorbereitungen durchgeführt werden, die als Voraussetzungen für eine gelungene Prüfung gelten: Der Prüfer des ausrichtenden Vereins muss diesen zusätzlichen Aufwand neben seiner Prüfertätigkeit bewältigen können. Es müssen am Prüfungstag Räumlichkeiten vorhanden sein, die Halle (das Dojo) muss geschmückt werden, Prüfer eingeladen werden. Vor allem aber müssen die Schülerinnen und Schüler am Prüfungstag auf den Punkt „fit“ sein. Der Lehrer/Prüfer im Jiu Jitsu muss den Schülerinnen und Schülern ein ehrliches und kompetentes Feedback über den individuellen Leistungsstand geben und darf diese - falls die Leistungen bis vor dem Prüfungstermin voraussichtlich nicht für das Bestehen einer Prüfung reichen werden - gegebenenfalls auch nicht zur Prüfung zulassen. Auch die Einweisung möglicher Fremdprüfer hinsichtlich des Leistungsstandes der Schülerinnen und Schüler muss erfolgen und notwendige Formalitäten sind zu erledigen. Die Atmosphäre im Dojo muss ebenfalls stimmen. ... Von Prüfung zu Prüfung wird das Prozesshafte des Ganzen immer mehr deutlich und die Unsicherheit weicht der zunehmenden Sicherheit beim Prüfen, was Beurteilen, Bewerten und Benoten angeht. Es kam unter den Teilnehmern des Prüferli-



Die Teilnehmer ... aus der Kameraperspektive des Lehrgangleiters

zenzlehrgangs mit Dieter Mäß zu einem lebendigen Gespräch und die meisten Teilnehmer konnten aus dem Schatz ihrer langjährigen Erfahrungen berichten. Alle wichtigen Inhalte des Prüfungswesens, wie die Bedingungen für die Teilnahme an einer Prüfung: etwa die Altersgrenze bei Kindern (Mon- bzw. Kyu-Prüfungen) sowie spezielle Fragen zur Prüfungsordnung wurden angesprochen.

Der zweite Teil des Lehrgangs beschäftigte sich mit praktischen Aufgaben: das richtige Schlagen, Haarzugriffe, die effektive Abwehr an sich und „Situationen an der Wand“. Einerseits stand im Vordergrund, Standardtechniken zu üben, andererseits sollten sich die Teilnehmer unkonventionelle Abwehrtechniken ausdenken, die dann im Anschluss kurz präsentiert und in der Gruppe gemeinsam besprochen wurden. Beim Schlagen gab es durchaus unterschiedliche Vorgehensweisen, aber alle waren sich einig, dass ein Anfänger im Jiu Jitsu zuerst das sichere Stehen und Haltung lernen sollte. Insgesamt wurde während des Lehrgangs in einer konzentrierten Arbeitsatmosphäre geübt und alle Teilnehmer waren sich einig, dass dieser Lehrgang durch die Gespräche untereinander und die Prüferlizenz-



Im Gespräch

lehrgangsthemen viel für die Vereinsarbeit gebracht hat. Wer lehrt - so formulierte es Joseph Joubert [französischer Moralist und Essayist, 1754 - 1824] einst sinngemäß - muss einsehen, dass man als Lehrer die Dinge eben zweimal lernen muss ...

Dieter Mäß

Liebe Budokas,

zum bevorstehenden Weihnachtsfest möchte ich im Namen des Vorstandes des DJJB LV-NRW e.V. allen Mitgliedern unseres Landesverbandes, ihren Angehörigen und allen Budokas des Dachverbandes gesegnete Weihnachtstage sowie ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr 2011 wünschen.

Allen Vereinsleitern und ihren Helfern möchten wir unseren herzlichsten Dank für die erbrachten Leistungen und für die gezeigte Treue aussprechen. Wir hoffen und bauen auch im nächsten Jahr auf eine gelungene Zusammenarbeit zum Wohle unseres Verbandes und zur Zufriedenheit unserer Mitglieder.

Wir wünschen:

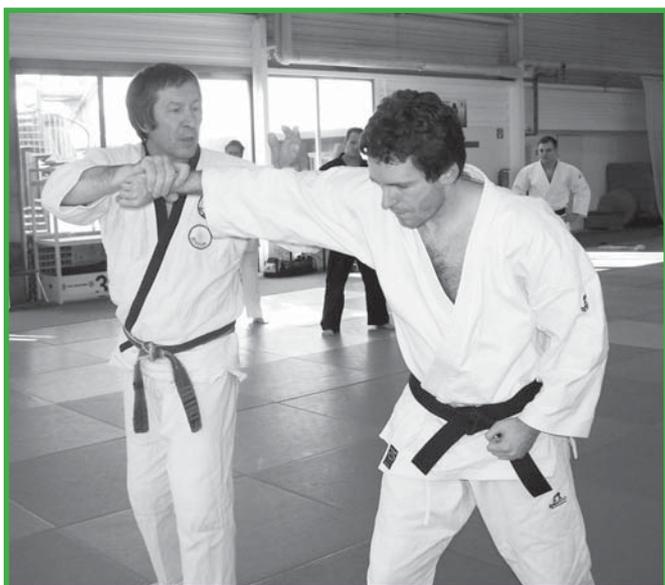
zum Weihnachtsfest 2010 besinnliche Stunden,
zum Jahreswechsel Gesundheit, Glück und Erfolg
sowie für das neue Jahr 2011 die Erfüllung Eurer Pläne
und Hoffnungen



Praktische Übungen



Josef Djakovic
Vorsitzender des DJJB
Landesverband NRW e.V.



Ausschnitt Tai Sabaki Kata

Arnold-Triestram-Gedenklehrgang

Als Gründer des Dojo „Bushido Düsseldorf“ und Technischer Direktor des DFJJ hat Shihan Arnold Triestram mit seinem Verständnis zum Budosport und seiner Art, den Ehrenkodex vorzuleben, viele Schüler auf dem Weg zu verantwortlichen Meistern begleitet. Judo, Karate, Jiu-Jitsu, Kendo, Bu-Jitsu, Iaido, Aiki-Jitsu und Ninjitsu wurden unter seiner sportlichen Leitung gelehrt. Als Technischer Direktor des DFJJ hat er Eckpunkte und Qualitätsstandards gesetzt, die bis heute Gültigkeit besitzen. Im Oktober 1996 verstarb Arnold Triestram nach kurzer Krankheit. Seine Söhne Christian Triestram und Sebastian Triestram führen bis heute die Tradition und Lehre ihres Vaters fort. Arnold Triestram zu Ehren wird jährlich im DFJJ NW ein Gedenklehrgang durchgeführt. Mit Dr. Heinz Schorn (7. Dan Jiu Jitsu, 1. Vorsitzender und Prüfungswart DFJJ NW), Thomas Allenstein (7. Dan Jiu Jitsu und Lehrwart DFJJ NW), Manfred Thull (3. Dan Jiu Jitsu) und Oliver Stauch (2. Dan Ju Jutsu, 1. Dan Iaijutsu) waren vier hochkarä-

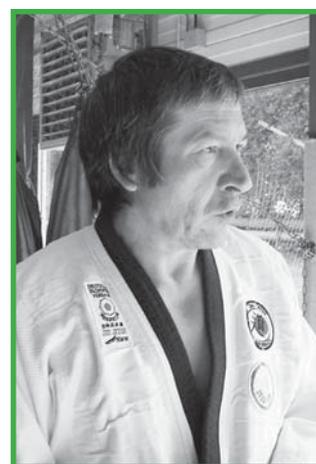
tige Referenten und ehemalige Schüler von Arnold auf der Matte. Nach dem Angrüben und Vorstellen der Referenten wurden die Teilnehmer in zwei Gruppen aufgeteilt, um in vier Unterrichtseinheiten in einem anspruchsvollen Programm neue aber auch bewährte Techniken zu erlernen.

Dr. Heinz Schorn, niedergelassener Arzt für Orthopädie, Chirotherapie und Sportmedizin, ist Träger des 7. Dan (Meistergrad) im Jiu-Jitsu. Heinz überraschte die Lehrgangsteilnehmer mit einer neuen Kata, der Tai Sabaki no Kata. Zehn Angriffe mit Abwehr-, Weiterführungs- und Festlegetechniken, teils mit längeren Kombinationen, galt es zu erlernen. Wert wurde vor allem auf die korrekte Bewegung der Beine, Stände und Ausweichbewegungen sowie dem harmonischem Annähern an Uke und das Weiterführen von Uke im Sinne des Jiu Jitsu gelegt. „Ich bin 1981 vom Studium in Aachen nach Euskirchen zurück gekommen. Ich hatte an der Uni Aachen zwei Jahre sehr intensiv Judo,

Jujutsu und Karate trainiert und bin dann in Euskirchen in den Verein von Harry Böhmer eingetreten. Dieser war genauso wie Arnolds Kampfsportschule Gründungsmitglied des DFJJ NW, Gründungsjahr 1981. Arnold habe ich erstmalig als Lehrer auf einem Lehrgang kennengelernt. 1983 habe ich dann bei ihm den Dan-Vorbereitungslehrgang absolviert und wurde von ihm und Harry Böhmer im November 1983 zum 1. Dan geprüft. 1985 wurde ich zum Jugendwart gewählt und 1993 dann zum Prüfungswart. 1994 habe ich, nachdem ich ein gutes halbes Jahr einmal die Woche zu Arnold nach Düsseldorf gefahren bin und von ihm trainiert wurde, die Prüfung zum 5. Dan vor einer hochrangigen Prüfungskommission der EJJU, der auch Arnold angehörte, im Rahmen eines internationalen Lehrgangs bestanden. Mit geprüft zum 5. Dan wurden auch Thomas Allenstein und Hans Wienand. Kurz vor seinem Tode im Oktober 1996 hatte Arnold bei dem Präsidenten der EJJU Hans-Christoph Suhr

beantragt, dass Thomas Allenstein, Hans Wienand und ich den 6. Dan verliehen bekommen, um den DFJJ NW weiter zu führen. Thomas Allenstein als Lehrwart, ich selbst als Prüfungswart und Vorsitzender des Verbandes sowie Andreas Kress als Geschäftsführer leiten seit Arnolds Tod den DFJJ NW.“

Fortsetzung des Berichts in der nächsten Ausgabe des „budoka“.



Dr. Heinz Schorn

Liebe Mitglieder,

wieder ist ein trainings- und lehrgangsreiches Jahr hinter uns. Mit 14 Techniklehrgängen, der Technischen Arbeitstagung und dem eintägigen Jugendlehrgang in Rondorf, davon als Höhepunkte der lehrgangsgebundenen nationalen Ausbildung der Budo-Lehrgang auf Schloss Veldenz, der internationale Lehrgang in Düsseldorf sowie der Arnold-Triestram-Gedenklehrgang in Bochum, konnten in diesem Jahr wieder eine große Anzahl Erwachsener, aber auch Kinder und Jugendliche, an den Wochenenden zum Mitmachen begeistert werden. Auch auf internationaler Ebene, z.B. in der Schweiz, Österreich und in Spanien, wurden Kontakte vertieft und intensiviert. Viele Erwachsene und Jugendliche haben zum Teil fünf und mehr Lehrgänge in ihrer Freizeit besucht, organisiert und mitgestaltet.

Mit einem großen Dank an alle Trainer und Übungsleiter, den Helfern hinter den Kulissen, den vielen Betreuern bei den Jugendlehrgängen und Euch - den Mitgliedern des DFJJ NW e.V. samt Familienangehörigen - sowie dem Redaktionsteam des „budoka“ wünschen wir

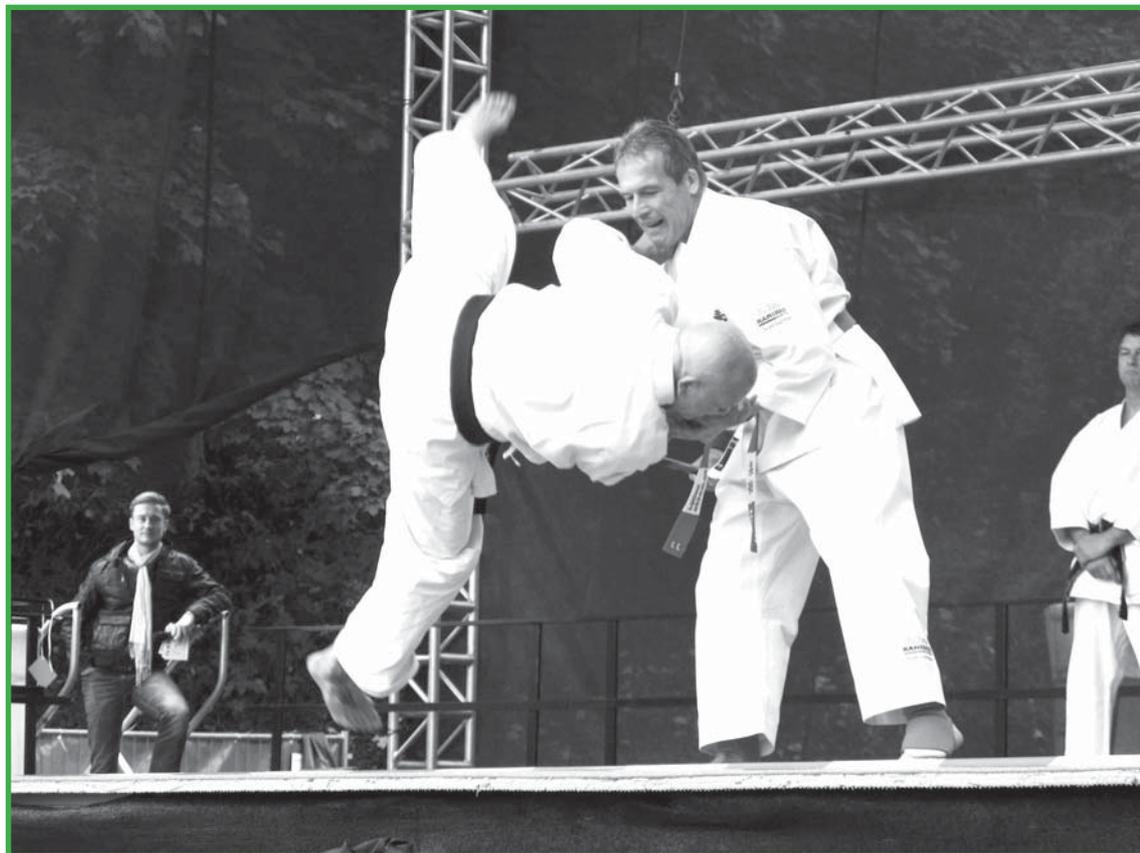
Frohe Weihnachten und ein frohes neues Jahr!

メリークリスマス、そしてよい新年を

meri- kurisumasu, soshite yoi shinnen wo

Für den Vorstand des DFJJ NW e.V.

Andreas Kress und **Karl-Heinz Muhs**
Geschäftsführer Jugendwart

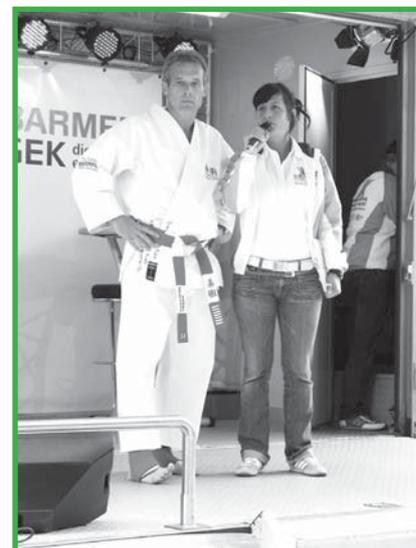


Wolfgang Kroel zeigte „die hohe Kunst des Ju-Jutsu“

NRW-Tage in Siegen

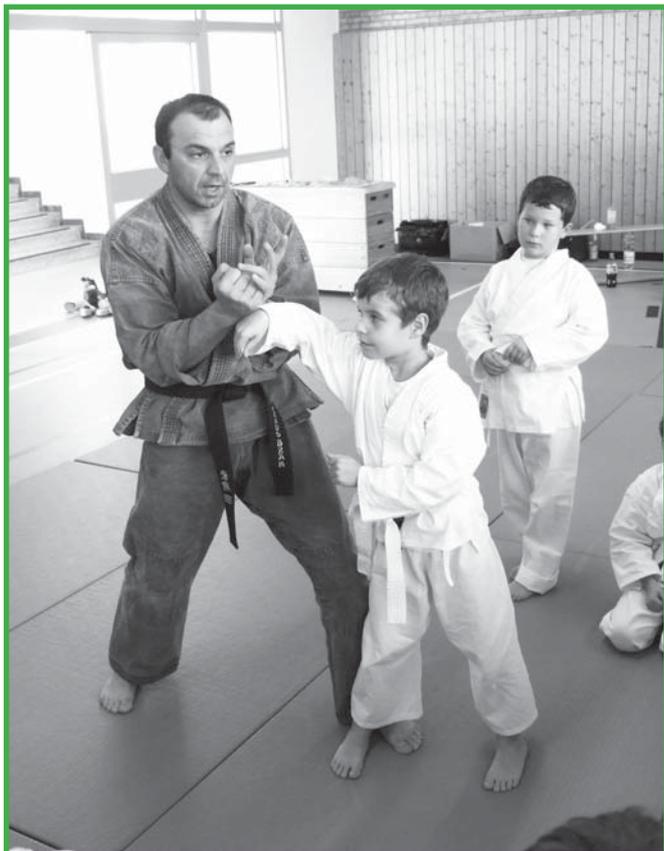
Vom 17. bis zum 19. September fanden die NRW-Tage in Siegen statt. Rund 400.000 Zuschauer waren an diesem Wochenende gekommen, um die vielen Veranstaltungen und Präsentationen der Vereine anzuschauen.

Wolfgang Kroel, 7. Dan und Lehrwart des NWJJV, wurde vorab angesprochen, zwei Ju-Jutsu-Vorführungen durchzuführen. Also bereitete er mit dem Demo-Team seiner Abteilung (TV Eichen) eine Vorführung mit dem Thema „Die hohe Kunst des Ju-Jutsu“ vor, die er dann zum einen auf der Sportbühne und zum anderen auf der Barmer-Bühne unter dem Motte „Deutschland bewegt sich“ zeigte.



Die Vorführungen wurden mit Moderationen begleitet und sprachen das Publikum sehr an. Diese Art von Öffentlichkeitsarbeit trägt einen guten Teil zur Verbreitung des Ju-Jutsu bei, was die sehr positive Resonanz des Publikums belegt.

NWJJV



TV Littfeld wieder gut besucht

Beim TV Littfeld fand ein Jugendlehrgang zum Thema „Sinnvolle Kombinationen aus dem Prüfungsprogramm“ statt. Obwohl das Wetter schön und es der erste Tag der Herbstferien war, hatten sich insgesamt 35 Teilnehmer zum Lehrgang eingefunden. Als Referenten vor Ort waren Markus Bräm (3. Dan) und Frank Zimmermann (2. Dan), beide vom TV Eichen. Nach der Begrüßung durch die

Bezirksjugendvertreterin Jugend Sonja Wege vom TV Littfeld legten die Referenten zügig mit ihrem Programm los. Sie stellten praxisnahe Kombinationen vor, die sie nach und nach aufbauten, um die jungen Teilnehmer nicht zu überfordern. Die Kids hatten folglich viel Spaß beim Üben und konnten schweißtreibend arbeiten. Zum Ende des Lehrganges konnten sich dann noch mal alle Kids bei einem Abschlussspiel richtig austoben, und hier hatten selbst die Betreuer vor Ort ihren Spaß.

Sonja und Sascha Wege

Ju-Jitsu Lehrgang beim PTSV Aachen

Vielfalt am Boden

Unglaubliche 65 Ju Jutsukas versammelten sich am 11. September in der neuen Halle des PTSV Aachen. Da wurde es trotz der 280-qm-Fläche recht gemütlich. Aber der Referent Thomas Stommel (4. Dan) hatte mit „Vielfältigkeit am Boden“ auch ein kuscheliges Thema mitgebracht. Nach kurzer Begrüßung durch Walter Halmes (6. Dan, Vorsitzender PTSV Aachen) und Werner Petersen (4. Dan, Bezirksvertreter Aachen) ging es direkt los. Mit artistischen Übungen und zum Teil aus dem Breakdance stammenden Moves brachte Thomas alle recht schnell ins Schwitzen. Und wie der Zufall es so wollte war Thomas Lieb-

lingspartner Philipp Neuwirth auch anwesend, so dass die beiden elegant und routiniert alle Techniken vorführen konnten. Thomas betonte immer wieder die Wichtigkeit des ökonomischen Arbeitens. Besonders für den Bereich Boden, in dem die Kämpfe etwas länger dauern können. „Kraft ist gut, hält aber nicht lange an. Wer lange kämpfen will, sollte ohne Kraft kämpfen“ und stattdessen Technik und Bewegung einsetzen. Vor allem das Bewegen zog sich wie ein roter Faden durch Thomas' Lehrgang: vom Aufwärmen, durch alle Techniken und als Lösung für die meisten Probleme. Und zur besseren Verinnerlichung gab uns Thomas noch einen wunderschönen Leitspruch mit auf den Weg: „Seid wie Würmer: ohne Kraft, immer in Bewegung und immer weg!“

Frank Scholtka



„Kraft ist gut, hält aber nicht lange an. Wer lange kämpfen will, sollte ohne Kraft kämpfen.“



Wolfgang Kroel beim PSV Duisburg

Anfang Oktober war NRW-Lehrwart Wolfgang Kroel nach einigen Jahren wieder als Referent zu Gast beim PSV Duisburg. Wolfgang brachte den gut gelaunten und motivierten Sportlern ein sorgfältig geschnürtes Lehrgangspäckchen zum Thema Hebeltechniken mit. Aufgrund des plötzlichen Todes von Martina Vollberg, einer langjährigen, verdienten Sportlerin des NWJJV, begann Wolfgang Kroel den Lehrgang mit einer Schweigeminute und leitete den Lehrgang mit einem Trauerflor.

Im aufwändig gestalteten Konzept war für Jeden etwas dabei. Wolfgang zeigte Hebelkombinationen in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden und bot den Teilnehmern gute Möglichkeiten, ihre optimale Kombination zu finden oder zu vertiefen. Er verstand es dabei, die Prinzipien deutlich



herauszustellen, die es einzuhalten gilt, um die Kontrolle über den Angreifer nie zu verlieren und ihm weitere Angriffshandlungen unmöglich zu machen.

NWJJV



Prüfungsvorbereitung

Beim Eitorfer Judo-Club fand der Vorbereitungslehrgang zur Bezirksprüfung statt. Referenten des Lehrgangs waren die Bezirksvertreter Köln Jörg Schallenberg (3. Dan) und Reinhard Ogrodnik (6. Dan). Jörg Schallenberg brachte die ca. 50 Teilnehmer auf Temperatur. Danach folgte Arbeit an der Pratte, wo Reinhard Ogrodnik die ein oder andere Kombination zeigte. Nach der schweißtreibenden Arbeit wurde es koordinativer: der „Dreierkontakt“ stand auf dem Plan, dabei wurde auch über das Kyu-Programm hinaus geblickt und mal eine Weiterführung oder ein Hebel eingebaut. Es folgten die Weiterführungs- und Gegentechniken. Zum Abschluss wurde es bei der freien SV wieder etwas schweißtreibender. Beide Referenten schafften es, die Teilnehmer über die ganze Lehrgangszeit motiviert zu halten.

Mike Lange



Erfolgreiche Lehreinwei- sung in Hagen

Am zweiten Oktober-Wochenende fand im Judo Klub Hagen unter der Leitung von NRW-Lehrwart Wolfgang Kroel (7. Dan) die Lehreinweisung statt. Gut 20 angehende Dan-Träger fanden sich zu dieser Pflichtveranstaltung in Hagen ein und harrierten der Dinge, die kommen sollten. Wolfgang jedoch schaffte es, sowohl den theoretischen Teil als auch die Praxis auf der Matte so interessant zu gestalten, dass die Teilnehmer die Zeit nicht nur gut gelaunt, sondern auch noch motiviert „absitzen“ konnten. Er referierte nicht nur

über die Rolle des Trainers und seine möglichen Ziele auf der Matte, Strukturen im Verband und in Vereinen, sondern ließ die Teilnehmer über Gruppenarbeit einige Inhalte selbst erarbeiten. Beim praktischen Teil gab Wolfgang einen Querschnitt durch die Prinzipien des Ju-Jutsu und gab Anregungen zu Techniken und ihrer Vermittlung.

Bei der abschließenden Lehrprobe zwei Wochen später konnten alle Teilnehmer Wolfgang mit guten Ausarbeitungen und engagiertem Agieren auf der Matte überzeugen. Damit haben die Teilnehmer eine weitere Hürde auf dem Weg zum Dan genommen. Viel Erfolg auf der Prüfung!

NWJJV



Messer- und Faustfeuerwaf- fenabwehr mit Gerd Keitel

Zu einem Landeslehrgang der besonderen Art hatte der Ju-Jutsu-Verein Ippon Düsseldorf in der ersten Novemberwoche eingeladen. Thema war der Bereich Messer und Faustfeuerwaffen. Die Besonderheit der Thematik bestand darin, nicht nur Abwehrfolgen zu schulen, sondern auch gezielt das Angriffsverhalten zu üben. Mit Gerd Keitel (6. Dan, Präsident NWJJV) stand ein Referent zur Verfügung, der ausweislich seiner jahrzehntelangen beruflichen Erfahrung bei seinen Ausführungen wusste, wovon er sprach und so auch voll überzeugen konnte. 42 Jahre Polizeidienst, davon 15 Jahre

Funkstreifendienst in Früh-, Spät- und Nachtschicht in Düsseldorf, zehn Jahre beim SEK Düsseldorf und dem Zentralen Fahndungskommando Düsseldorf, hier u.a. Bekämpfung der schwerstkriminellen, 15 Jahre Personenschutz im In- und Ausland und derzeit noch aktiver Schütze mit Kurzwaffen im Großkaliber, sprechen für sich. Entsprechend dieses Erfahrungsschatzes war der Lehrgang auch mit theoretischen und praktischen Teilen ausgelegt. Es gab Informationen zur Ballistik, Geschwindigkeit und der Energie von Geschossen und es wurden als Trockenübung Abzugsverhalten und Zielübungen vor Spiegeln durchgeführt. Alles auf der Grundlage der Erkenntnis, dass die Chancen einer Abwehr steigen, wenn die Angriffswaffe richtig eingeordnet wird und auch Erkenntnisse zum Täterprofil vorliegen.





Im Bereich der freien Messerangriffe wurde mit farblich präparierten Messern gearbeitet. Anhand der farbigen Rückstände an den Judogis wurde schnell die Aussichtslosigkeit einer verletzungsfreien Abwehr deutlich oder es wurde noch Schlimmeres festgestellt. Fazit: Messer und Schußwaffe in professionellen Händen lassen die Abwehrchancen auf den Nullpunkt sinken!

Ausdrücklich wurde vom Referenten auch beklagt, dass bei der Waffenabwehr im Bereich Ju-Jutsu jegliche Stresssituation fehlt und die Angriffe im Regelfall nur aus Standardsituationen erfolgen. Teil des Lehrgangs war auch eine Fragebogenaktion, bei der die rund 30 Lehrgangsteilnehmer inhaltlich dazu Stellung nehmen konnten, inwieweit sie bereits Erfahrungen mit Waffen, Angriffen mit Waffen außerhalb des Trainings in Stresssituationen, Schlägereien usw. hatten und wie sie sich selbst bei einer Verteidigung im Ernstfall einschätzen würden.

Im Ergebnis waren hier die ehrlichen Antworten erfreulich und beruhigend. „Rambos“,

die mal eben alles mit einem Kipphandhebel erledigen, gab es nicht und an einer Selbstüberschätzung schien auch niemand zu leiden. Lediglich im Bereich von Stockangriffen ist das Vertrauen in das eigene Können bei der Abwehr groß und sicherer. Ein ehrlicher Abschluss zu einem ehrlichen „anderen Lehrgang“!

NWJJV

In eigener Sache!

Die Adressen der jeweiligen Dojos finden sich auf der Homepage des NWJJV e.V. unter der Rubrik Downloads. Sollte die entsprechende Adresse hier nicht hinterlegt sein - bitte ich, zwecks Ergänzung, um schnellstmögliche Mitteilung des jeweiligen Vereinsvertreters per E-Mail an Wolfgang Kroel: lehrwesen@nwjjv.eu

Vereinsangebot

Wochenendfreizeiten für Vereine empfiehlt der NWJJV in der **Sportschule/Feriendorf Hinsbeck**. Die Einrichtung des LSB befindet sich in Nähe der holländischen Grenze (Venlo). Für Vereine des NWJJV steht dort eine Mattenfläche von 100 m² kostenlos zur Verfügung. Turnhalle und Hallenbad sind vorhanden. Infos über die Geschäftsstelle des NWJJV oder beim Feriendorf Hinsbeck unter Tel.: 0 21 53 / 9 15 80.

Ausschreibungen

Prüferlizenz-Neuerwerb Teil 1

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: SG Langenfeld
Datum: Samstag, 15. Januar 2011.
Zeit: 14.00 - 18.00 Uhr.
Referent: Michael Maas, 5. Dan, Referent Prüfungswesen.
Kosten: 16,00 €.
Vermerk: Anmeldung 14 Tage vorher bei der Geschäftsstelle. Teil 2 am 10.4.2011 beim SG Langenfeld.

Landeslehrgang Technik

Verlängerung 5 UE / Trainer C
Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: PTSV Aachen
Thema: Effektive Schläge und Kicks.
Datum: Samstag, 22. Januar 2011.
Zeit: 14.00 - 18.00 Uhr.
Referent: Sascha Kühnel.
Kosten: 10,00 €.

Prüferlizenz-Verlängerung I

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: PTSV Aachen.
Datum: Samstag, 29. Januar 2011.
Zeit: 14.00 - 18.00 Uhr.
Referent: Michael Maas, 5. Dan, Referent Prüfungswesen.
Kosten: 10,00 €.
Vermerk: Nächste Verlängerung am 13.2.2011 beim TV Littfeld.

Landeslehrgang (Pflichtlehrgang gem. Prüfungsordnung)

Anmeldung 14 Tage vorher bei der Geschäftsstelle des NWJJV.
Veranstalter: NWJJV.
Ausrichter: TV Littfeld.
Thema: Notwehrrecht, Nothilfe, Rechtslage zu Hilfsmitteln.
Datum: Sonntag, 30. Januar 2011.
Zeit: 10.00 - 14.00 Uhr.
Ort: Dojo des TV Littfeld, Adolf-Wurbach-Straße, Schulturnhalle.
Referent: Wolfgang Kroel, 7. Dan, Lehrwart NRW.
Kosten: 10,00 €.
Vermerk: offen für alle Kyu- und Dan-Grade.

1. Kaderlehrgang

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: BR Gelsenkirchen.
Thema: Sichtung und Saisonstart.
Datum: Samstag, 5. Februar 2011.
Zeit: 13.00 - 19.00 Uhr.
Referent: Ralf Pollnow.
Kosten: Kader frei, bis 18 Jahre 5,00 €, ab 18 Jahre 10,00 €.

Landeslehrgang Technik Bezirk Mönchengladbach

Verlängerung 5 UE / Trainer C
Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: JJC Nettetal.
Thema: Würge- und Hebeltechniken im Stand und Boden.
Datum: Samstag, 5. Februar 2011.
Zeit: 14.00 - 18.00 Uhr.
Referent: Werner Dermann, 6. Dan.
Kosten: 10,00 €.

Lehreinweisung

Lehrgang für Neuerteilung und Verlängerung (15 UE) bei abgelaufener Lizenz. Meldung schriftlich bis spätestens vier Wochen vorher an die Geschäftsstelle des NWJJV.
Veranstalter: NWJJV.
Ausrichter: JK Hagen.
Datum/Zeit: Samstag, 12. Februar 2011, 10.00 - 18.00 Uhr (Theorie). Sonntag, 13. Februar 2011, 10.00 - 14.00 Uhr (Praxis). Prüfung am Sonntag, 27. Februar 2011, ab 10.00 Uhr.
Ort: Seminarraum und Dojo des JK Hagen, Heinitzstraße.
Referent: Wolfgang Kroel, 7. Dan, Lehrwart NRW.
Kosten: 25,00 €.
Vermerk: Die Lehreinweisung hat nach Erwerb eine Gültigkeit von zwei Jahren und kann innerhalb dieser Zeit mit einem speziell hierfür ausgeschrieben Lehrgang von 5 UE verlängert werden. Sind die zwei Jahre jedoch abgelaufen, muss die Lehreinweisung mit 15 UE verlängert werden. Eine Prüfung wird nicht abverlangt.



Nakayama-Gedächtnis-turnier

Ergebnisliste

Kumite Mix 9.-7. Kyu (Sanbon Kumite):

1. Gerhard Pajdic, Ochi Troisdorf
2. Rene Pajdic, Ochi Troisdorf
3. Dennis Üser, Shintai Köln

Kata Herren 9.-7. Kyu (Heian 1):

1. Eugen Dedul, Shintai Köln
2. Gerhard Pajdic, Ochi Troisdorf
3. Dennis Üser, Shintai Köln

Kumite Mix 6.-4. Kyu (Jiyu Ippon Kumite):

1. Maxim Wiegel, Nakayama Krefeld
2. Nadja Meyer, Willich
3. Ildiko Gerritzen, Shintai Köln

Kata Herren 6.-4. Kyu (Heian 1-3):

1. Maxim Wiegel, Nakayama Krefeld
2. Leon Quintana, Shikoku Niederkr.
3. Roman Velker, Willich

Kata Herren 3.-1. Kyu (Heian 1-5 und Tekki 1):

1. Jakob Schmidt, Nakayama Krefeld
2. Klaus Kuss, Nakayama Krefeld
3. Edgar Lutz, Wiebelskirchen

Kata Damen 9.-6. Kyu (Heian 1):

1. Verena Hanßen, Willich
2. Annecathrin Harzbecker, Shikoku Niederkrüchten
3. Viet Quyen Pham, Wegberg



Kata Damen 5.-1. Kyu (Heian 1-5 und Tekki 1):

1. Lena Schooren,
 2. Julia Schneider,
 3. Selina Irmen,
- alle Shikoku Niederkrüchten

Kata Mannschaft (auch Mix) 5.-1. Kyu:

1. Shikoku Niederkrüchten 2
2. Shikoku Niederkrüchten 1
3. Willich

Kumite Damen 3.-1. Kyu (Freikampf, ab 16 Jahren):

1. Colette Weiher, Ochi Troisdorf
2. Verena Touet, Ochi Troisdorf
3. Sabine Hoffmann, Ochi Troisdorf

Kumite Herren 3.-1. Kyu (Freikampf, ab 16 Jahren):

1. Jakob Schmidt, Nakayama Krefeld
2. Stefan Gerdesmeyer, Ochi Troisdorf
3. Ari Badkarni, Münster

Kata Mannschaft (auch Mix) 9.-6. Kyu:

1. Wegberg 2
2. Wegberg 1

Kumite Mannschaft Herren 3.-1. Kyu:

1. Wesel
2. Troisdorf
3. Münster

Fotos: Alexander Raitz von Frenz

Ausschreibungen

Lehrgang mit Julian Chees

Ausrichter: Bushido Münster e.V., Klaus Maretzke, Ossenkampstiege 85, 48163 Münster, Tel. und Fax: 02 51 / 71 79 06, E-Mail: info@bushido-muenster.de, Internet: www.bushido-muenster.de

Lehrgangsort: Paul-Gerhardt-Schule, Jüdefelder Str. 10, 48143 Münster. BAB-Ausfahrt „Münster-Süd“ - Ausschilderung mit gelben Karate-Pfeilen - (Parkmöglichkeiten direkt vor der Halle).

Datum: Samstag, 29. Januar 2011.

Zeitplan: 1. Training: 10.30 - 12.00 Uhr 9. - 6. Kyu. 12.00 - 14.00 Uhr 5. Kyu - Dan, anschließend Prüfungen bis

1. Kyu. Bitte Prüfungsmarken und -urkunden mitbringen (Ausweis mit gültiger Jahres-sichtmarke 2011 und Passbild).
2. Training: 15.30 - 17.00 Uhr 9. - 6. Kyu. 17.00 - 19.00 Uhr 5. Kyu - Dan, und abends herzlich willkommen zum gemütliches Beisammensein mit Julian Chees.

Lehrgangsgebühr: 20,00 €. (Getränke/Imbiss bitte selbst mitbringen).

Übernachtung: Touristik-Info www.muenster.de und www.djh.de/jugendherbergen/muenster, Jugendgästehaus am Aasee, Bismarckallee, MS, Tel.: 02 51 / 53 02 80.

Haftung: Veranstalter und Ausrichter übernehmen keinerlei Haftung.

Lehrgang mit Shihan Hideo Ochi, DJKB-Chief-Instructor

Ausrichter: Bushido Münster e.V., Klaus Maretzke, Ossenkampstiege 85, 48163 Münster, Tel. und Fax: 02 51 / 71 79 06, E-Mail: info@bushido-muenster.de, Internet: www.bushido-muenster.de

Lehrgangsort: Ludwig-Erhard-Schule, Gut Insel 41, 48151 Münster (für alle Trainingseinheiten). BAB-Ausfahrt „Münster-Süd“ - Ausschilderung mit gelben Karate-Pfeilen.

Datum: Samstag, 9. April 2011.

Zeitplan: 1. Training: 11.00 - 12.30 Uhr 9. - 5. Kyu. 12.30 Uhr - 14.00 Uhr 4. Kyu - Dan. 2. Training: 15.00 - 16.00 Uhr 9. - 5. Kyu. 16.00 - 17.00 Uhr

4. Kyu - Dan. 20.00 Uhr Gemütliche Talkrunde für alle mit Shihan Ochi.

Prüfungen: ab ca. 17.00 Uhr Prüfungen bis 1. Kyu und Dan-Prüfungen 1. und 2. Dan. Bitte Prüfungsmarken und -urkunden mitbringen (Ausweis mit gültiger Jahres-sichtmarke 2011 und Passbild).

Lehrgangsgebühr: 20,00 €. (Getränke/Imbiss bitte selbst mitbringen.)

Übernachtung: Touristik-Info www.muenster.de und www.djh.de/jugendherbergen/muenster, Jugendgästehaus am Aasee, Bismarckallee, MS, Tel.: 02 51 / 53 02 80.

Haftung: Veranstalter und Ausrichter übernehmen keinerlei Haftung.



Free Fight Seminar

mit Ralf Seeger

am Sonntag, dem 06.02.2011 in Dortmund



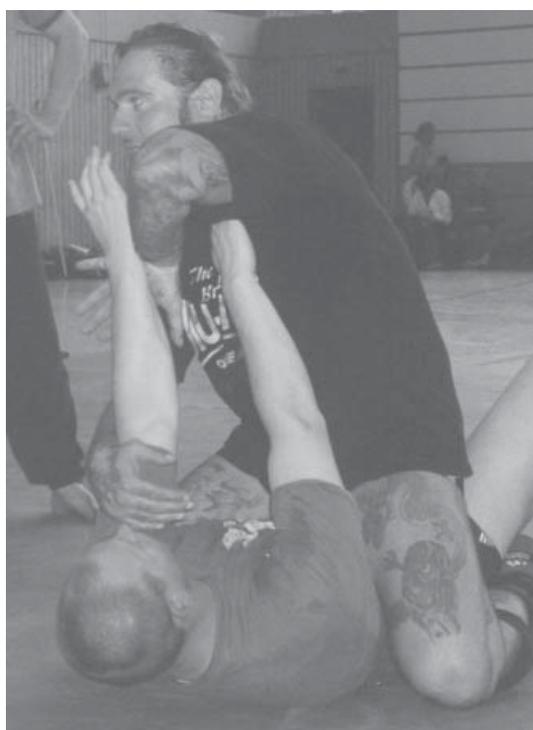
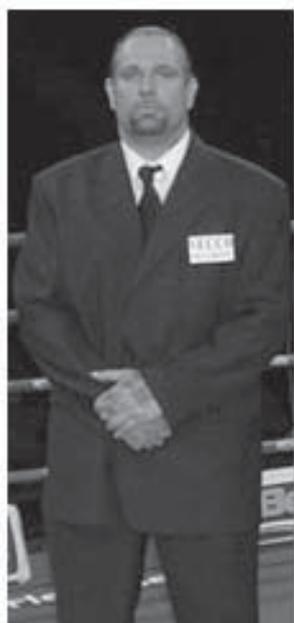
Veranstalter: Budo- und Kraftsportverein Dortmund BKV e.V., W. Peters, Overgünne 241, 44269 Dortmund

1. Einheit (im Stand) 12.00 Uhr – 14.00 Uhr Pause 2. Einheit (am Boden) 14.30 – 16.30 Uhr

anschließend Gelegenheit für Gespräche, Fotos, Autogramme

Sporthalle Gesamtschule Dortmund-Huckarde, Parsevalstr. 170, 44269 Dortmund

Kosten: 25,00 Euro/Person



Anmeldeformular für das Free Fight Seminar am Sonntag, dem 06.02.2011 in Dortmund

Hiermit melde ich mich / meine(n) Sohn / Tochter / zum Free Fight Seminar verbindlich an:

Name: _____ Geburtsdatum: _____ Tel.: _____

Straße: _____ Nr.: _____ Postltz.: _____ Ort: _____

Budosportarten: _____ höchste Graduierung: _____

Name und Adresse des Sportklubs: _____

Ich wurde auf den Lehrgang aufmerksam (gemacht) durch: _____

Teilnahmegebühr: 25,00 Euro.

Formular senden an: BKV e.V., W. Peters, Postfach 10 30 14, 44030 Dortmund, wilfriedpeters@aol.com, 0231-728 22 20

Mit den Teilnahmebedingungen, die ich zu Kenntnis genommen habe, (insbesondere Änderungsvorbehalt und Teilnahme auf eigene Verantwortung und Gefahr) erkläre ich mich uneingeschränkt einverstanden.

Unterschriften: _____



17. Dortmunder Budolehrgang

Die Vorbereitungen für den schon traditionellen Dortmunder Budolehrgang Pfingsten 2011 laufen schon auf Hochtouren. Vom 11. bis 12.06.2011 treffen sich in der Sporthalle der Gustav-Heinemann-Gesamtschule Dortmund-Huckarde, Parsevalstr. 170, hochgraduierte Lehrer und interessierte Budo-Sportler aller Stile und Graduierungen um miteinander und voneinander zu lernen. Jeder Kampfsportler mit Grundkenntnissen, der einmal in eine fremde Kampfkunst hineinschauen oder die eigene verbessern möchte, ist eingeladen zu diesem einmaligen Zusammentreffen der verschiedensten Budokünste.

Geplant sind (Änderungen vorbehalten):

Capoeira / Kaliradman + Julio Felices

Tai Chi Chuan / Shaolin Kung-Fu + Peter Rutkowski

Hwarang Kwan Do + Klaus Wachsmann

Krav Maga + Nico Schüssler

Luta Livre + Holger Deimann

Aikido / Kenjutsu + Jörg Pechan

Kick-Boxen / Boxen + Ferdinand Mack

Modern Arnis + Dieter Knüttel

Free Fight + Ralf Seeger

Muay Thai Boran / Krabi Krabong + Ralf Kussler

Parcour/Free Running/Tricking Akrobatik für Formen

Mittelalterliches Fechten + Patrick Gerhold

Taijitsu HK-Ryu + Horst Kallinowski

Softwaffen + Dirk Hoffmann-Mac Gregor / W.Peters

Samstag: 12.00 – 12.30 Uhr Eröffnung/Vorstellen der Lehrer / 12.30 – 14.00 Uhr / 30 Minuten Pause / 14.30 – 16.00 Uhr / 60 Minuten Pause / 17.00 – 18.30 Uhr / Pause, Grillabend, ab 19.30 – ca. 21.00 Uhr Budo-Sport-Show in der Sporthalle (mit Lehrern, Gästen, Teilnehmern) weiter Grillabend, Musik, Gespräche, Ende offen
Sonntag: 9.00 Uhr Frühstück, 10.00 – 11.30 Uhr / 30 Minuten Pause / 12.00 – 13.30 Uhr / 30 Minuten Pause / 14.00 – 15.30 Uhr / Ende 16.00 Uhr

Kostenlose Übernachtungsmöglichkeit in der Sporthalle für Teilnehmer

Kostenloser Besuch der Budo-Party am Samstag Abend

Verpflegung kann vor Ort gekauft werden (Frühstück bitte vorbestellen).

Info: BKV e.V., Wilfried Peters, Overgünne 241, 44269 Dortmund

Tel.: ab 19.30 Uhr 0231 – 728 22 20 oder mobil 0173 – 725 38 76

Tel ab 16.00 Uhr 0231 – 88 200 91, Kto.: 021 019 321, STSPK Do. (44050199)

E-Mail: wilfriedpeters@aol.com oder wilfried-peters@web.de Internet: <http://www.budo-sport-report.de>

*Teilnahmegebühr:
40,-Euro
pro Person
Anmeldeformular
anfordern !*



Übungsleiter-C-Ausbildung Budo 2010

Vom 27. Februar bis 30. Oktober 2010 fand die Übungsleiter-C-Ausbildung Budo statt. An sechs verschiedenen Sportstätten trafen sich Budosportler aus den Bereichen Jiu-Jitsu, Judo, Aikido, Karate, Hapkido, Teakwondo und Kickboxen aus Nah und Fern, um sich von Lehrgangsleiter Volker Marczona und anderen Referenten ausbilden zu lassen. Themen in der Theorie, wie die Einführung in die Trainingslehre, Struktur des organisierten Sports, motorische Grundeigenschaften (Kraft, Beweglichkeit), „realistische“ Selbstverteidigung u.a. gegen Waffen, Rechtsfragen, Notwehr, Kindertraining und Grundlagen der Sportmedizin

etc. standen auf dem Stundenplan. Die Themen wurden von den Leitern mit viel Fachkompetenz vermittelt.

In der praktischen Ausbildung erlernten wir den Einstieg in das bewegte Kennenlernen, warm werden mit der Gruppe (Spiel- und Übungsformen) und die methodische Einführung in Budotechniken (Hapkido, Jiu-Jitsu, Aikido, Karate, Teakwondo). Als die praktischen Lehrproben näher rückten, steigerte sich die Spannung und unsere Nervosität. Alle Prüfer verstanden es aber durchweg - jeder auf seine Art und Weise -, uns mit einer lockeren, ruhigen Art geschickt durch die Lehrproben zu führen und freuten sich mit

uns, dass alle Teilnehmer die Prüfung bestanden haben.

Mit jedem Schritt, den wir tun, erschließen wir einen neuen Weg. Wir werden immer mehr und immer besser. Wir, die jetzt den offiziellen Übungsleitertitel tragen dürfen, sind mit verantwortlich für die Entwicklung unserer Budosysteme. Zum Schluss bleibt uns nur noch zu sagen, dass es ein toller Lehrgang mit besonders netten Budosportlern und einem super Lehrgangsteam war. Hinzu kommt, dass wir alle den Wunsch nach mehr Erfahrungsaustausch haben. Ein herzliches Dankeschön an das Trainerteam.

Oliver Schöpchens

Der Geist DES KRIEGERES

„Man sagt: Fester Entschluss kann Himmel und Erde bewegen. Dinge scheinen weit jenseits der Macht eines Menschen zu liegen, weil er sein Herz aus Mangel an starkem Willen nicht auf ein schwieriges Projekt richten kann. Das hängt aber ganz von der geistigen Einstellung ab.“

Hagakure



DACHVERBAND FÜR BUDOTECHNIKEN NORDRHEIN-WESTFALEN E.V.

Geschäftsstelle, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg - **Hausanschrift:** Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 22, **E-Mail:** info@budo-nrw.de, **Internet:** www.budo-nrw.de

Ansprechzeiten der Geschäftsstelle:

Montags bis Donnerstags 9.00 - 12.00 Uhr und 12.30 - 15.00 Uhr, freitags 9.00 - 12.00 Uhr

AIKIDO	Nordrhein-Westfälischer Aikido-Verband e.V.	Volker Marczona Poststr. 48 a 47198 Duisburg	Tel.: 02066 37304 Volker.Marczona@t-online.de	www.aikido-nrw.de
GOSHIN-JITSU	Goshin-Jitsu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.	Geschäftsstelle Günter Tebbe Lohsestr. 3-5 50733 Köln	Tel.: 0221 1794271 Tel.: 0221 1794274 Fax: 0221 1794273 g-tebbe@t-online.de	www.goshin-jitsu.de
HAPKIDO	Nordrhein-Westfälischer Hapkido-Verband e.V.	Geschäftsstelle Guido Böse Fleitmannstr. 17 58239 Schwerte	Tel.: 02304 78525 vorstand@hapkido-nrw.de	www.hapkido-nrw.de
JIU-JITSU	Jiu-Jitsu Union Nordrhein-Westfalen e.V.	Geschäftsstelle Benedikt Meinhardt Bismarckstr. 32 42551 Velbert	Tel.: 02051 81718 Fax: 02051 81718 geschaeftsstelle@jju-nw.de	www.jju-nw.de
JIU-JITSU	Deutscher Jiu-Jitsu Bundes-Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.	Peter Rasche Maxstr. 33 45479 Mülheim a.d. Ruhr	Tel.: 0208 4125926 Fax: 0208 4125913	www.djjb.de
JIU-JITSU	Deutscher Fachsportverband für Jiu-Jitsu Nordrhein-Westfalen e.V.	Geschäftsstelle Andreas Kress Nordring 15 50765 Köln	Tel.: 0221 7405666 Fax: 0221 7409900 Kress.andreas@t-online.de	www.dfjj.de
JUDO	Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.	Geschäftsstelle Postfach 10 15 06 47015 Duisburg Friedrich-Alfred-Str. 25 47055 Duisburg	Tel.: 0203 7381-622 Fax: 0203 7381-624 info@nwjv.de	www.nwjv.de www.judoverband.de
JU-JUTSU	Nordrhein-Westfälischer Ju-Jutsu Verband e.V.	Geschäftsstelle Ulrich-Brisch-Weg 1 50858 Köln	Telefon: 0221 9918005 Telefax: 0221 9918007 nwjjv@netcologne.de	www.ju-jutsu-nwjjv.de
KARATE	Karateverband Nordrhein-Westfalen e.V.	Geschäftsstelle Monika Assmann Waldenburger Str. 21 b 44795 Bochum	Tel.: 0234 94429898 Fax: 0234 3386153 Kontakt@karateNW.de	www.KarateNW.de
KENDO KYUDO	Nordrhein-Westfälischer Kendo-Verband e.V.	Thorsten Mesenholl Metzmachersrath 43 42111 Wuppertal Landessachbearbeiter Kyudo Reinhard Kollotzek Benrather Str. 31 a 40721 Hilden	Tel.: 0202 2721717 thorstenmesenholl@freenet.de Tel.: 02103 53899 Tel.: 0211 9396333	www.nrwkendo.de
TAEKWONDO	Nordrhein-Westfälische Taekwondo-Union e.V.	Geschäftsstelle Andreas Braun Hindenburgstr. 28 51766 Engelskirchen	Tel.: 02263 903738 Fax: 02263 903739 nwtu-ev@t-online.de	www.nwtu.de
TAEKWON-DO	Nordrhein-Westfälischer Taekwon-Do Verband e.V.	Geschäftsstelle Wilfried Peters Overgünne 241 44269 Dortmund	Tel.: 0231 8820091 Fax: 0231 8820091 Mobil: 0173 7253876 WilfriedPeters@aol.com	www.nwtdv.de
TAEKWON-DO	International Taekwon-Do Federation - Deutschland Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.	Paul Weiler Malvenweg 27 51061 Köln	Tel.: 0221 639518 Fax: 0221 6367863 P.Weiler@itf-d.de	www.ITF-NW.de
WUSHU	Wushu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.	Geschäftsstelle Manfred Eckert Melatenweg 144 46459 Rees	Tel.: 02851 58490 Fax: 02851 2921 praesident@wushudwf.de	www.wushu-nrw.de



JUDO GRAND PRIX

19./20.02.2011, Philipshalle Düsseldorf

www.judo-grandprix.de

Samstag 19. 2. 2011

9.30 Uhr Vorrunde
ca. 16.00 Uhr Finalrunde
Frauen: -48 kg -52 kg -57 kg -63 kg
Männer: -60 kg -66 kg -73 kg

Sonntag 20. 2. 2011

9.30 Uhr Vorrunde
ca. 16.00 Uhr Finalrunde
Frauen: -70 kg -78 kg +78 kg
Männer: -81 kg -90 kg -100 kg +100 kg

Tickets: www.judo-grandprix.de